



Netzwerkkamera

LE 202 + 204 V3

LE 213

Benutzer Handbuch Browser Menü

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einleitung	5
Haftungsausschluss	5
Wichtige Sicherheitshinweise	7
Sollten Sie Fehler feststellen	8
Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
Technische Daten.....	8
LE 202 V3.....	9
LE 204 V3.....	10
LE 213.....	11
Installationsmöglichkeiten.....	12
LUPUS Smartphone APP	13
a) Erste Schritte via APP	13
b) Livebild	14
c) Push-Benachrichtigungen per App	15
d) Wiedergabe der Aufnahmen per App.....	17
Erste Schritte via PC	18
Das Web-Interface	24
Wiedergabe.....	25
Kamera → Bildeinstellungen	27
a) Bildeinstellungen.....	27
b) Profilverwaltung	30
Kamera → Video.....	31
a) Video	31
b) Schnappschuss	32
c) Einblenden.....	32
d) Interessanter Bereich.....	32
Kamera → Audio.....	33
a) Audio	33
b) Alarm Audio (Nur LE 213).....	34
Netzwerk → TCP/IP	35
Netzwerk → Port.....	37
Netzwerk → DDNS	38
Netzwerk → SMTP (E-Mail) [Nur LE 213]	39
Netzwerk → Multicast	41
Netzwerk → Automatische Registrierung (Nur LE 213).....	41
Netzwerk → WIFI	42
Netzwerk → P2P (& ONVIF) & Youtube.....	43
a) P2P	43

b) ONVIF (Nur LE 213)	43
c) Youtube	44
PTZ → Funktion (Nur LE 213).....	48
Ereignis → Erkennung	49
a) Bewegung.....	49
b) Sabotage	56
Ereignis → Intelligente Bewegungserkennung	57
Ereignis → Lautstärkenalarm / Audioerkennung	58
Ereignis → Intelligenter Plan (Nur LE 213).....	59
Ereignisse → IVS Analyse (nur LE 213).....	59
a) Virtueller Zaun	61
b) Alarmbereich	61
Ereignis → LUPUS XT	63
Ereignis → Fehler	64
a) SD-Karte.....	64
b) Netzwerk.....	65
c) Unerlaubter Zugang.....	66
d) Sicherheitsausnahme (Brute Force Alarm)	66
Ereignis → Deaktivieren (Nur LE 213)	67
Speicher → Zeitplan.....	68
a) Aufnahme Zeitplan.....	68
b) Schnappschuss Zeitplan.....	69
c) Feiertags Zeitplan	69
Speicher → Speicherort	70
a) Pfad	70
b) Lokal.....	70
c) FTP (Nur LE 213)	71
Speicher → Aufnahme	72
System → Allgemein.....	73
a) Allgemein.....	73
b) Datum & Uhrzeit	74
System → Konto / Benutzer	75
a) Konto / Benutzer	75
b) Gruppe.....	76
System → Sicherheit.....	76
a) IP Filter	76
b) System Service / Systemwartung	77
c) HTTPS.....	77
System → Zurücksetzen	78
System → Import / Export	78

System → Wartung	79
System → System Upgrade / Update.....	80
Information → Version	80
Information → Log.....	81
a) Log	81
b) Remote Log / Protokoll	82
Informationen → Online User (Benutzer)	82
Alarm	83
Abmelden.....	83
FAQ	84
• Warum ist in der Nachtsicht so wenig zu erkennen? Warum ist das Bild überbelichtet?	84
• Wie kann ich in der App eine Mehrfachansicht meiner Kameras einrichten? 85	
• Wie stelle ich die WLAN-Verbindung meiner Kamera her?	88
• Wieviel Speicherplatz benötige ich?	89
• Was passiert, wenn die SD-Karte meiner Netzwerkkamera voll ist?	89
• Wie stelle ich die Zeit / Sommerzeit korrekt ein?	90
• Richtig installiert für perfekte Personenerkennung.....	91
• Wie erhalte ich ein Livebild der Kamera in meiner XT Alarmanlage? (Alarmanlagen Firmwarestand 3.6N)	95

Angaben ohne Gewähr Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Ein aktuelles Handbuch finden Sie im [Downloadbereich](#) auf unserer Webseite als PDF-Datei.

Einleitung

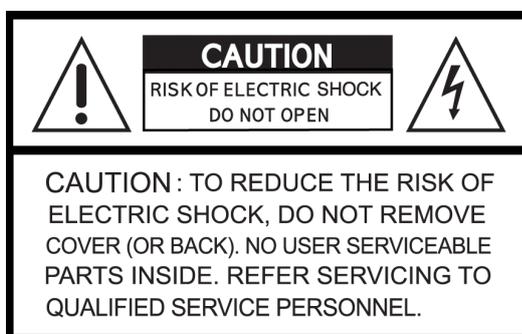
Vielen Dank, dass Sie sich für eine LUPUS IP-Kamera entschieden haben. Bevor Sie die Kamera in Betrieb nehmen, lesen Sie sich die folgenden Sicherheits- und Installationshinweise sorgfältig durch.

Die Beachtung dieser Anleitung ist zwingend notwendig, um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder direkt an LUPUS-Electronics. Ihre LUPUS IP-Kamera wurde nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und gebaut. Die geltenden Anforderungen nach europäischen und nationalen Richtlinien werden erfüllt. Konformitätserklärungen erhalten Sie auf Anfrage oder finden Sie zum Download unter www.lupus-electronics.de

Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf, um im Nachhinein offene Fragen klären zu können. Die Anleitung ist fester Bestandteil des Produktes auch bei Weitergabe an Dritte.

Haftungsausschluss

Alle technischen Angaben und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler nicht völlig auszuschließen. Deshalb weisen wir daraufhin, dass weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung für jedwede Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgeführt werden, übernommen wird. Die Beschreibungen, Bilder und technischen Daten können sich im Sinne des technischen Fortschritts ändern. LUPUS-Electronics GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Produkten und an der Bedienungsanleitung vorzunehmen. Es wird keine Garantie für den Inhalt dieses Dokumentes übernommen. Für Mitteilung eventueller Fehler oder Ungenauigkeiten sind wir jederzeit dankbar.



Dieses Symbol soll den Benutzer auf möglicherweise ungeschützte gefährliche Spannungen innerhalb des Gehäuses hinweisen. Diese können unter Umständen einen elektrischen Schlag auslösen.



Dieses Symbol soll den Nutzer auf die Nutzungs- und Wartungsinstruktionen in den Benutzerhandbüchern und -unterlagen hinweisen, die dem Produkt beiliegen.

Falls Sie sich mit der Installation nicht auskennen, kontaktieren Sie einen Elektronik- oder EDV Fachmann.

RoHS

Sämtliche von LUPUS-Electronics GmbH bleifreien Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Dies bedeutet, dass sowohl der Herstellungsprozess als auch die Produkte absolut „bleifrei“ und ohne sämtliche in der Richtlinie aufgeführten gefährlichen Substanzen auskommen.



Dieses Gerät wurde getestet und die Einhaltung der Grenzwerte nach Teil 15 der FCC Regularien für eine Klasse digitaler Geräte festgestellt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen vernünftigen Schutz gegen gesundheitsschädlichen Umgang zu leisten, wenn das Gerät in einem gewerblichen Umfeld betrieben wird. Das Gerät erzeugt und benutzt Funkfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Außerdem kann das Gerät, wenn es nicht gemäß dem Benutzerhandbuch installiert und betrieben wird, andere Funkkommunikation stören. Die Anwendung dieses Gerätes in einer bewohnten Gegend kann zu Störungen führen, die möglicherweise zulasten des Benutzers beseitigt werden müssen.



Hiermit erklärt die LUPUS-Electronics GmbH, dass diese LUPUS IP-Kamera in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.

Konformität:

Konformitätserklärungen aktueller Produkte finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.lupus-electronics.de/de/service/downloads> bei dem jeweiligen Produkt. Konformitätserklärungen von nicht mehr im Verkauf befindlichen Produkten finden Sie hier: <https://www.lupus-electronics.de/de/service/eol-produkt-downloads/>

Alternativ können Sie diese auch direkt bei uns anfordern:
LUPUS-Electronics GmbH Otto-Hahn-Str. 12
76829 Landau
info@lupus-electronics.de



Warnung

Bei Schäden, die auf Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung zurückzuführen sind, erlischt der Garantieanspruch.

Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

Bei Personen und/ oder Sachschäden, die auf unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zurückzuführen sind, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen entfällt jeder Garantieanspruch!

Diese Kamera wurde mit einem hochwertigen Gehäuse ausgestattet. Bitte beachten Sie dennoch bei der Verwendung folgende Sicherheitsbestimmungen:

- Schließen Sie die Kamera nur mit der dafür vorgesehenen Stromspannung an. Betreiben Sie die Kamera nur mit dem dafür vorgesehenen Netzteil an einer Netz-Steckdose von 100-240 V~, 50-60 Hz.
- Das mitgelieferte Netzteil ist nicht wetterfest und nur für den Innenbereich zugelassen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Stromquelle (Steckdose) leicht zugänglich ist.
- Behandeln Sie die Kamera behutsam. Starke Vibrationen oder Stöße können diese beschädigen.
- Installieren Sie die Kamera nicht in der Nähe von starken elektrischen Leitungen. Dies könnte die Übertragungsqualität beeinträchtigen. Setzen Sie die Kamera keinen unmittelbaren Magnetfeldern aus.
- Installieren Sie die Kamera nicht direkt auf Aluminium oder Eisen, ohne den Fuß der Kamera mit einer Gummierung von dem Untergrund zu isolieren. Die Funkübertragung könnte gestört werden.
- Richten Sie die Kamera nicht direkt in die Sonne.
- Richten Sie die Kamera nie direkt in ein Spotlicht.
- Diese Kamera ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.
- Kinder sind von diesem Produkt und anderen damit verbundenen elektrischen Geräten jederzeit fernzuhalten. Die Kamera enthält Kabel, die zu Strangulierungen führen und Kleinteile, die verschluckt werden können. Kabel müssen fachmännisch verlegt werden, sodass Sie nicht geknickt oder anderweitig beschädigt werden können. Montieren Sie die Kamera außer Reichweite von Kindern. Lassen Sie Verpackungsmaterialien nicht achtlos liegen, diese können für spielende Kinder zu einer Gefahr werden.

Sollten Sie Fehler feststellen

- **Die Kamera ist nicht erreichbar**

Stellen Sie sicher, dass die Kamera per LAN Kabel mit einem Router verbunden ist. Suchen Sie die Kamera mit dem Lupus IP-Finder (PC/MAC). Bei Problemen führen Sie einen Reset der Kamera durch (Reset-Knopf 30 Sekunden gedrückt halten).

- **Rauch- oder Geruchsentwicklung der Kamera oder des Netzteils**

Ziehen Sie den Strom der Kamera und kontaktieren Sie Ihren Lieferanten. Weitere Benutzung erhöht die Gefahr eines Brands oder elektrischen Schlags.

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Bei Installation und Einsatz ist darauf zu achten, dass Persönlichkeitsrechte von Personen nicht verletzt werden. Ein anderer Einsatz als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist nicht zulässig und führt zu Gewährleistungs- und Garantieverlust sowie zu Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Veränderungen und Umbauten.



Entsorgungshinweise:

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Dieses Gerät entspricht der EU-Richtlinie über Elektronik- und Elektro-Altgeräteverordnung) und darf daher nicht im Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Gerät über Ihre kommunale Sammelstelle für Elektronik-Altgeräte!

Dieses Produkt enthält einige Softwareprogramme, die unter die GPL-Lizenz für freie Software fallen.

Dieses Produkt enthält Software, die von dritten Parteien entwickelt wurde und/oder Software, die der GNU General Public License (GPL) und/oder der GNU Lesser General Public License (LGPL) unterliegt. Den Quellcode dieser Programme senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu. Der GPL- und/oder LGPL-Code, der in diesem Produkt verwendet und angeboten wird, steht UNTER AUSSCHLUSS JEGLICHER GEWÄHRLEISTUNG und unterliegt dem Copyright eines oder mehrerer Autoren. Für weitere Details siehe auch den GPL- und/oder LGPL-Code dieses Produktes und die Nutzungsbestimmungen von GPL und LGPL.

Den kompletten Lizenztext können Sie über <http://www.gnu.org/licenses/gpl-2.0.html> einsehen. Eine inoffizielle deutsche Übersetzung finden Sie unter: <http://www.gnu.de/documents/gpl.de.html>

Technische Daten

Die Technischen Daten (Auflösung, Blickwinkel, Stromverbrauch....) entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Datenblatt Ihrer Kamera:

<https://www.lupus-electronics.de/de/service/downloads/>

<https://www.lupus-electronics.de/de/service/eol-produkt-downloads/>



1. Reset Button:

Wenn Sie den Knopf für ca. 15 Sekunden gedrückt halten, wird die Kamera auf Werkseinstellung zurückgesetzt und startet anschließend neu.

2. Mikro-SD-Slot:

Stecken Sie hier eine Mikro-SD Karte bis max. 256GB ein (nicht im Lieferumfang).

3. Abdeckung für SD-Slot:

Schrauben Sie die Schutzkappe auf, um eine SD-Karte einzulegen oder Zugang zum Reset-Button zu erhalten. Achten Sie darauf, das Fach immer wieder fest zu verschließen, um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

4. WLAN-Anschluss:

Schrauben Sie hier die mitgelieferte Antenne an, wenn Sie die Kamera per WLAN nutzen möchten. Für eine Installation im Außenbereich empfehlen wir den mitgelieferten Dichtungsring zum Schutz zu installieren.

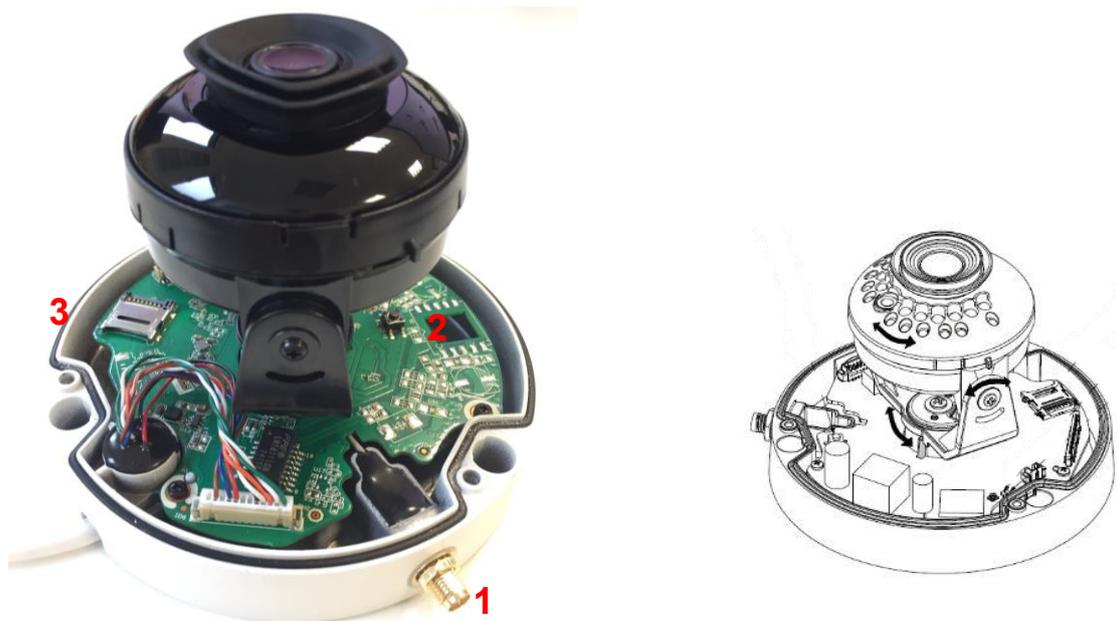


5. QR-Code:

Die einfachste Methode von unterwegs das Livebild zu sehen ist, wenn Sie den QR-Code mit der Lupus-APP abscannen.

Statusanzeige der LED an der Kamera-Front:

Signalleuchte	Status
LED leuchtet durchgehend rot	Kamera ist am Hochfahren
LED blinkt langsam grün	WLAN-Einstellungen werden geprüft
LED blinkt schnell grün	Kein Netzwerkverbindung (LAN+WLAN) mehr
Rote LED blinkt langsam	Neustart



1. WLAN-Anschluß:

Schrauben Sie hier die mitgelieferte Antenne an, wenn Sie die Kamera per WLAN nutzen möchten. Für eine Installation im Außenbereich empfehlen wir den mitgelieferten Dichtungsring zum Schutz zu installieren.



2. Reset-Button:

Wenn Sie den Knopf für ca. 15 Sekunden gedrückt halten, wird die Kamera auf Werkseinstellung zurückgesetzt und startet anschließend neu.

3. Mikro SD-Halterung:

Stecken Sie hier eine Mikro-SD Karte bis max. 256GB ein (nicht im Lieferumfang). Klappen Sie hierfür den Metallbügel vorsichtig nach oben, legen die SD-Karte mit den Kontakten nach unten in die Halterung, schließen den Bügel wieder und verriegeln Sie ihn. Zum Verriegeln wird die Halterung in Richtung WLAN-Anschluß geschoben, zum Entriegeln in die entgegengesetzte.

4. QR-Code:

Die einfachste Methode von unterwegs das Livebild zu sehen ist, wenn Sie den QR-Code (Kameraboden) mit der Lupus-APP abscannen.





1. Reset Button:

Wenn Sie den Knopf für ca. 15 Sekunden gedrückt halten, wird die Kamera auf Werkseinstellung zurückgesetzt und startet anschließend neu.

2. Mikro-SD-Slot:

Stecken Sie hier eine Mikro-SD Karte bis max. 256GB ein (nicht im Lieferumfang).

3. Abdeckung für SD-Slot:

Schrauben Sie die Schutzkappe auf, um eine SD-Karte einzulegen oder Zugang zum Reset-Button zu erhalten. Achten Sie darauf, das Fach immer wieder fest zu verschließen, um ein Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.

4. WLAN-Anschluss:

Die beiden WLAN Antennen sind fest an der LE 213 verbaut.

5. QR-Code:

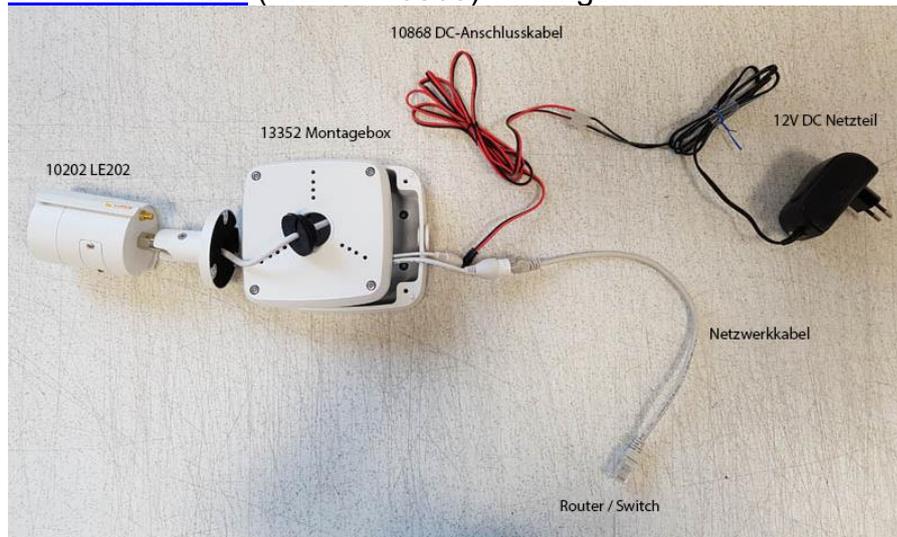
Die einfachste Methode von unterwegs das Livebild zu sehen ist, wenn Sie den QR-Code (auf dem Kameraboden) mit der Lupus-APP abscannen.

Installationsmöglichkeiten

Es ist unbedingt nötig die Anschlussstecker im Außenbereich vor Wettereinflüssen / Feuchtigkeit zu schützen. Eine professionelle Lösung bieten wir hierfür für unsere Röhrenkameras mit der [Mini Montagebox](#) und [Montagebox Type A](#) an. Alle Kabel werden in diesen wetter- und schlagfesten Aufputzdosens verstaut.

Die Stromversorgung:

Variante 1: Anschluss mit dem mitgelieferten 12V Netzteil oder unserem [12V Unterputznetzteil](#). Das Stromkabel können Sie mit Hilfe des [DC-Anschlusskabels](#) (Art.-Nr. 10868) verlängern.



Variante 2: Stromversorgung über ein Netzwerkkabel mit Hilfe eines [Passiven PoE-Adapters](#) (Art.- Nr. 10800).



Hinweis: Wenn Sie ein Kameramodel mit WLAN-Funktion nutzen und die Kamera erfolgreich mit Ihrem WLAN-Access Point verbunden ist, ist kein Netzwerkkabel mehr erforderlich.

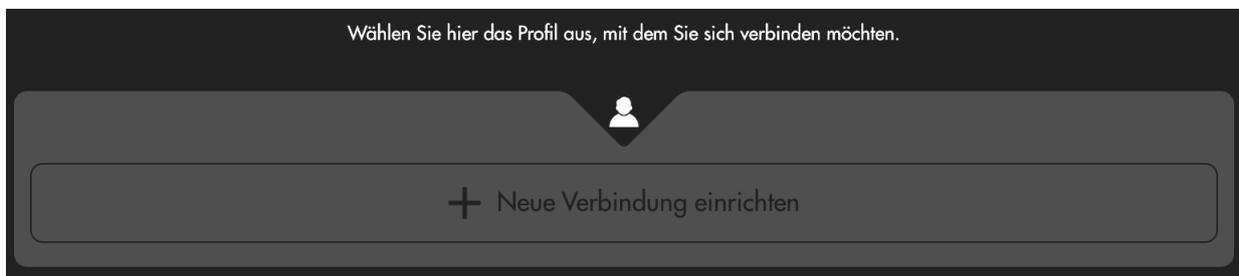
a) Erste Schritte via APP

Die LUPUS-APP bietet Ihnen eine schnelle und unkomplizierte Einrichtung der Kamera. Hierzu bedarf es keiner technischen Fachkenntnisse. Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Stecken Sie das mitgelieferte Netzteil der Kamera in die Steckdose.
2. Verbinden Sie die Kamera mit einem Netzkabel mit Ihrem Router.

Hinweis: Bei Erstinstallation und zur Konfiguration der WLAN-Einstellungen, muss die Kamera mit einem LAN-Kabel am Netzwerkrouter angeschlossen sein.

3. Laden Sie, je nach Betriebssystem, aus dem Google Play Store für Android oder aus dem APP Store für iOS, die LUPUS-APP  runter.
4. Nachdem sie die APP gestartet haben, können Sie über „+ Neue Verbindung einrichten“ ein Profil für das jeweilige Gerät einrichten.



5. Wählen Sie den „Assistent“, damit Sie durch die Installationshinweise geführt werden.

Hinweis: Für eine Schnellinstallation wählen Sie über den Assistenten als Verbindungsart „Scan Code“ aus. Dazu muss der Zugriff auf die Smartphone-Kamera in den APP-Einstellungen erlaubt werden.

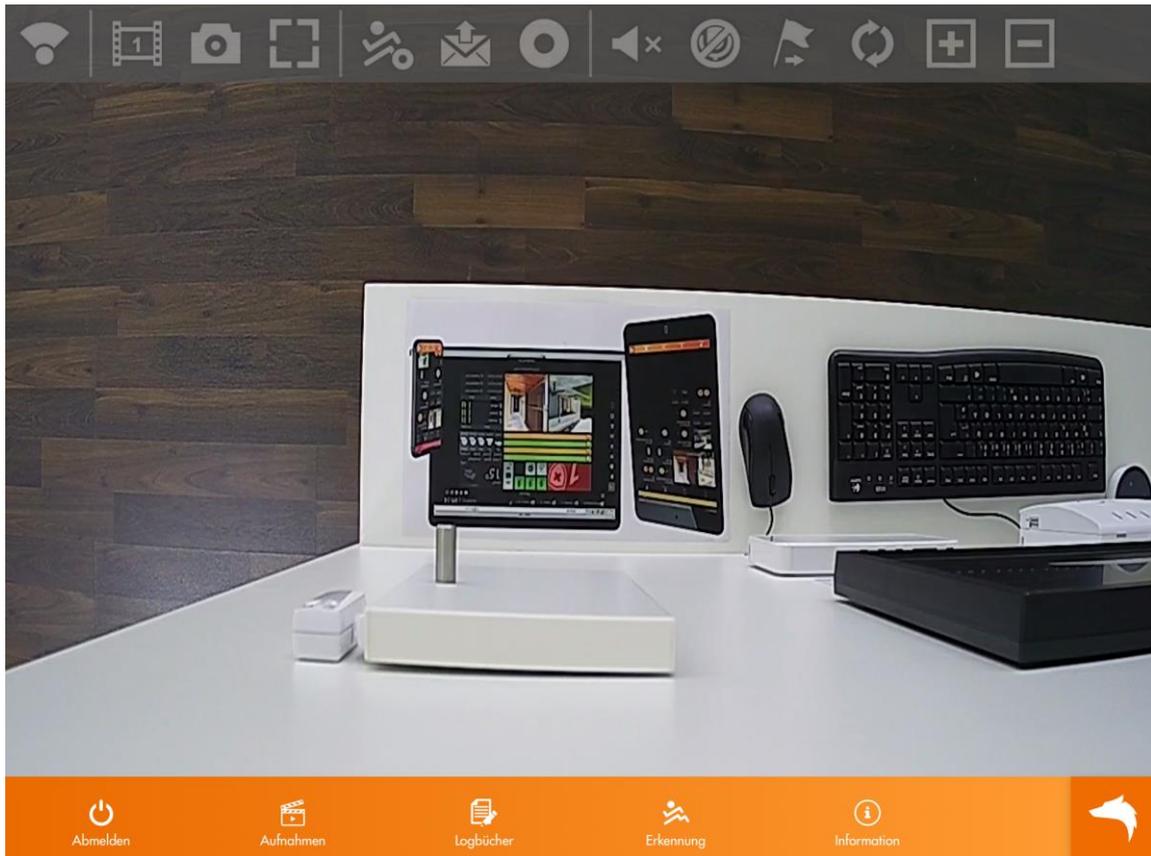
6. Sannen/fotografieren Sie nun den QR-Code auf der Kameraunterseite mit Ihrem Handy oder Tablet ab.



7. Nach dem Einscannen/fotografieren startet automatisch der Einrichtungsassistent der Kamera. Folgen Sie den Anweisungen.
8. Danach können Sie die Kamera mit Ihrem Handy oder Tablet via WLAN und/oder über das Internet erreichen.

b) Livebild

Nach dem erfolgreichen Verbinden sehen Sie das Live-Bild:



Tippen Sie einmal kurz in das Live-Bild, um die Steuersymbole auszublenden.

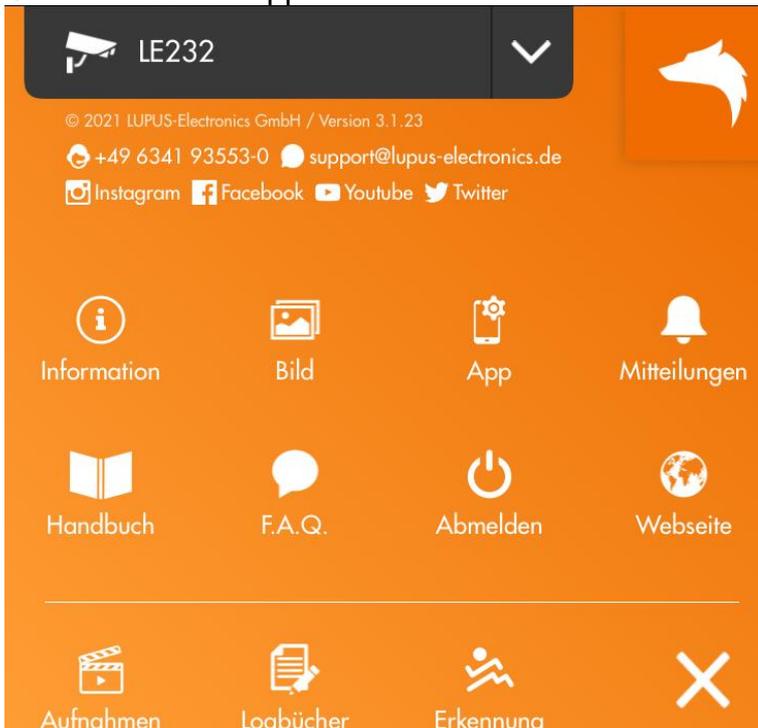
Symbolerklärung:

	Navigationleiste ein- und ausblenden		IR an / aus
	Kamera durch Wischbewegungen steuern (PTZ)		Bewegungserkennung an / aus
	Umschalten zwischen Haupt- und Nebenstream		Mailversand aktivieren / deaktivieren
	Snapshot		Ton an / aus
	Normalansicht innerhalb der Kameraansicht		Mikro an / aus
	Seitenverhältnisse beibehalten		Preset Punkte setzen
	Manuelle Aufnahme aktivieren / deaktivieren		Toure auswählen
	Hardwarebeschleunigung (iOS)		weitere Menüpunkte
	rein- und rauszoomen (PTZ)		

Hinweis: Die Symbole können je nach Kameratyp abweichen.

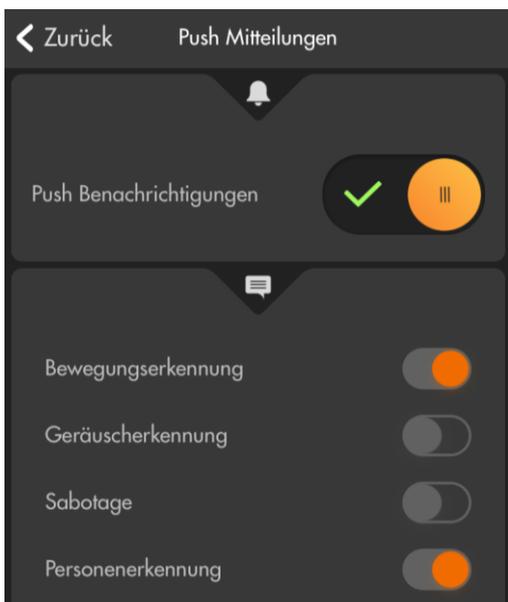
c) Push-Benachrichtigungen per App

- Wenn Sie in der App auf das Wolfskopf-Symbol  drücken öffnen sich die Untermenüs der App.



Das Untermenü „**Mitteilungen**“  ist für die Konfiguration von „Push-Benachrichtigungen“ auf Ihrem Smartphone zuständig. Diese können über das Menü aktiviert oder deaktiviert werden. Bei aktivierten Push-Benachrichtigungen können Sie die Kamera-Ereignisse auswählen, welche Ihnen eine Push Benachrichtigung schicken dürfen.

Achtung: Nicht jedes Kameramodell unterstützt jede Option der Push-Benachrichtigung:



- **Bewegungserkennung:**
Ist die Bewegungserkennung in der Kamera aktiv und wurde eine Bewegung erkannt sendet die Kamera eine Push-Benachrichtigung an Ihr Smartphone.
- **Geräuscherkennung:**
Ist die Geräuscherkennung in der Kamera aktiv und wurde ein Geräusch erkannt sendet die Kamera eine Push-Benachrichtigung an Ihr Smartphone.
- **Sabotage:**
Ist die Sabotageerkennung in der Kamera aktiv und wurde eine Sabotage erkannt, sendet die Kamera eine Push-Benachrichtigung an Ihr Smartphone.
- **Personenerkennung:**
Ist die Intelligente Bewegungserkennung in der Kamera aktiv und wurde eine Person erkannt sendet die Kamera eine Push-Benachrichtigung.

Hinweise:

- Push-Benachrichtigungen können nur in der App selbst, nicht in der Kamera konfiguriert werden!
- Bitte beachten Sie, dass Sie die **Berechtigung** der App, „Push-Benachrichtigung“ zu empfangen, in der Konfiguration Ihres **Smartphones** zuerst zulassen müssen! (Einstellungen → Apps → Berechtigungen / Benachrichtigungen...).

d) Wiedergabe der Aufnahmen per App



In der Lupus App können Sie auf das Symbol der Aufnahmen drücken, um sich die gespeicherten Aufnahmen auf SD-Karte oder Samba-Laufwerk anzeigen zu lassen.

Die Aufzeichnungen werden, je nachdem, was der Auslöser der Aufzeichnung war, mit unterschiedlichen Symbolen markiert.

Erklärung der Symbole:

Allgemein  : Diese Aufnahmen wurden per allgemeinem (grünen / durchgehenden) Zeitplan erstellt.

Ereignis  : Diese Aufnahmen wurden durch einen der folgenden Ereignisse ausgelöst. Webbrowsermenü Ereignis → Fehler (SD-Karte, Netzwerk, Unerlaubter Zugang, Spannungserkennung, Brute Force).

Geräuscherkennung  : Diese Aufnahmen wurden durch eine Geräuscherkennung ausgelöst.

Manuell  : Sie haben manuell diese Aufzeichnung erstellt.

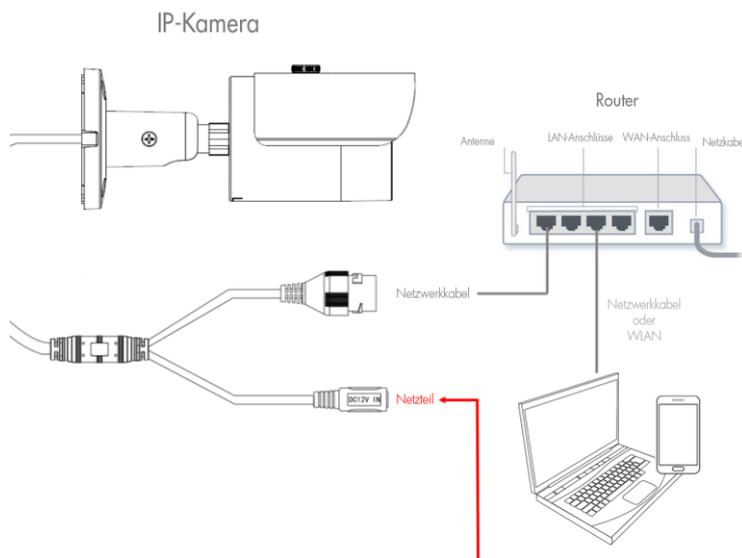
Sabotage  : Ein Sabotagealarm hat diese Aufzeichnung ausgelöst.

SMD-Mensch  : Eine Intelligente Bewegungserkennung (Personenerkennung) hat diese Aufzeichnung ausgelöst.

Videoverlust  : Ein Videoverlust hat diese Aufzeichnung ausgelöst.

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Kamera über den PC einrichten können.

1. Prüfen Sie gleich nach Erhalt, ob die Kamera vollständig und unversehrt geliefert wurde. Fehlende Teile oder Beschädigungen können nur innerhalb der ersten zwei Wochen anstandslos reklamiert werden.
2. Bevor Sie die Kamera am Installationsort montieren, ist es zwingend erforderlich, dass das Gerät für die Ersteinrichtung über ein Netzwerkkabel direkt mit Ihrem Netzwerk (Router, Switch, Netzwerkdose) verbunden ist. Eine solche Verbindung kann folgendermaßen aussehen:



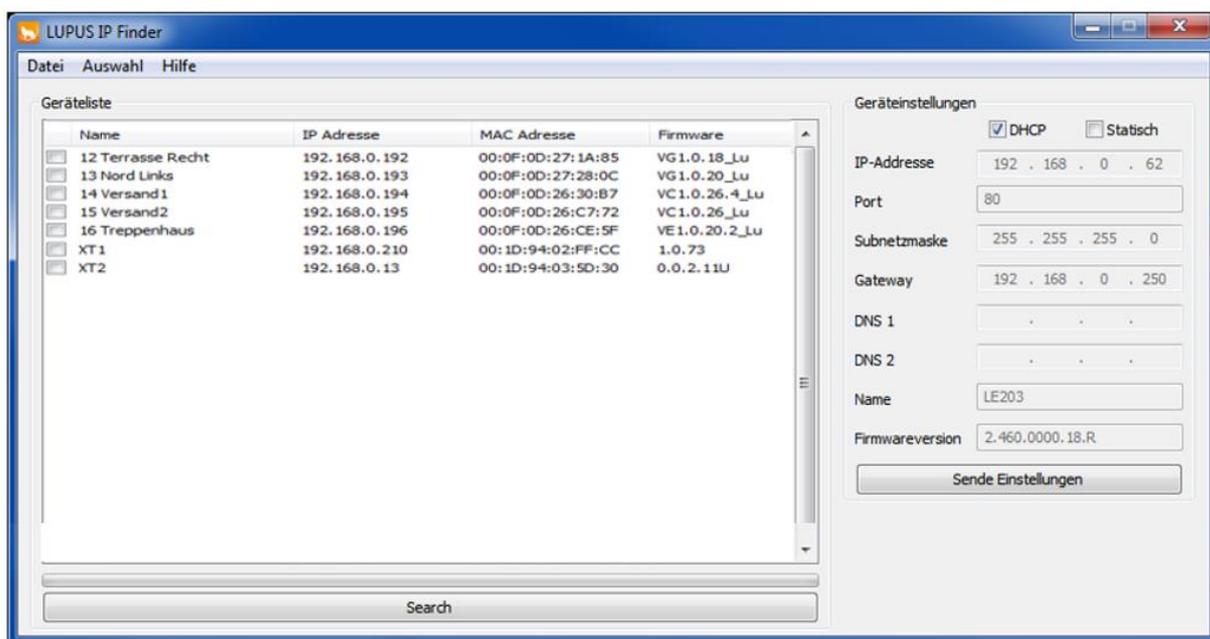
Hinweis: Um die WLAN-Verbindung einzurichten, muss die Kamera zuerst mit einem LAN-Kabel am Netzwerkrouter angeschlossen sein, damit der WLAN-Schlüssel hinterlegt werden kann. Anschließend kann das Kabel abgezogen werden.

3. Starten Sie den LUPUS IP-Finder (Windows und MAC Download auf unserer Homepage), damit Sie die Kamera mit der IP-Adresse angezeigt bekommen. Mit einem Doppelklick auf die IP-Adresse, öffnet sich die Bedieneroberfläche (Web-Interface) der Kamera in Ihrem Standardbrowser. Das Web-Interface ist die interne Software der Kamera.
4. Der „IP Finder“ sucht / findet alle die sich im selben Netzwerk(-Bereich) befindlichen LUPUS IP-Kameras, Rekorder und Alarmanlagen.

Hinweise:

- Möglicherweise meldet sich beim Öffnen des Programms Ihre Firewall. Bitte klicken Sie auf „erlauben“, um dem Programm die Suche im Netzwerk zu gestatten.
- Die Kameras stehen auf DHCP und bekommen standardmäßig eine IP-Adresse von Ihrem DHCP-Server (meistens Ihr Router) zugewiesen. Die „Fallback-IP-Adresse“ ohne DHCP-Server ist die 192.168.1.108.
- Sollte der IP-Finder keine Geräte anzeigen, prüfen Sie das Netzteil und das mit dem Router verbundene Netzwerkkabel. Alternativ zeigt im Normalfall auch der Router alle mit ihm verbundenen Geräte an. Sollten alle Versuche scheitern versuchen Sie einen Werksreset der Kamera oder rufen Sie uns an.

- a. Um eine Suche manuell zu starten, klicken Sie auf „Search“ / „Suche Gerät“.
- b. Alle an das Netzwerk (Router) angeschlossen Geräte von Lupus sollten nun unter „Geräteliste“ aufgeführt werden.
- c. Durch einen Doppelklick auf die gefundene Kamera, wird eine verschlüsselte



Verbindung zur Kamera hergestellt und Ihr Standardwebbrowser öffnet sich.

- d. Sie können über den IP-Finder einstellen, ob das Gerät von Ihrem DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse zugewiesen bekommen soll oder Sie setzen bei „Statisch“ den Haken und vergeben die IP-Adresse manuell.

Hinweis: Bei einer fehlerhaften Eingabe der statischen Adressvergabe, kann möglicherweise keine Verbindung zum Gerät aufgebaut werden, es ist kein Zugriff per Internet möglich oder kein Versand von Pushnachrichten.

5. Beim ersten Zugriff erscheint eine **Warnmeldung** in Ihrem Webbrowser (Abbildung Firefox).



Warnung: Mögliches Sicherheitsrisiko erkannt

Firefox hat ein mögliches Sicherheitsrisiko erkannt und 10.0.0.71 nicht geladen. Falls Sie die Website besuchen, könnten Angreifer versuchen, Passwörter, E-Mails oder Kreditkartendaten zu stehlen.

Was können Sie dagegen tun?

Am wahrscheinlichsten wird das Problem durch die Website verursacht und Sie können nichts dagegen tun.

Falls Sie sich in einem Firmennetzwerk befinden oder Antivirus-Software einsetzen, so können Sie jeweils deren IT-Support kontaktieren. Das Benachrichtigen des Website-Administrators über das Problem ist eine weitere Möglichkeit.

[Weitere Informationen...](#)

Zurück (empfohlen)

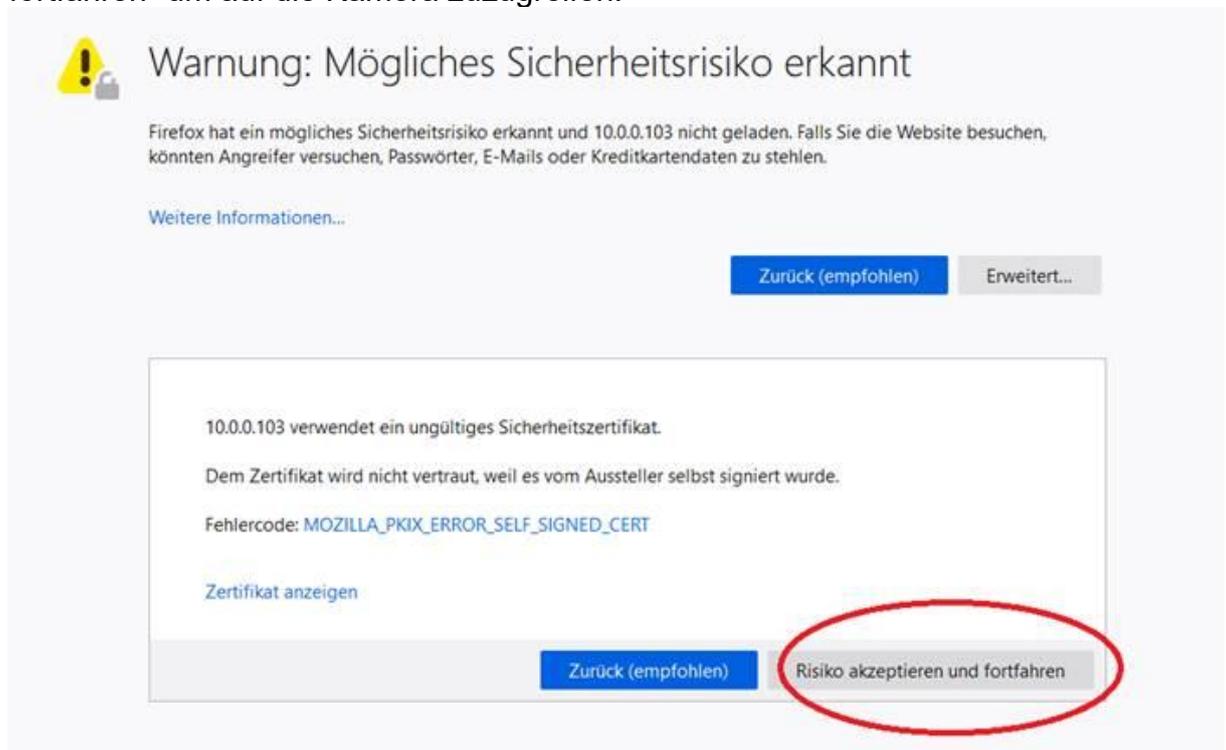
Erweitert...

Hinweise:

- Die Warnmeldung „*Diese Verbindung ist nicht sicher*“ bedeutet keineswegs, dass die Verbindung zu Ihrer Kamera nicht sicher ist. Das liegt daran, dass Kameras in privaten Netzwerken installiert werden und sich selbst signiert. Drittanbieter die Sicherheitszertifikate (z. B. für Banken und Webshops) vergeben sind solche individuellen Sicherheitszertifikate unbekannt und warnen Sie deshalb. In Ihrem Fall sollten Sie den Warnhinweis ignorieren, um auf die Kamera per Webbrowser zugreifen zu können.
- Für den SSL- / Https- Zugriff ist immer ein Zertifikat notwendig. Dieses wird automatisch auf die IP-Adresse ausgestellt.
- Mit verschiedenen Webbrowersern sieht die Warnmeldung unterschiedlich aus. Bei den meisten Browsern muss nach einem Neustart der HTTPS-Zugriff erneut erlaubt werden.

Firefox:

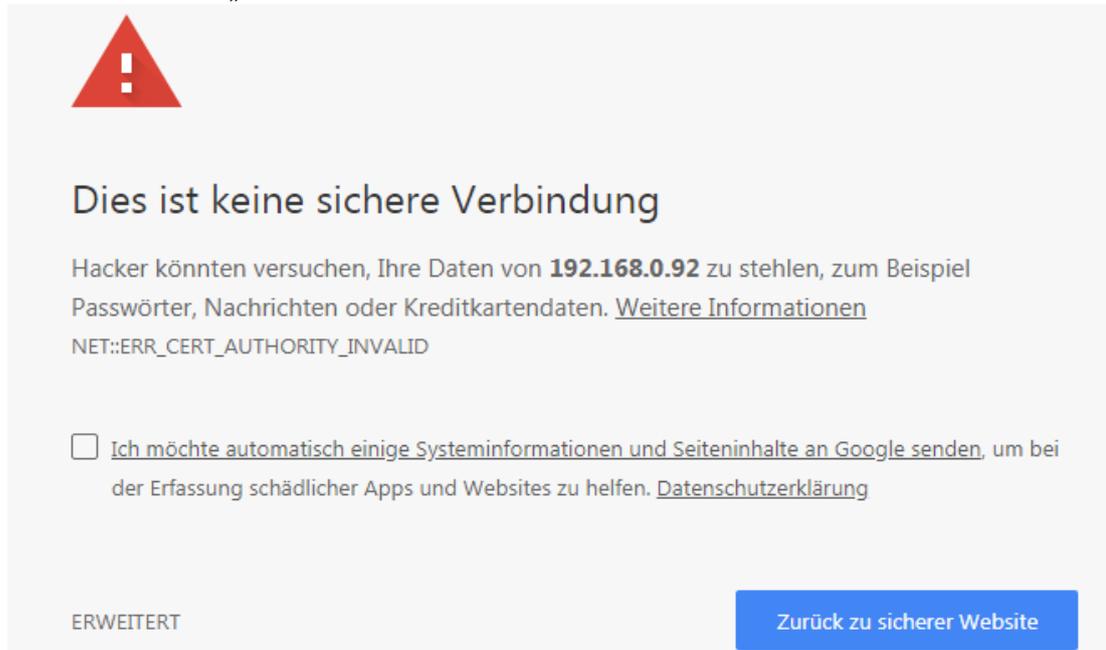
- Klicken Sie auf „Erweitert“ und anschließend auf „Risiko akzeptieren und fortfahren“ um auf die Kamera zuzugreifen.



- Solange Sie den Browsercache nicht leeren oder sich die IP-Adresse der Kamera ändert, können Sie ohne erneute Warnmeldung auf die Kamera zugreifen.

Chrome:

- Klicken Sie auf „Erweitert“.

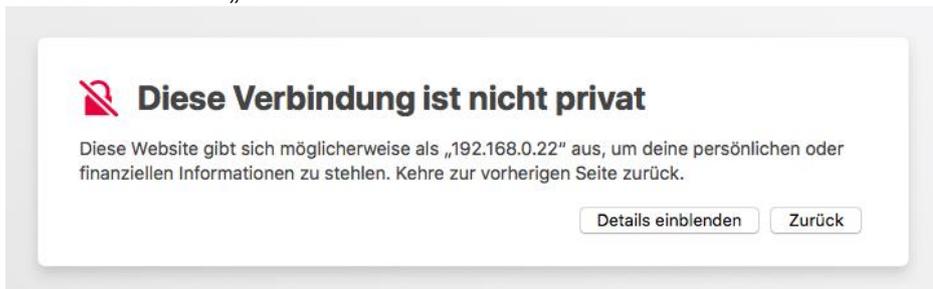


The screenshot shows a Chrome warning page with a red triangle icon containing an exclamation mark. The main heading is "Dies ist keine sichere Verbindung". Below it, the text reads: "Hacker könnten versuchen, Ihre Daten von **192.168.0.92** zu stehlen, zum Beispiel Passwörter, Nachrichten oder Kreditkartendaten. [Weitere Informationen](#)". Below this is the error code "NET::ERR_CERT_AUTHORITY_INVALID". There is a checkbox with the text: "Ich möchte automatisch einige Systeminformationen und Seiteninhalte an Google senden, um bei der Erfassung schädlicher Apps und Websites zu helfen. [Datenschutzerklärung](#)". At the bottom left, the word "ERWEITERT" is visible. At the bottom right, there is a blue button that says "Zurück zu sicherer Website".

- Klicken Sie anschließend auf „Weiter zu IP-Adresse (unsicher)“.

Apple Safari:

- Klicken Sie auf „Details einblenden“.



The screenshot shows a Safari warning dialog box with a red padlock icon. The heading is "Diese Verbindung ist nicht privat". The text reads: "Diese Website gibt sich möglicherweise als „192.168.0.22“ aus, um deine persönlichen oder finanziellen Informationen zu stehlen. Kehre zur vorherigen Seite zurück." At the bottom right, there are two buttons: "Details einblenden" and "Zurück".

- Klicken Sie auf „öffne diese Website“. und anschließend auf „Webseite besuchen“.



The screenshot shows a Safari browser window with the address bar displaying "192.168.0.22". There are two warning dialogs. The top one is a system-level dialog with a compass icon and the text: "Soll diese Website wirklich über eine nicht private Verbindung geöffnet werden? Ändere deine Systemeinstellungen, um das zu erlauben." It has "Abbrechen" and "Website besuchen" buttons. The bottom dialog is the same as the one in the previous block, with the heading "Diese Verbindung ist nicht privat" and a "Zurück" button. Below the dialog, there is explanatory text: "Safari gibt einen Warnhinweis aus, wenn sich auf einer Website ein ungültiges Zertifikat befindet. Dies kann der Fall sein, wenn die Website fehlerhaft konfiguriert wurde oder ein Angreifer deine Verbindung manipuliert hat. Für weitere Informationen [zeige das Zertifikat an](#). Wenn du dir der Risiken bewusst bist, [öffne diese Website](#)."

- Tragen Sie das Kennwort Ihres MacOS-Benutzerkontos ein und klicken Sie auf „Einstellungen aktualisieren“.

Microsoft Edge:

- Klicken Sie auf „Mit dieser Webseite fortfahren (nicht empfohlen)“.



Es besteht ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Website.

Es wird empfohlen, dass Sie die Webseite schließen und nicht zu dieser Website wechseln.

Das Sicherheitszertifikat dieser Website entspricht nicht der Webadresse der Website. Dies kann darauf hindeuten, dass ein Betrugsversuch vorliegt oder versucht wird, die von Ihnen an den Server gesendeten Informationen abzufangen.

 [Stattdessen zu meiner Homepage wechseln](#)

 [Mit dieser Webseite fortfahren \(nicht empfohlen\)](#)

Microsoft Internet Explorer:

- Klicken Sie auf „Laden dieser Webseite fortsetzen (nicht empfohlen)“.



Es besteht ein Problem mit dem Sicherheitszertifikat der Website.

Das Sicherheitszertifikat dieser Website wurde für eine andere Adresse der Website ausgestellt. Das Sicherheitszertifikat dieser Website wurde nicht von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsstelle ausgestellt.

Die Sicherheitszertifikatprobleme deuten eventuell auf den Versuch hin, Sie auszutricksen bzw. Daten die Sie an den Server gesendet haben abzufangen.

Es wird empfohlen, dass Sie die Webseite schließen und nicht zu dieser Website wechseln.

 [Klicken Sie hier, um diese Webseite zu schließen.](#)

 [Laden dieser Website fortsetzen \(nicht empfohlen\).](#)

 [Weitere Informationen](#)

Opera:

- Klicken Sie auf „Trotzdem fortfahren“.

Ungültiges Zertifikat

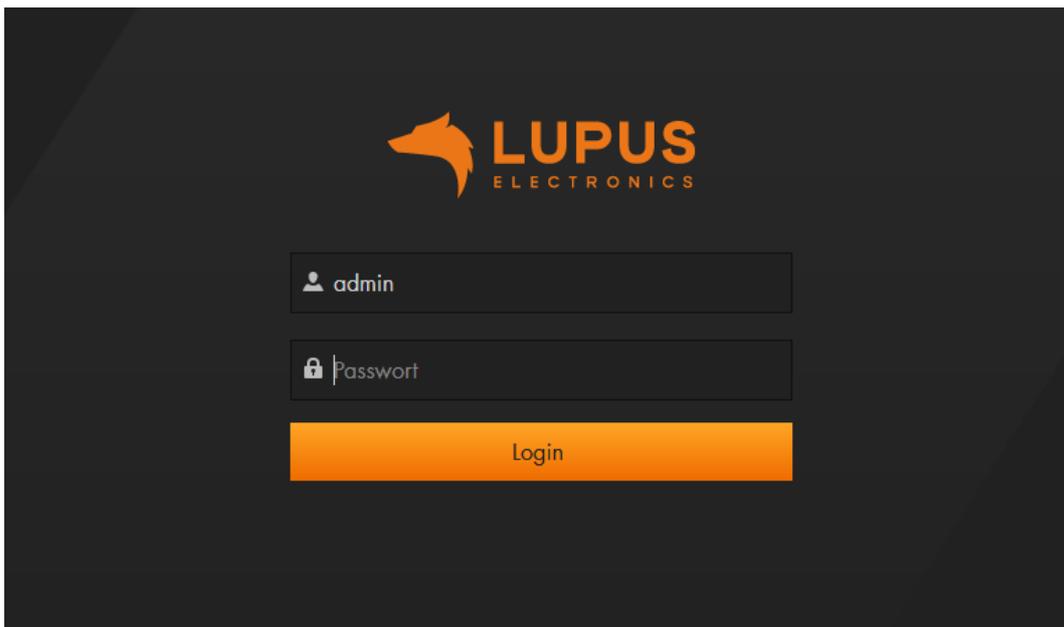
Aufgrund eines Zertifikatproblems kann Opera die Identität des Servers »192.168.0.92« nicht überprüfen. Der Server könnte versuchen, Sie zu betrügen. Möchten Sie die Verbindung zum Server trotzdem herstellen?

Zertifikat anzeigen

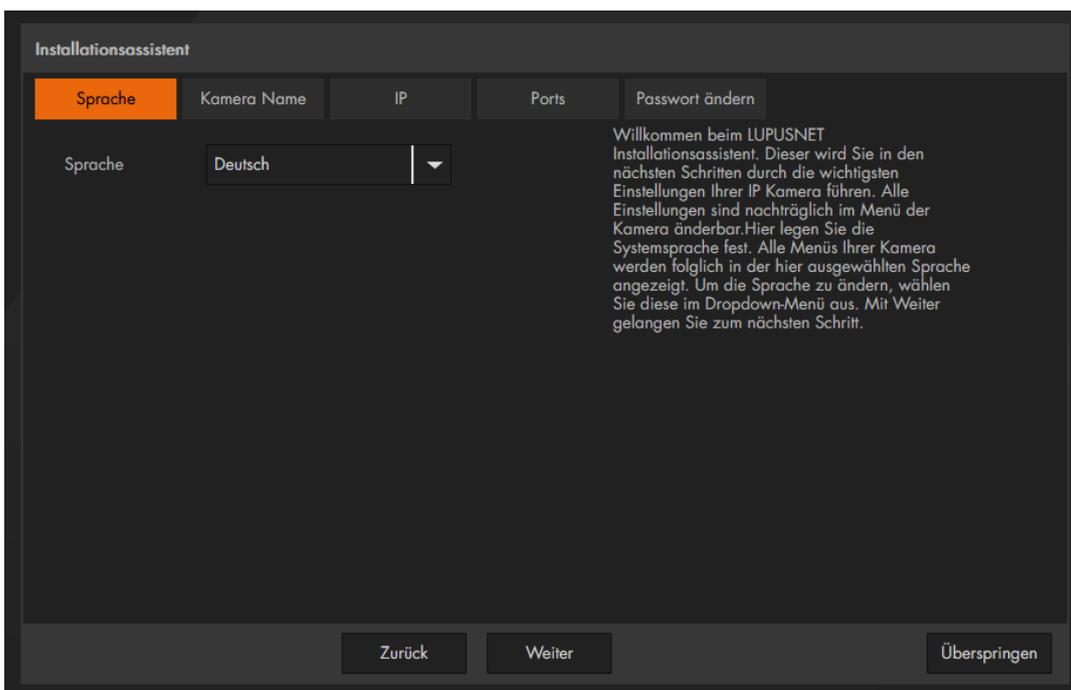
Trotzdem fortfahren

Abbrechen

- Ein Login-Fenster erscheint. Melden Sie sich mit den Standard-Benutzernamen: **admin** und Passwort: **admin** an.



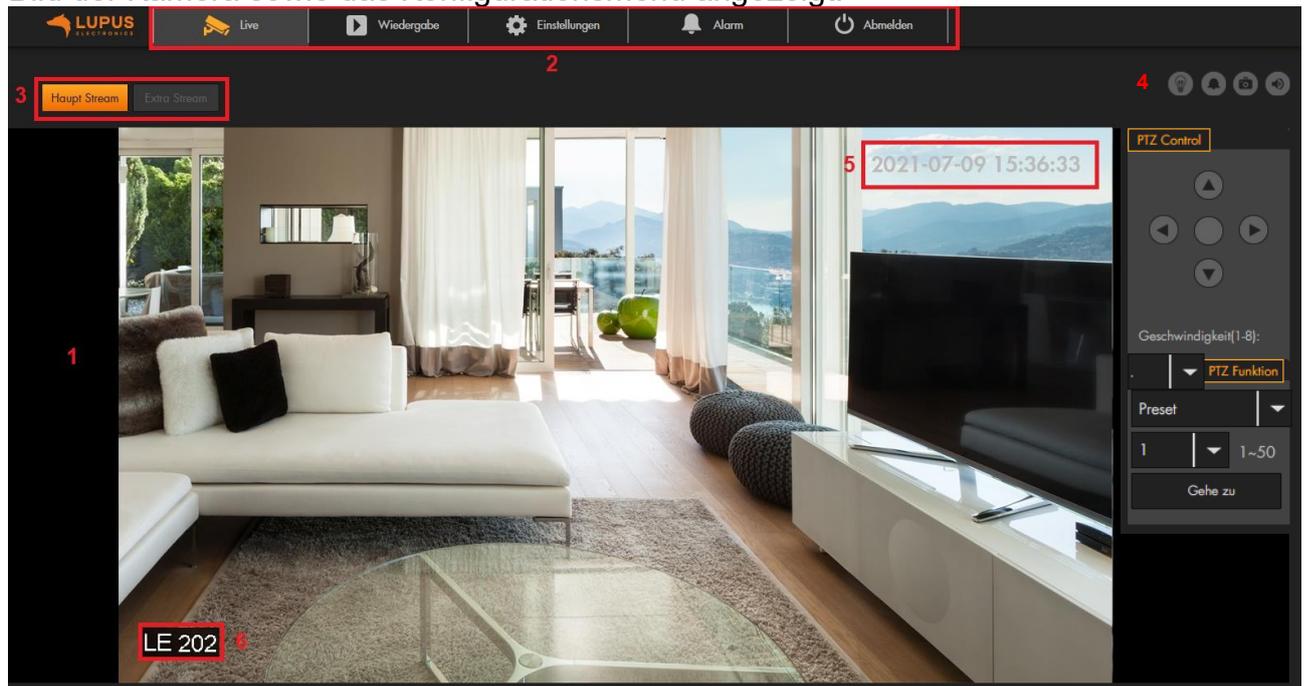
- Es öffnet sich der Installationsassistent, der Sie durch die wichtigsten Einstellungen leitet.



- Nachdem Sie den Installationsassistenten erfolgreich durchlaufen haben und Sie Ihr Kamerapasswort vergeben haben, sehen sie das Web-Interface / Live-Bild der Kamera.

Das Web-Interface

Nach erfolgreicher Eingabe von Benutzernamen und Passwort erhalten Sie das Live-Bild der Kamera sowie das Konfigurationsmenü angezeigt.

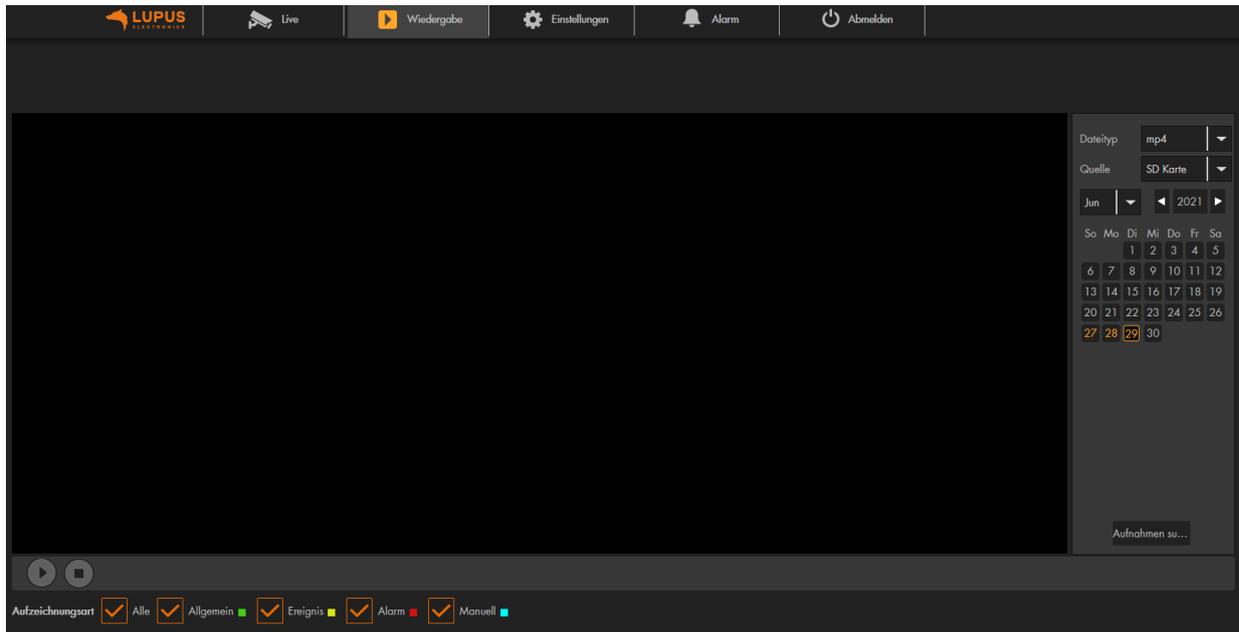


- 1. Live-Bild:**
Zeigt Ihnen das aktuelle Bild in Echtzeit an.
- 2. Hauptmenü:**
Wechseln Sie zwischen Livebild, Wiedergabe, Einstellungen und dem Alarmmenü. Zusätzlich können Sie sich von der Kamera abmelden.
- 3. Haupt / Extra Stream:**
Wählen Sie, ob Sie das Livebild im Haupt- oder Extra Stream angezeigt haben möchten. Die Anzeige im Extra Stream kann nützlich sein, wenn nicht genügend Bandbreite zur Verfügung steht, z. B. in einem öffentlichen Netz.
- 4. Direktfunktionen der Kamera:**
Bedienfeld für Warnlicht, Alarmton, Schnappschuss-Aufnahme, Audio sowie PTZ-Steuerung (Speicherung der LE 213 PTZ Punkte im Menü Einstellungen → PTZ → Funktion möglich).
- 5. Datum / Uhrzeit:**
Unter Einstellung → System → Allgemein → [Datum & Uhrzeit](#), können Sie Änderungen vornehmen.
Unter Einstellung → Kamera → Video → [Bildeinblendungen](#) → Zeitstempel, können Sie die Anzeige deaktivieren oder den Wochentag hinzufügen.
- 6. Kameraname:**
Unter Einstellung → Kamera → Video → [Bildeinblendungen](#) → Kanalname, können Sie die Kamera umbenennen oder die Anzeige deaktivieren.

Hinweis: Je nach Kameratyp kann es zu Abweichungen im Menüaufbau kommen bzw. nicht jeder Kameratyp hat alle Menüpunkte.

Wiedergabe

Aufnahmen und Schnappschüsse, die auf SD-Karte gespeichert worden sind, können Sie in diesem Menü abrufen und anschauen.



Dateityp:

Wählen Sie aus, ob Sie Videoaufzeichnungen (mp4/dav) oder Schnappschüsse (jpg) angezeigt haben möchten.

Hinweis: Je nach Kameratyp bzw. Firmwareversion kann es zu Abweichungen im Dateityp-Format kommen.

Quelle:

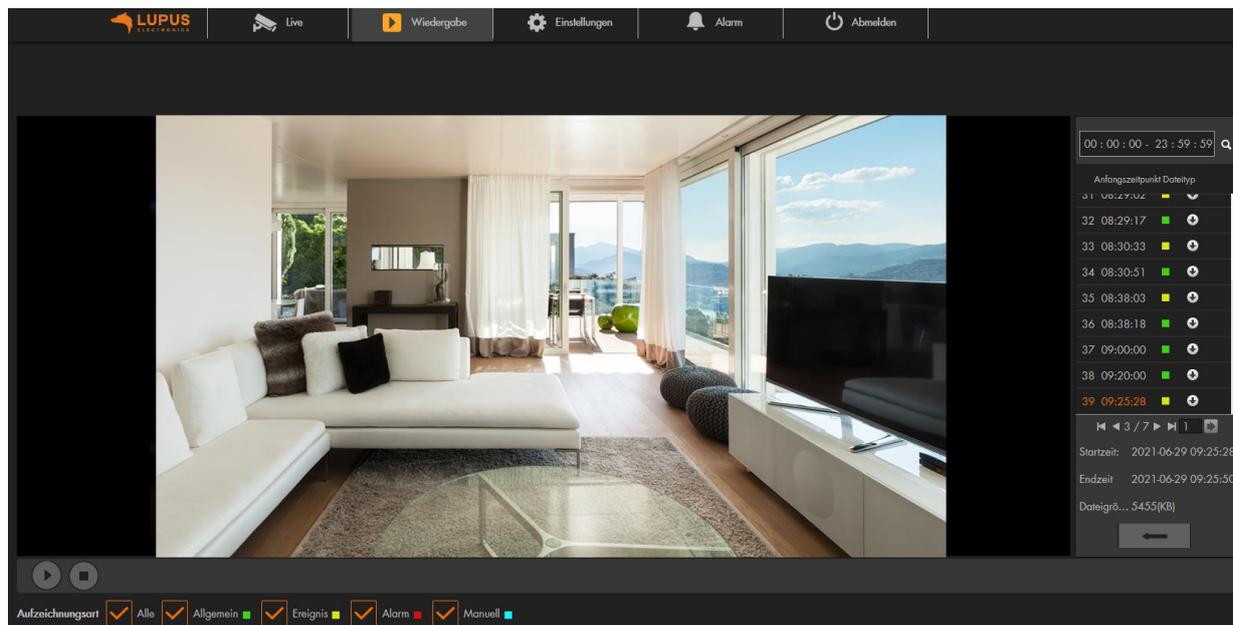
Über die Wiedergabe können Sie nur Dateien abrufen, die auf SD-Karte gespeichert worden sind.

Kalender:

An Tagen, an den eine Aufnahme stattgefunden hat, ist das Datum orange hinterlegt. Wählen Sie einen Tag mit der linken Maustaste aus und klicken dann auf den Button „Aufnahmen suchen“.

Aufnahme:

Sie können in der Dateiliste die Zeit eingrenzen, in der Sie Aufnahmen / Schnappschüsse angezeigt haben möchten und zusätzlich nach Aufnahmetyp filtern (unten links).



Aufnahmetyp:

Allgemein (Grün):	Daueraufnahme nach Zeitplan
Ereignis (Gelb):	Bewegungserkennung nach Zeitplan
Alarm (Rot):	Fehlereignis nach Zeitplan
Manuell (Türkis):	Daueraufnahme. Einstellungen → Speicher → Aufnahme → Aufnahmemodus „Manuell“ hinterlegt.

Wiedergabe:

Mit einem Doppelklick auf den Anfangszeitpunkt wird die Aufnahme im Web-Browser abgespielt. Wenn Sie diese auf PC herunterladen möchten, klicken Sie auf den schwarzen Pfeil, der nach unten zeigt.

Hinweis: Sie können keine Aufnahme gleichzeitig abspielen und herunterladen.

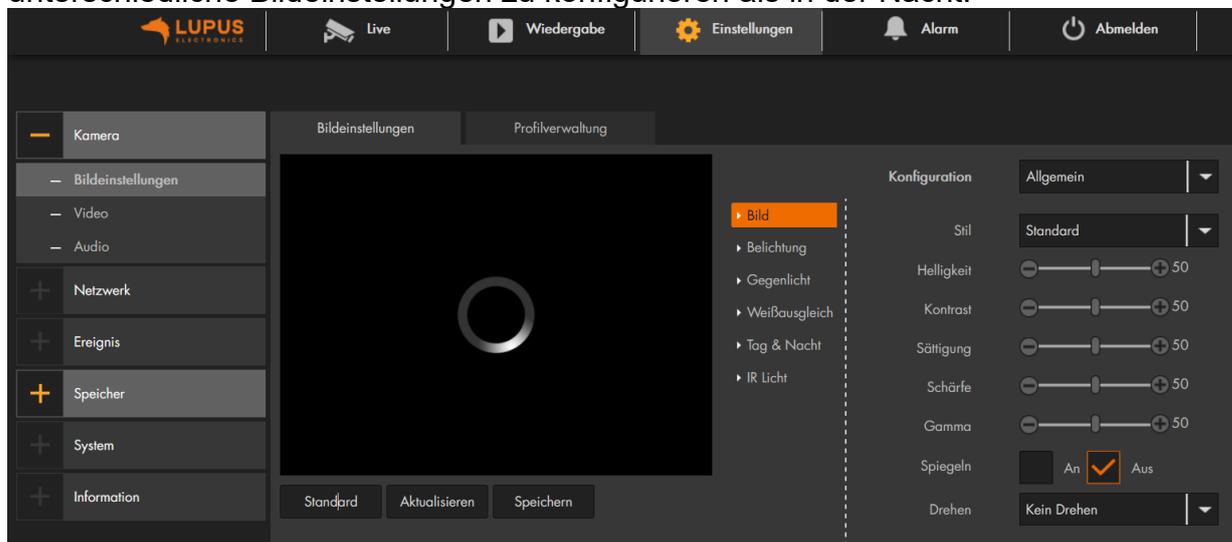
Zurück:



Über das Pfeilsymbol gelangen Sie zurück zur Kalenderansicht.

a) Bildeinstellungen

Hier können Sie Bildanpassungen für die Profile „Allgemein“, „Tag“ und „Nacht“ (Auswahl über Dropdown „Konfiguration“) vornehmen. Wann ein Profil aktiv ist, konfigurieren Sie im Menü „Profilverwaltung“. So ist es z. B. möglich, am Tag unterschiedliche Bildeinstellungen zu konfigurieren als in der Nacht.



Hinweis: Die folgenden Skalen können von 0 bis 100 eingestellt werden. 0 bedeutet die niedrigste Einstellung, 100 die höchste.

a1) Bild

- **Stil:**
Wählen Sie zwischen Weich, Standard und Kontrastreich, um das Kamerabild Ihre Umgebung anzupassen.
- **Helligkeit:**
Umso höher der eingestellte Wert, desto heller wird das Kamerabild dargestellt.
- **Kontrast:**
Je höher der Wert, desto schärfer und lebendiger wirkt das Bild.
- **Sättigung:**
Farbsättigung der Kamera.
- **Schärfe:**
Je größer der Wert ist, umso offensichtlicher werden die Bildkanten von hellen zu dunklen Bereichen dargestellt. Bei hohen Werten kommt es zu Bildrauschen.
- **Gamma:**
Hiermit können Sie die Bildhelligkeit mittels Gammakorrektur anpassen.
- **Spiegeln:**
Erlaubt Ihnen das Bild über die vertikale Mittelachse zu spiegeln.
- **Drehen:**
Erlaubt Ihnen das Bild um 180° zu drehen.

a2) Belichtung

- **Anti-Flimmern:**

Der Belichtungsmodus kann Ihnen z. B. bei Flächen mit Pflastersteinen, die sich bewegen, weiterhelfen. Für Deutsch, Österreich und die Schweiz sollten üblicherweise 50 Hz gewählt werden. 60 Hz gelten meistens in den USA. Den „Draußen“-Modus sollten Sie wählen, wenn keine künstliche Lichtquelle vorhanden ist.

- **Modus:**

- **Verstärkung priorisieren:** Die Helligkeit des Bildes kann in Abhängigkeit von der Verstärkung automatisch an die Belichtung angepasst werden. Falls die Verstärkung am Grenzwert angelangt ist und die Helligkeit des Bildes noch immer unpassend ist, wird die Verschlusszeit automatisch angepasst, um ein normales Bild anzuzeigen.
- **Verschluss priorisieren:** Die Helligkeit des Bildes kann in Abhängigkeit von der Verschlusszeit automatisch an die Belichtung angepasst werden. Falls die Verschlusszeit an den Grenzwerten angelangt ist und die Helligkeit des Bildes noch immer unpassend ist, wird die Verstärkung automatisch angepasst, um ein normales Bild anzuzeigen.
- **Manuell:** Der manuelle Modus erlaubt Ihnen, die Belichtungszeit und Verstärkung von Hand einzustellen.
- **3D NR:** 3D Rauschunterdrückung (Noise Reduction) bewirkt, dass mindestens zwei Bilder von jeder Aufnahme erstellt und verglichen werden. Aus den einzelnen Bildern wird daraufhin automatisch ein möglichst optimales Bild mit wenig Bildrauschen erstellt. Je größer der gewählte Wert, desto besser das Bild.

a3) Gegenlicht

Passen Sie Ihr Bild an bestimmte Lichtverhältnisse an.

Modus:

- **Schließen (AUS):**
Keine Bildverbesserung ausgewählt.
- **BLC:**
Die Belichtung wird so angepasst, dass die dunkelsten Bereiche des Bildes deutlich dargestellt werden (Backlight compensation).
- Die Option „Benutzerdefiniert“ erlaubt Ihnen die gewünschte Belichtung für einen Bereich von Hand einzustellen, um den von Ihnen gewünschten Bildeffekt zu erzielen.
- **HLC:**
Die Belichtung wird so angepasst, dass die hellsten Bereiche des Bildes dunkler dargestellt werden. Dies verringert Lichtreflexionen sowie die gesamte Helligkeit des Bildes (Highlight compensation).
- **WDR:**
Diese Option verringert die Helligkeit der hellen Bildausschnitte und erhöht die Helligkeit der dunklen Bildausschnitte. Dies ermöglicht die deutliche Darstellung von Szenen mit sowohl hellen und dunklen Bildteilen (Wide dynamic range).

a4) Weißausgleich

Erhalten Sie ein natürliches Bild durch einen korrekten Weißabgleich.

- **Modus:**
 - **Automatisch:**
Der Weißabgleich wird automatisch für verschiedene Farbtemperaturen durchgeführt, um ein möglichst natürliches Bild zu erzeugen.
 - **Natürlich:**
Diese Option des Weißabgleiches ist besonders für Szenen ohne künstliche Lichtquellen geeignet.
 - **Straßenlampe:**
Diese Option des Weißabgleiches ist besonders für den Außenbereich bei Nacht geeignet.
 - **Draußen:**
Diese Option des Weißabgleiches ist besonders für Szenen im Außenbereich mit natürlichen sowie künstlichen Lichtquellen geeignet.
 - **Manuell:**
Die manuelle Einstellung des Weißabgleiches erlaubt Ihnen die Werte für Rot und Blau von Hand festzulegen.

a5) Tag & Nacht

- **Modus:**
 - **Farbe:**
Die Kamera zeigt, solange das Profil aktiv ist, ein farbiges Bild an.
 - **Schwarz & Weiß:**
Die Kamera zeigt, solange das Profil ist, nur ein Bild in Schwarz/Weiß an.
 - **Automatisch:**
Die Kamera wechselt automatisch je nach Helligkeit in den Farb- oder Schwarz/Weiß- Modus. Die folgenden Parameter können eingestellt werden, wenn der „Tag / Nacht-Modus“ auf „Automatisch“ eingestellt ist:
- **Empfindlichkeit:**
Je höher die Empfindlichkeit eingestellt wird, desto eher wird der Modus umgeschaltet.
- **Verzögerung:**
Hier wird die Umschaltverzögerung zwischen der Bildfarbanzeige und der Weiß-Schwarz-Anzeige eingestellt. Je kleiner die Verzögerung ist, desto schneller erfolgt der Wechsel zwischen Farbanzeige und Schwarz / Weiß-Anzeige.

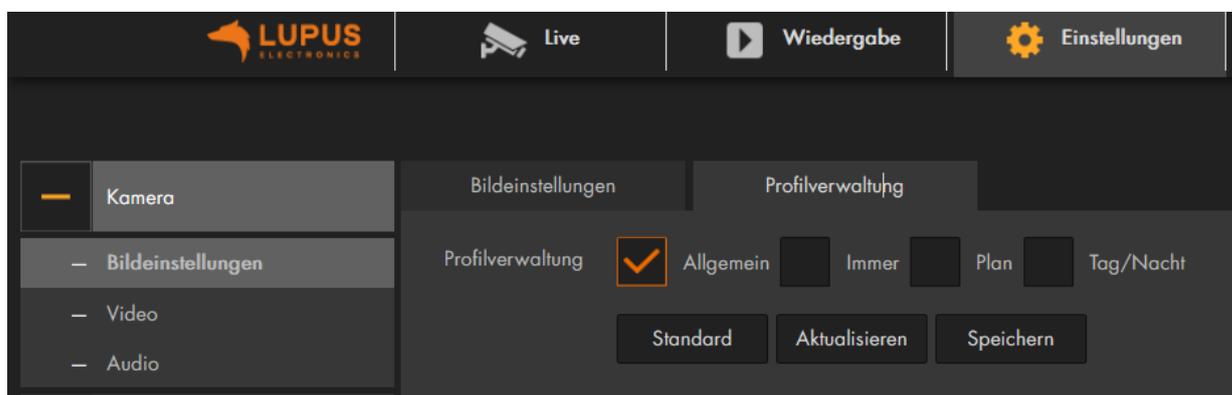
a6) IR Licht / Beleuchter

Einstellungen für das Infrarot-Licht

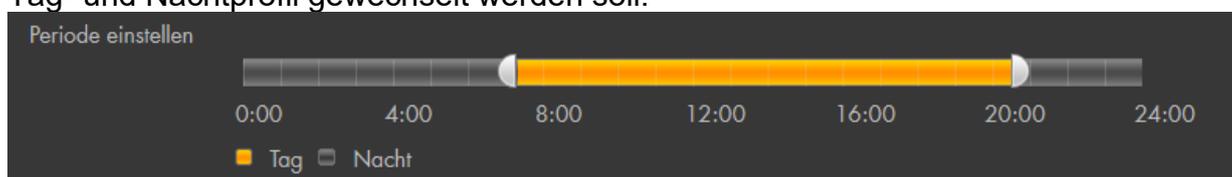
- **Modus:**
 - **Manuell:**
Stellen Sie hier die Stärke der IR LEDs ein.
 - **SmartIR / Automatisch:**
Die IR LEDs passen sich automatisch den lokalen Gegebenheiten an.
 - **Schließen (Aus):**
IR LEDs sind deaktiviert.

b) Profilverwaltung

Geben Sie an, wann ein Profil (Allgemein, Tag oder Nacht), mit den von Ihnen definierten Einstellungen aktiv ist. Die Umschaltung zwischen Farb- und Schwarz / Weiß- Modus erfolgt über die Bildeinstellungen „Tag & Nacht“ des jeweiligen Profils.



- **Allgemein:**
Wird das Profil „Allgemein“ ausgewählt bleibt es immer aktiviert.
- **Immer:**
Das „Tag“- oder „Nacht“-Profil wird durchgängig aktiviert.
- **(Zeit)Plan:**
Legen Sie mit dem Balken per Maus fest, zu welcher Uhrzeit zwischen dem Tag- und Nachtprofil gewechselt werden soll.



- **Tag/Nacht:**
Wird das Profil Tag/Nacht eingestellt erkennt die Kamera automatisch, anhand der aktuellen Helligkeit, ob das Profil Tag oder Nacht ausgewählt werden soll. Die Bildeinstellung „Tag & Nacht“ werden mit diesem aktivierten Profil auf Modus „Automatisch“ gesetzt.

a) Video

Hier können Sie die gewünschte Bild- bzw. Video-Auflösung einstellen.

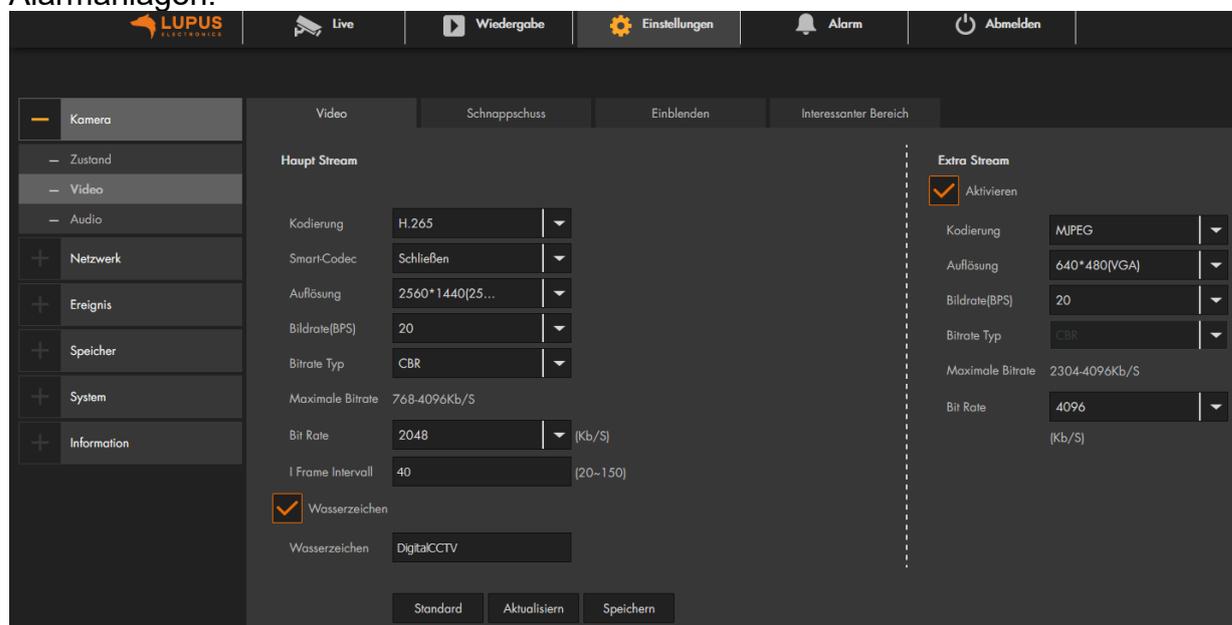
Haupt Stream:

Dieser Stream wird mit der höchsten Auflösung und bester Bildqualität übertragen. Er ist für die Anzeige über den Web-Browser und bei guter Netzwerkverbindung geeignet.

Hinweis: Je höher die eingestellte Qualität, desto höher die Datenmenge die im Netz-werk versendet wird. Dies kann je nach Auslastung im Netzwerk zu Verbindungs-abbrüchen kommen.

Extra Stream:

Dieser Stream gibt eine reduzierte Videoqualität / Auflösung aus, die meist im MJPEG-Format übertragen wird. Der Extra Stream ist z. B. für die Übertragung über das mobile Datennetz geeignet oder für das Einbinden in die Lupus Alarmanlagen.



- **Kodierung:** Die Kamera unterstützt verschiedene Kompressionsverfahren, die entscheidend für die Größe des Datenstromes sind.
- **Smart Codec:** Kann die Übertragungsbitrate und Speicherkapazität verringern.

Hinweis: Die Einstellung „Schließen“(AUS) darf nicht abgeändert werden.

- **Auflösung:** Hier können Sie die Auflösung für den jeweiligen Stream definieren. Je höher der Wert, desto höher ist die Videoqualität, aber auch die benötigte Datenmenge.
- **Bildrate (BPS):** Geben Sie hier die Anzahl von Bildern pro Sekunde für den Videostream ein. Je höher der Wert, desto höher ist die Videoqualität, aber auch die benötigte Datenmenge. Sie sparen 40 % an Datenvolumen, wenn Sie 10bps hinterlegen anstatt 25fps. 25 Bilder pro Sekunde sind nicht in der höchsten Auflösung verfügbar.

- **Bitraten Typ:** Die Kamera unterstützt zwei Bitraten Typen CVR und VBR. Im VBR- Modus kann zusätzlich die Qualität (von 1 bis 6) der Aufnahme eingestellt werden. Umso höher der Wert, desto besser ist die Bildqualität.
- **Bit Rate:** Je höher die Bitrate eingestellt ist, desto besser die Videoqualität. Eine bessere Bildqualität führt aber auch zu einer größeren Datenmenge.
- **I Frame Intervall:** Diese Einstellung hat mit der Komprimierung von H.264 zu tun. Umso niedriger der I Frame Intervall, desto besser die Qualität der Aufzeichnung aber desto ineffizienter (größer) wird die Komprimierung (Daten).
- **Wasserzeichen:** Ein Wasserzeichen erlaubt Ihnen zu überprüfen, ob eine Aufnahme verändert worden ist. Sie können hier einen Text für das Wasserzeichen hinterlegen. Erlaubt sind Ziffern, Buchstaben, „_“ und „-“.

b) Schnappschuss

- **Schnappschuss Zeitplan:**
Schnappschüsse können nur bei Ereignissen geschossen werden.
- **Bildgröße:**
Das Format ist 640x480 (VGA) bei der LE 202 + 204V3 und entspricht der Auflösung des Hauptstreams bei der LE 213.
- **Qualität:**
Geben Sie die Bildqualität für den Schnappschuss an – je höher der Wert, desto besser die Bildqualität und je größer die Bilddatei.
- **Intervall:**
Wählen Sie aus in welchem Sekundenintervall ein Schnappschuss aufgenommen werden kann.

c) Einblenden

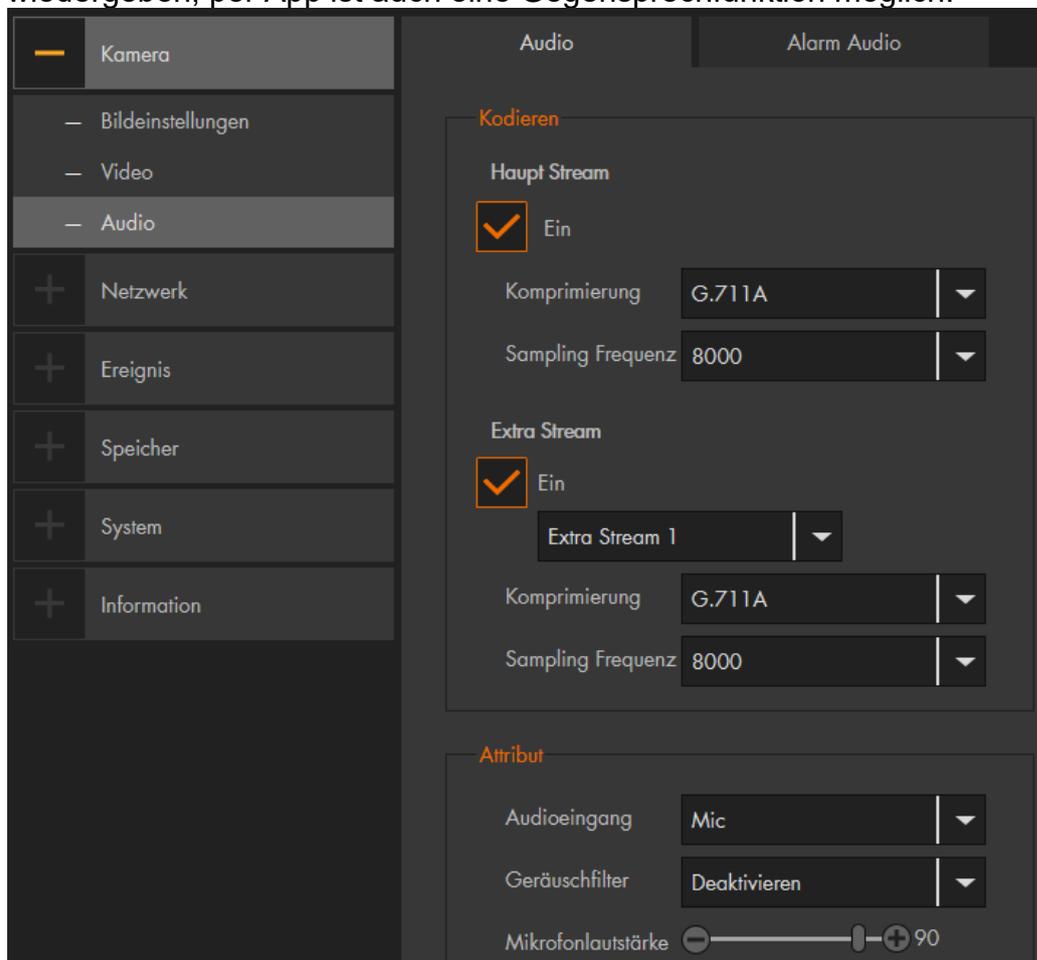
- **Privatzone:**
Erlaubt Ihnen bis zu vier Bereiche des Bildes zu schwärzen.
- **Kanalname:**
Mit dieser Funktion können Sie Kamerainformationen (z. B. den Namen) im Bild einblenden.
- **Zeitstempel:**
Aktivieren oder deaktivieren Sie die Uhrzeit-Anzeige im Bild. Zusätzlich können Sie sich den Wochentag (zwei Buchstabenabkürzung) anzeigen lassen.

d) Interessanter Bereich

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 4 Bildausschnitte markieren, die von besonderem Interesse sind. Diese markierten Bereiche werden beim H.264-Verfahren weniger stark komprimiert und sind daher schärfer im Live-Bild und den Aufzeichnungen zu erkennen. Je größer der ausgewählte Bereich, desto größer wird die Datenmenge. Je höher der eingestellte Wert (1=niedrig / 6=hoch), umso höher ist die Qualität des Bildes.

a) Audio

Hier können Die Kameras verfügen über ein integriertes Mikrofon und erfassen Geräusche in einem Umkreis von bis zu 5 Metern. Die Audiosignale werden auf Ihren PC, Ihr Tablet oder Ihr Smartphone übertragen. Die Audioaufnahme kann für beide Streams jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden. Das Modell LE 213 besitzt zusätzlich einen Lautsprecher. Darüber lassen sich Audiodateien wiedergeben; per App ist auch eine Gegensprechfunktion möglich.



- **Komprimierung:**
 - PCM. Verlustfreie Datenübertragung, benötigt die größte Bandbreite.
 - G.711A: Geringere Kompression. Benötigt von daher mehr Bandbreite. Wird häufiger in Europa genutzt.
 - G.711Mu: Geringere Kompression. Benötigt daher mehr Bandbreite. Wird häufiger in Nordamerika und Japan genutzt.
 - G.726: ist ein Schmalband-Codec
 - AAC: Bietet auch bei kleinen Bitraten eine sehr gute Klangqualität.
- **Sampling Frequenz:**

Wählen Sie die Anzahl der Schwingungen pro Sekunde aus. Die Auswahlmöglichkeiten variieren je nach eingestellter Komprimierung.

- **Audioeingang:**
Über das integrierte oder einem zusätzlich angeschlossenen (LineIn) Mikrofon werden die Audiosignale aufgenommen.
- **Geräuschfilter:**
Aktivieren / deaktivieren Sie die Rauschunterdrückung.
- **NR Geräuschminderung) Pegel (Nur LE 213):**
Stellt ein, wie sehr Umgebungsgeräusche aus dem Audiostream gefiltert werden sollen.
- **Mikrofonlautstärke:**
Durch den Plus-, Minusregler, stellen Sie ein, wie laut das Mikrofon sein soll.
- **Lautsprecherlautstärke (Nur LE 213):**
Passt die Lautstärke des Lautsprechers an.

Hinweise:

- Wenn in der iOS LUPUS App die Hardwarebeschleunigung („Hauptmenü“ → „App“) aktiviert ist, erhalten Sie keinen Ton im Hauptstream!
- Um einen Ton über die Lupus App und in den Aufnahmen zu erhalten, sollten Sie den Audiocode auf AAC einstellen.

b) Alarm Audio (Nur LE 213)

In diesem Menü können Sie die vorgegeben Audiodateien zum Test anhören. Es ist aktuell nicht möglich selbst Audiodateien hochzuladen.

Kamera		Audio	Alarm Audio
Auswählen		Name	Abspielen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Action Held - Abflug.aac	<input type="button" value="▶"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Action Held - Entscheidung.aac	<input type="button" value="▶"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Action Held - Grundstueck.aac	<input type="button" value="▶"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Action Held - Letzte Moeglichkeit.aac	<input type="button" value="▶"/>

Hier können Sie festlegen, ob die Kamera eine feste oder „dynamische“, vom DHCP-Server vergebene, IP-Adresse zugewiesen bekommt.

The screenshot shows the TCP/IP configuration interface for a LUPUS camera. The configuration includes:

- Hostname: IPC
- Ethernetkarte: Kabelgebunden
- Modus: DHCP (selected)
- MAC Adresse: d4 . 43 . 0e . 38 . 76 . 64
- IP Adresse: 192 . 168 . 1 . 100
- Subnetz Maske: 255 . 255 . 255 . 0
- Standard Gateway: 192 . 168 . 1 . 1
- Bevorzugter DNS: 8 . 8 . 8 . 8
- Alternativer DNS: 8 . 8 . 4 . 4
- ARP/Ping aktivieren:

- **Hostname:**
Hier können Sie einen Gerätenamen vergeben (maximal 15-stellig).
- **Netzwerkverbindung:**
Wählen Sie per Dropdown-Menü aus, von welcher Netzwerkschnittstelle (Kabelgebunden oder Wireless) der Kamera Sie sich die IP-Informationen anzeigen lassen möchten.

Hinweise:

- Beim erneuten Öffnen der TCP/IP-Einstellungen wird standardmäßig „Kabelgebunden“ angezeigt. Diese Anzeige sagt nicht aus, ob die Kamera aktuell über LAN oder WLAN verbunden ist.
- Um das WLAN nutzen zu können, muss die Kamera für die Ersteinrichtung zunächst per Netzwerkkabel mit dem Router verbunden werden. Anschließend kann die WIFI Einstellung der Kamera konfiguriert werden.
- Verbinden Sie die Kamera mit dem WLAN entweder direkt während der Ersteinrichtung über den Assistenten oder später über „Netzwerk“ → „WIFI“.
- Für die WLAN-Schnittstelle erhält die Kamera eine eigene (neue) IP-Adresse. Nach dem Abziehen des LAN-Kabels ist die Kamera unter der bisherigen LAN-IP nicht mehr erreichbar.
- Ermitteln Sie die neue IP-Adresse entweder mit dem IP-Finder oder stellen Sie vor dem Abziehen des LAN-Kabels die Anzeige in den TCP/IP-Einstellungen auf „Wireless“, um die WLAN-IP abzulesen.

- **Als Standard (netzwerkkarte setzen):**
In einer Alarm-E-Mail wird die IP-Adresse welche „als Standard“ gesetzt ist als Absenderadresse angezeigt. Solange die Standardschnittstelle nicht auf WLAN umgestellt wird, zeigt die Alarm-E-Mail weiterhin die kabelgebundene IP-Adresse an, auch wenn die Kamera ausschließlich über WLAN betrieben wird.
- **Modus:**
Wir empfehlen DHCP zu verwenden. Dadurch erhält die Kamera von Ihrem DHCP-Server (meistens der Router) alle IP-Einstellungen. Alternativ können Sie auch eine statische IP-Adresse manuell vergeben, dies sollten allerdings nur Netzwerk-Experten machen.
- **MAC Adresse:**
Dies ist die einzigartige und nicht veränderbare Hardware-Adresse Ihrer Kamera.
- **IP-Adresse:**
Wenn Sie die IP-Adresse manuell abändern möchten, können Sie dies, wenn der Modus „Statisch“ ausgewählt ist. Damit keine Konflikte entstehen, darf diese nur einmal in Ihrem Netzwerk vorkommen. Nähere Informationen erhalten Sie in unseren FAQs unter Allgemein → [Vergabe der passenden IP-Adresse](#).
- **Subnetzmaske:**
Geben Sie eine zur IP-Adresse passende Subnetzmaske an. Eine lokale IP-Adresse die mit 192.168.x.x beginnt hat z. B. immer eine Subnetzmaske mit 255.255.255.0.
- **Standardgateway:**
Hier wird die IP-Adresse des Gerätes, welches die Verbindung zum Internet herstellt, eingetragen. In privaten Netzwerken wird in der Regel die Router-IP genommen. Fehlt dieser Eintrag, können weder Pushnachrichten versendet noch auf die Kamera über das Internet zugegriffen werden.
- **Bevorzugter DNS Server:**
Geben Sie Ihren DNS Server an (in den meisten Fällen ebenfalls Ihr Router).
- **Alternativer DNS Server:**
Haben Sie mehrere redundante DNS Server in Ihrem Netzwerk installiert, können Sie einen weiteren DNS Server eintragen.

Übersicht der verfügbaren Ports.

Port	Wert	Reichweite
Max. Verbindung...	10	(1~20)
TCP Port	37777	(1025~65534)
UDP Port	37778	(1025~65534)
HTTP Port	80	
RTSP Port	554	
HTTPS Port	443	

Standard Aktualisieren Übernehmen

- **Maximale Verbindungen:**
Die Kamera unterstützt bis zu 20 gleichzeitige Netzwerkverbindungen. Sie können die Anzahl der Netzwerkzugriffe zwischen 1 und 20 begrenzen.
- **TCP Port:**
Dieser Port ist für den APP- und Smartvision- Zugriff zuständig. Hierzu ist eine Portweiterleitung im Router nötig. Ein alternativer Zugriff über das Internet per App- und Smartvision ist über die P2P Verbindung möglich.
- **UDP Port:**
Bei älteren Firmwares ist ein UDP Port erforderlich, damit der Webzugriff erfolgreich funktionieren kann. Hierzu war eine Portweiterleitung im Router nötig.
- **HTTP Port:**
Diesen Port nutzen Sie, wenn Sie über den Webbrowser, auf Ihre Kamera zugreifen möchten – er wird für den Aufbau des Webinterface benötigt.
- **RTSP Port:**
Dieser Port ist für den RTSP-Zugriff auf die Kamera notwendig. Um den Zugriff z. B. über den VLC-Player zu ermöglichen. Geben Sie im VLC-Player folgendes unter „Medien“ → „Netzwerkstream öffnen“ ein. Passen Sie bitte Ihre Daten in der URL an: `rtsp://Benutzername:Passwort@IP-Adresse:RTSP-Port/cam/realmonitor?channel=1&subtype=1`
- **HTTPS PORT:**
Dieser Port ist für eine verschlüsselte Netzwerkverbindung relevant. Damit der Zugriff per HTTPS möglich ist, muss die Option HTTPS aktivieren im Menü System → Sicherheit → HTTPS aktiv sein. Wichtig ist es, dass Sie im Webbrowser `https://` vor die IP-Adresse schreiben, falls der Kamerateyp / Firmware keinen HTTPS-Redirect unterstützt.

Hinweis:

Möchten Sie für den Internetzugriff einen der beschriebenen Ports nutzen ist für jeden gewünschten Port eine Portweiterleitung im Router notwendig.

Wenn Sie das einfache [P2P-Verfahren](#) (abscannen des QR Codes in der App / Smart-vision Software) für den Internetzugriff **nicht** nutzen möchten oder können, benötigen Sie eine DDNS-Adresse und eine Portweiterleitung im Router, um von außerhalb Ihres Heim-netzwerkes auf die Kamera zugreifen zu können.

Im Untermenü „DDNS“ können Sie einen Hostnamen mit Ihrer öffentlichen IP verknüpfen. Da Ihr Provider (z.B. Telekom) Ihrem Router regelmäßig (meistens im 24h Rhythmus) eine neue IP-Adresse (immer wieder wechselnd) vergibt, benötigen Sie einen (gleichbleibenden) DDNS-Hostnamen (z.B. „kamera.lupus-ddns.de“), der mit Ihrer aktuellen IP-Adresse verknüpft wird. Lupus bietet Ihnen hierzu einen kostenfreien DDNS-Service an.

- **Aktivieren/Typ:**
Damit die aktuelle WAN-Adresse Ihres Routers regelmäßig an den DDNS-Server übermittelt wird muss diese Option angestellt werden.
- **Adresse:**
Hier wird die Server-Adresse des Lupus DDNS Servers angezeigt (sollte nicht geändert werden).
- **Domain Name:**
Tragen Sie hier Ihren gewünschten Namen ein, den Sie später für den Internetzugriff verwenden z.B. „maxmustermann“.
- **Register:**
Nach der Eingabe Ihres gewünschten Wunschnamen können Sie, um diesen anzulegen auf „Register“ drücken. Klappt die Registrierung sehen Sie anschließend eine Erfolgsmeldung. Wurde der Wunsch Hostnamen bereits von einem anderen Nutzer verwendet müssen Sie ihn ändern und sich anschließend erneut versuchen zu „Registrieren“.

Hinweise:

- Damit diese Form des Internetzugriffs funktioniert, benötigen Sie von Ihrem Internetanbieter (ISP) eine IPv4 Adresse.
- **Eine** DDNS-Adresse kann für alle Geräte (Kameras, Rekorder, Alarmanlage, PC...) in Ihrem Heimnetzwerk verwendet werden. Es reicht aus, wenn Sie die DDNS-Daten in einem Gerät in Ihrem Netzwerk hinterlegen. Nutzen Sie mehrere Kameras, ist es **nicht** notwendig für jede Kamera eine eigene DDNS-Adresse anzulegen!
- Die Auswahl auf verschiedene Geräte im gleichen Netzwerk erfolgt durch unterschiedlich freigegebene Ports (im Router).
- Die Kamera ist anschließend über die (Beispiel-)Adresse „maxmustermann.lupus-ddns.de“ erreichbar.

Ein

SMTP Server

Port

Anonym

Benutzer

Passwort

Von

Verschlüsselungsart

Betreff + Anhang

Anzahl der Anhänge

Empfänger

tägl. Kontroll-E-Mail

Intervall Minute(n) (30-1440)

Die LUPUS IP-Kameras können bei einem Ereignis eine E-Mail mit Bildanhang versenden. Dafür müssen Sie hier die Zugangsdaten von Ihrem E-Mail-Anbieter hinterlegen.

Bitte beachten Sie, dass die Zeitspanne zwischen Senden und Empfangen einer Benachrichtigungs-E-Mail externen technischen Bedingungen unterliegt und teilweise stark variieren kann.

Hinweis

Jeder E-Mail-Anbieter hat seine eigenen Sicherheitsvorkehrungen, um das Versenden bei Unbefugten zu verhindern. Eine Auflistung der Kompatibilität, mit den am weitesten verbreiteten Mailprovidern, finden Sie bei uns in den [FAQ's](#) unter der Rubrik Allgemein → Der Email-Versand funktioniert nicht. Weitere [Beispiele](#) finden Sie im Anhang.

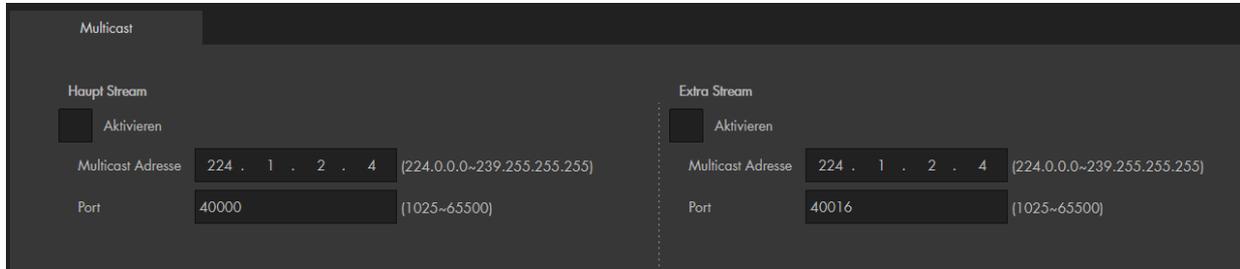
- **SMTP Server:**
Geben Sie hier den SMTP Server Ihres E-Mail-Anbieters an.
- **Port:**
Je nach Verschlüsselungsmethode Ihres E-Mail-Anbieters, geben Sie hier den Port 465 für SSL oder 587 für TLS an.

- **Anonymität:**
Die Option bezieht sich auf den Absender Namen. Sobald diese Option aktiviert wird, wird dieser nicht mehr angezeigt. Die Absender E-Mail-Adresse wird weiterhin angezeigt. Ein anonymer Login auf einem Mailserver ist mit dieser Option nicht möglich.
- **Benutzer:**
Geben Sie hier Ihren Benutzernamen Ihres E-Mail-Accounts (in den meisten Fällen handelt es sich dabei um die Mailadresse) ein.
- **Passwort:**
Geben Sie hier das Passwort Ihres E-Mail-Kontos an.
- **Absender:**
Geben Sie hier die E-Mail-Adresse (Absender) Ihres Kontos an.
- **Verschlüsselung:**
Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode aus, die Ihr E-Mail-Anbieter verwendet. Passen Sie ggf. den Port weiter oben an.
- **Titel:**
Geben Sie hier einen Betreff für die E-Mail an.
- **Anhang:**
Möchten Sie die E-Mails mit Bildanhang erhalten, müssen Sie den Haken setzen. Bis zu 5 Screenshots können Sie anhängen.
Hinweis: Nicht jeder E-Mail-Anbieter lässt ein Versenden mit Bildanhang zu.
- **Empfänger:**
Um eine Mail zu empfangen ist es notwendig hier mindestens eine Adresse (von bis zu drei) zu hinterlegen die bei einem Ereignis benachrichtigt werden sollen. Erst durch Drücken von „**Hinzufügen**“ fügen Sie die eingetragene Mailadresse hinzu, es genügt nicht nur die Mailadresse in das Textfeld einzutragen!
- **Verbindungsprüfung + Intervall:**
Ist diese Option aktiviert, wird nach dem angegebenen **Intervall** (30 – 1440 Minuten) eine Testmail verschickt. Somit können Sie prüfen, ob die Kamera und die Internet- / Mail-Verbindung noch funktionieren.
- **Email Test:**
Verschickt eine Testmail an den/die angegebenen Empfängeradressen.

Netzwerk → Multicast

Nutzen Sie die Funktion, wenn auf eine Aufzeichnung von mehreren Orten gleichzeitig zugegriffen wird. Das Video wird dabei nur an eine Adresse versendet.

Dies spart Bandbreite. Multicast Adresse, Gruppen und Benutzer müssen hierbei eingerichtet werden.



The screenshot shows a configuration interface for Multicast. It is divided into two sections: 'Haupt Stream' and 'Extra Stream'. Each section has an 'Aktivieren' checkbox, a 'Multicast Adresse' field with a dropdown menu showing '224 . 1 . 2 . 4' and a range '(224.0.0.0~239.255.255.255)', and a 'Port' field with a dropdown menu showing '40000' and a range '(1025~65500)'. The 'Extra Stream' section has a port of '40016'.

Hinweis:

Um die Funktion des Multicast nutzen zu können ist eine spezielle für Multicast angepasste Serverstruktur erforderlich. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Netzwerkadministrator.

Netzwerk → Automatische Registrierung (Nur LE 213)

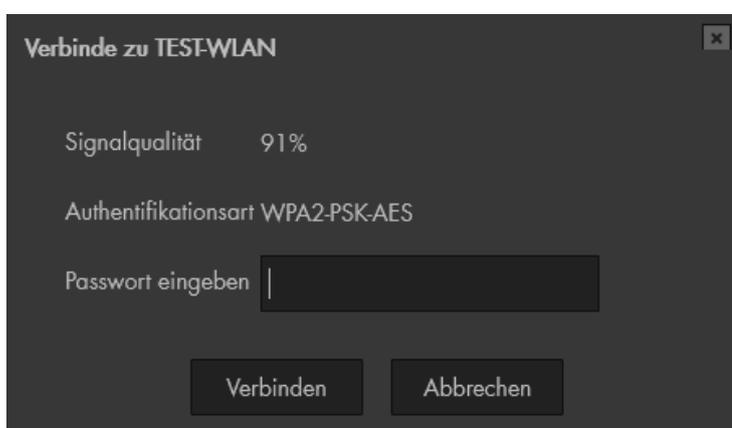
Mit diesem Menü können Sie die Kamera mit einem Leitstellen-Server verbinden bzw. auf diesen aufschalten.

Wählen Sie aus, mit welchem gefundenen WLAN die Kamera verbunden werden soll.

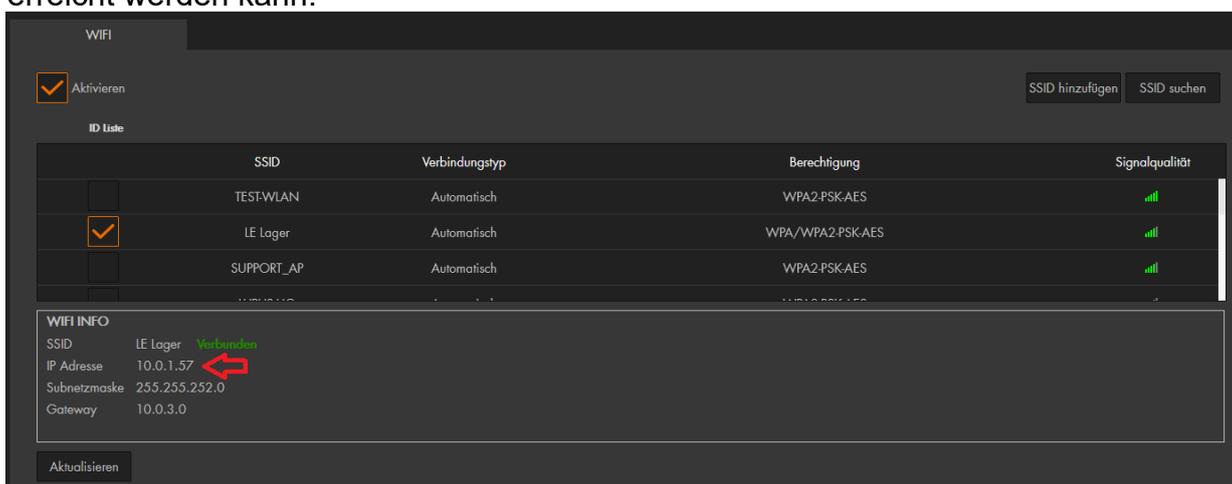
Hinweis: Um die Kamera über das WLAN nutzen zu können, muss die Kamera zuerst durch ein Netzkabel mit dem Router verbunden sein, damit die Zugangsdaten vom WLAN hinterlegt werden können.

Wie Sie dabei vorgehen sollten:

1. Setzen Sie den Haken bei Aktivieren/An. Die Kamera sucht und zeigt Ihnen alle gefundene WLAN-Netzwerke mit Verbindungsstärke und Verschlüsselungsart an.
2. Klicken Sie auf die Zeile von dem WLAN-Netzwerk, mit dem sich die Kamera verbinden soll.
3. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie das Passwort Ihres WLANs eingeben müssen. Die Eingabe von bis zu 63 Zeichen inkl. Sonderzeichen sind möglich.



4. Bei richtiger Eingabe wird sich die Kamera anschließend mit dem Accesspoint verbinden. Dies kann kurz dauern. Wenn die Kamera erfolgreich verbunden ist, sehen Sie in unter „WIFI INFO“, über welche IP-Adresse die Kamera per WLAN erreicht werden kann.

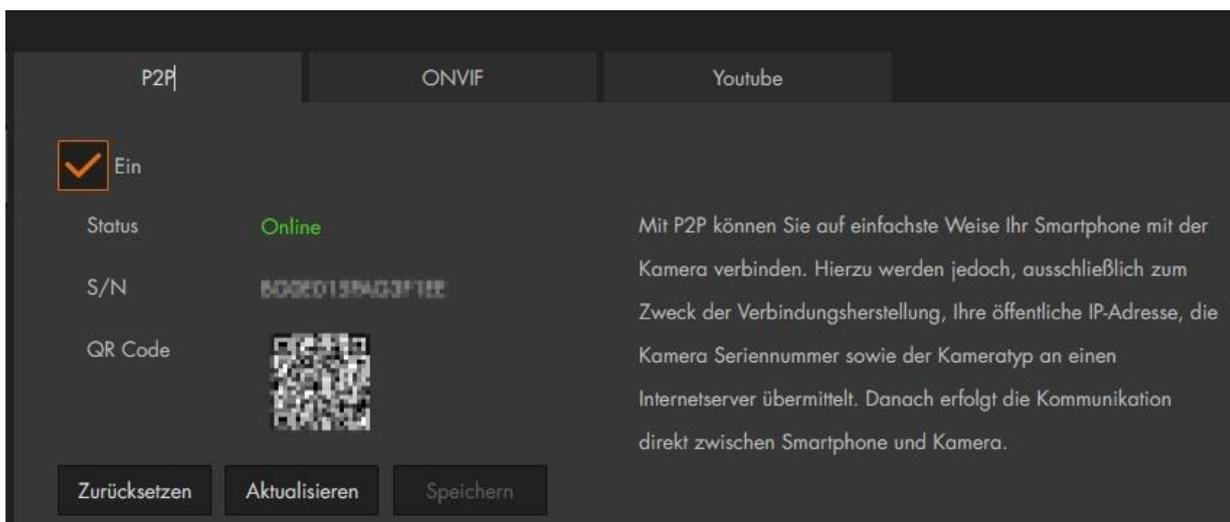


5. Ziehen Sie das Netzkabel der Kamera und geben die WLAN IP-Adresse in Ihrem Web-Browser ein. Sollten Sie die Adresse nicht mehr wissen nutzen Sie den IP-Finder zur Suche.

Hinweis:

Es nicht möglich sich mit versteckten WLAN-Netzwerken (SSIDs) zu verbinden, die SSID muss hierfür sichtbar sein!

a) P2P

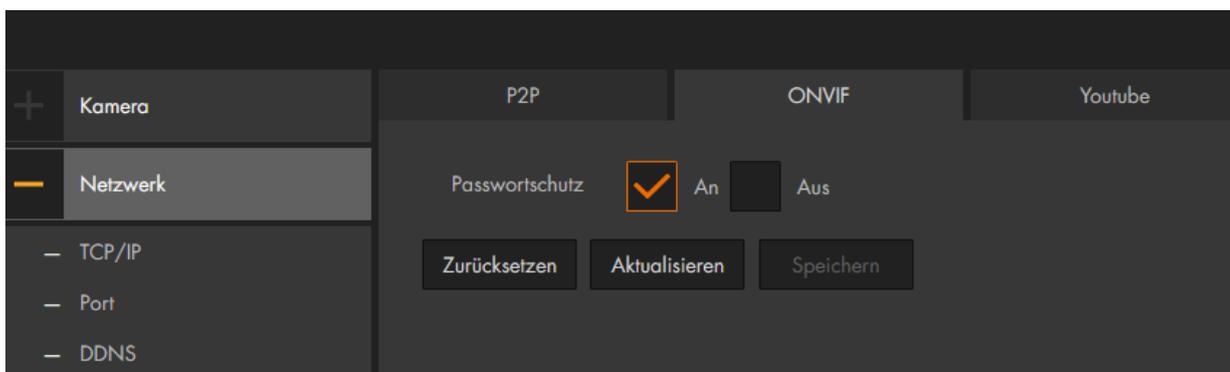


Die P2P Verbindung ist ein End-zu-end Gerätezugriff, welcher per App und SmartVision Software (aber nicht per Webbrowser) möglich ist. Die Anfragen an den P2P Server dienen rein zum Verbindungsaufbau.

Für den schnellen und einfachen Zugriff aus der Ferne können Sie durch Einscannen des QR Codes in der LUPUS-APP eine Verbindung zur Kamera herstellen. Siehe Kapitel „[Erste Schritte via APP](#)“ oder Schnellinstallationshandbuch. Der Barcode in diesem Menüpunkt ist identisch zu dem geklebten Barcode auf der Kamera.

Dieses Verfahren können Sie auch nutzen, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter eine IPv6-Adresse für Ihren Internetanschluss, welches im Zusammenspiel mit dem Fernzugriff über eine DDNS-Adresse, nicht funktioniert, erhalten haben.

b) ONVIF (Nur LE 213)

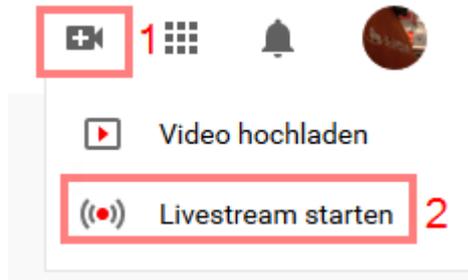


Die ONVIF-Verifizierung ist standardmäßig aktiviert, so dass Netzwerk-Videoprodukte (einschließlich Videoaufzeichnungsgeräte und andere Aufzeichnungsgeräte) von anderen Herstellern, sich mit Ihrer Kamera verbinden können.

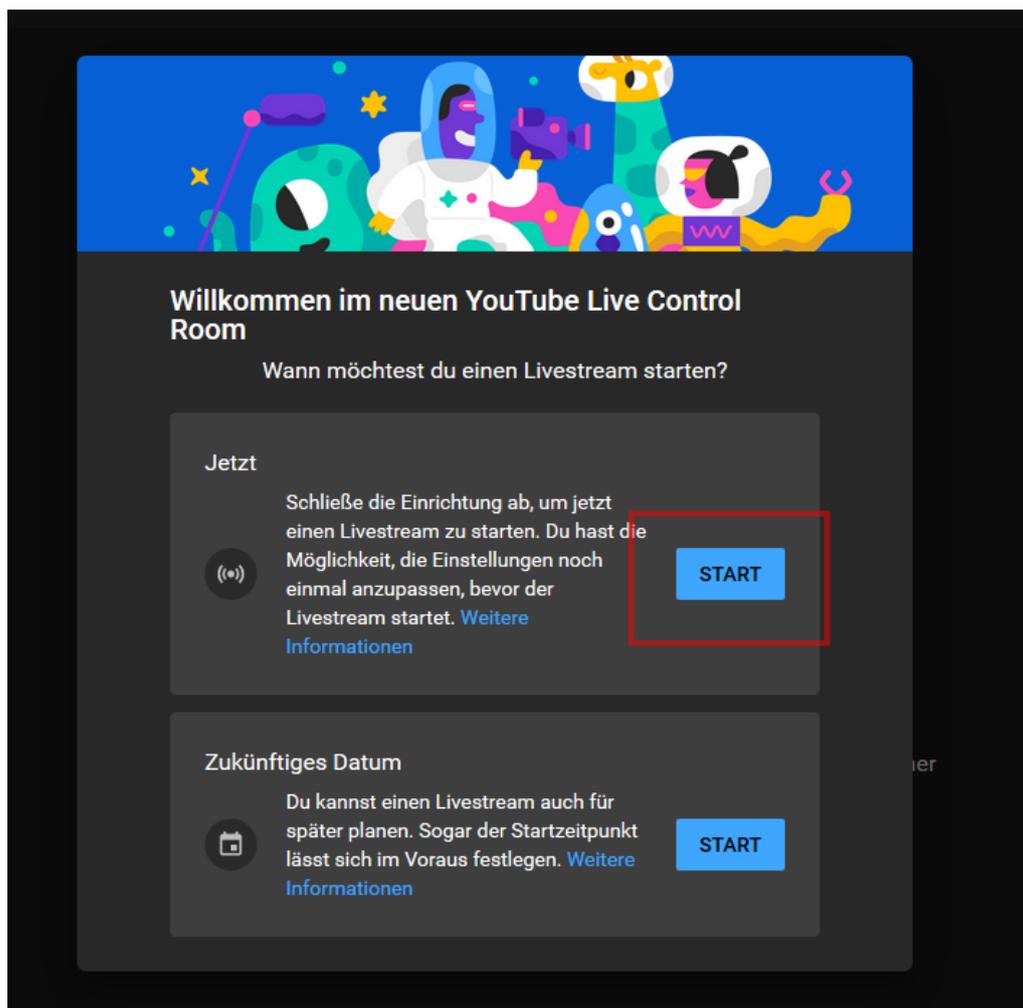
c) Youtube

In diesem Menü können Sie mithilfe des RTMP-Protokolls das Kamerabild als Livestream auf Youtube anzeigen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

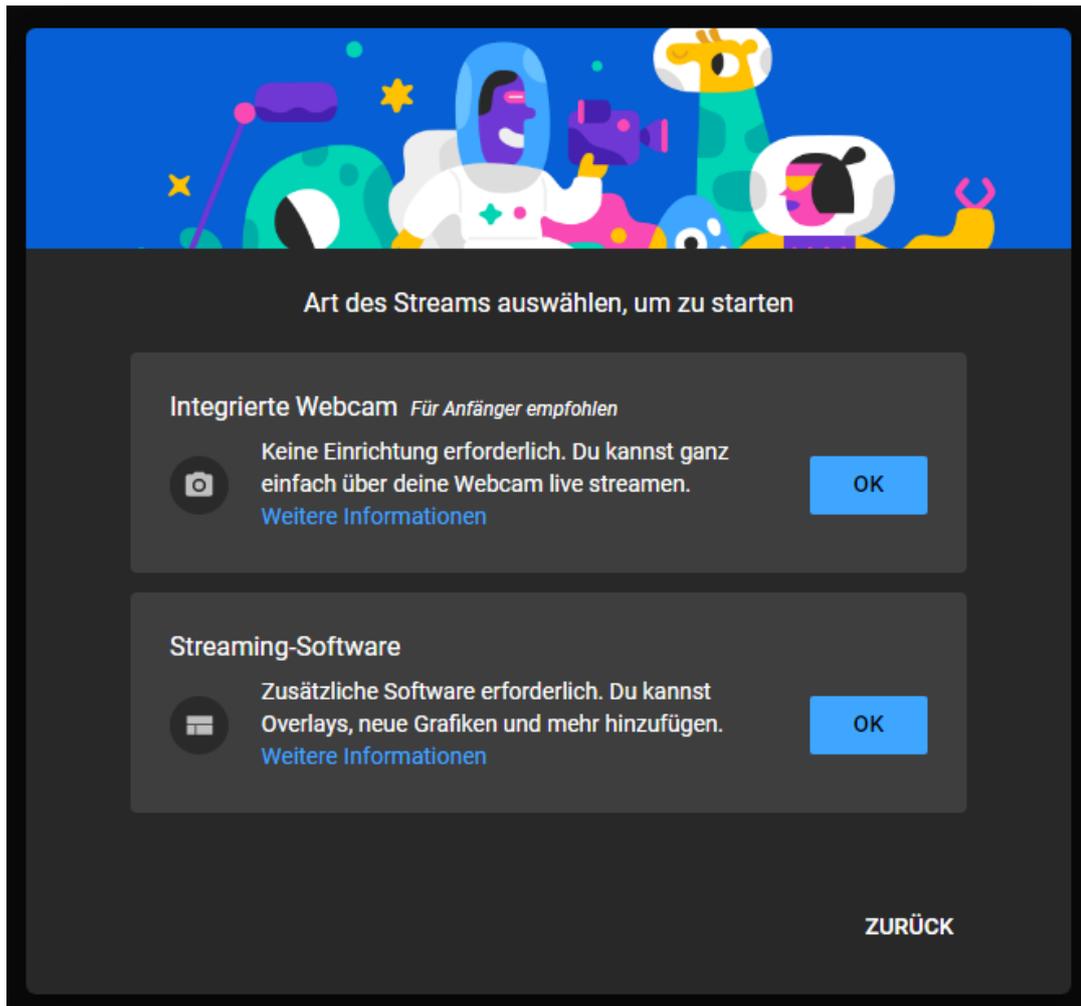
1. Öffnen Sie Youtube und loggen Sie sich ein.
2. Klicken Sie oben rechts auf „Livestream starten“.



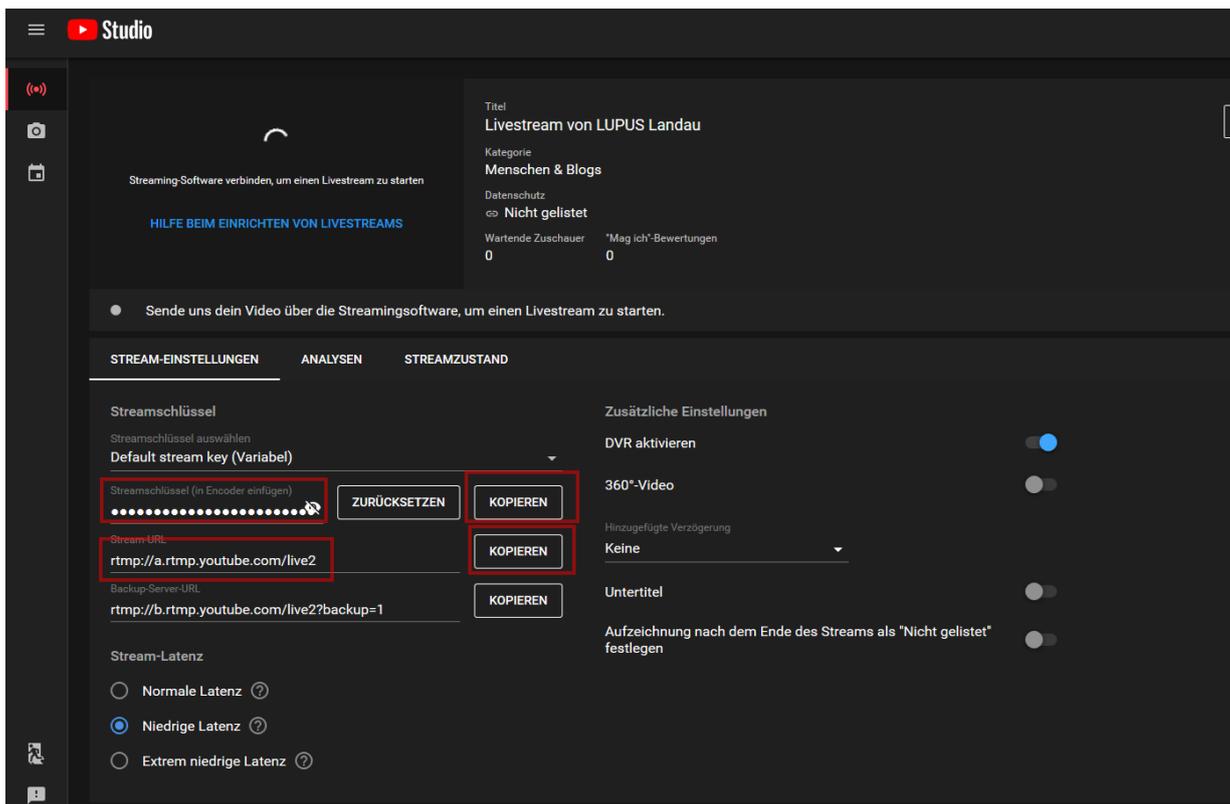
3. Klicken Sie in der Registerkarte „Jetzt“ auf „Start“ und dann auf „Streaming Software“.



4. Streaming-Software auswählen.



5. Die Seite Ihres Youtube-Studios öffnet sich:



6. Aktivieren Sie die Funktion. Kopieren Sie die Stream-URL und den Streamschlüssel (ausgepunktet in dem Screenshot) aus Ihrem Youtube-Studio folgendermaßen in das Feld „Benutzerdefinierte Adresse“ der Kamera. Speichern Sie anschließend das Menü mit „Übernehmen“.:

Syntax: **STREAMURL/STREAMKEY**
Beispiel: **rtmp://a.rtmp.youtube.com/live2/123456AbCXyZ**

Hinweis: Der gewählte Stream muss auf H.264 Komprimierung stehen. Menü „Einstellungen → Kamera → Video → Komprimierung“.

P2P ONVIF Youtube-Live

Aktivieren

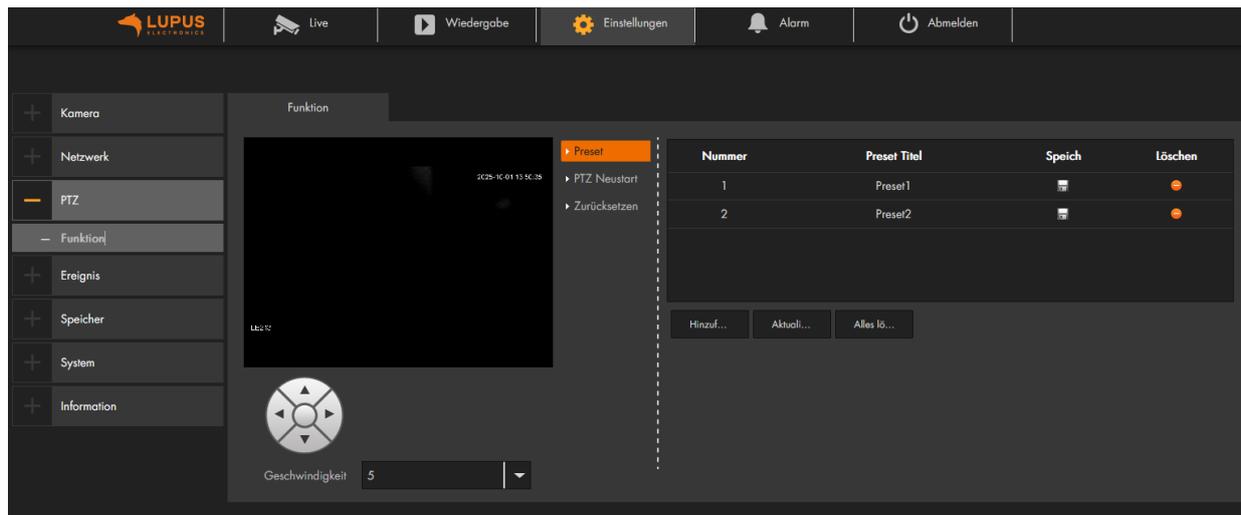
Stream Typ Haupt Stream Substream 1

Adress Typ IP-Adresse RTMP-Url

IP Adresse

Port (0~65535)

Benutzerdefiniert...



- **Preset**

In diesem Menü können Sie bis zu 50 Presetpunkte der LE213 festlegen:

- Wählen Sie die gewünschte Kameraposition über das Steuerkreuz unten links aus. Mit der Option „Geschwindigkeit“ bestimmen Sie, wie schnell die Steuerung erfolgen soll (Stufe 1 = langsamste, Stufe 8 = schnellste).
- Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die aktuelle Kameraposition in die Tabelle rechts einzutragen.
- Speichern Sie die Position mit dem Speichern-Symbol (Diskette) oder werfen Sie sie mit „Löschen“.
- Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf, um weitere Positionen anzufahren und zu speichern.

- **PTZ Neustart**

Initialisiert die Steuerung der LE 213 neu.

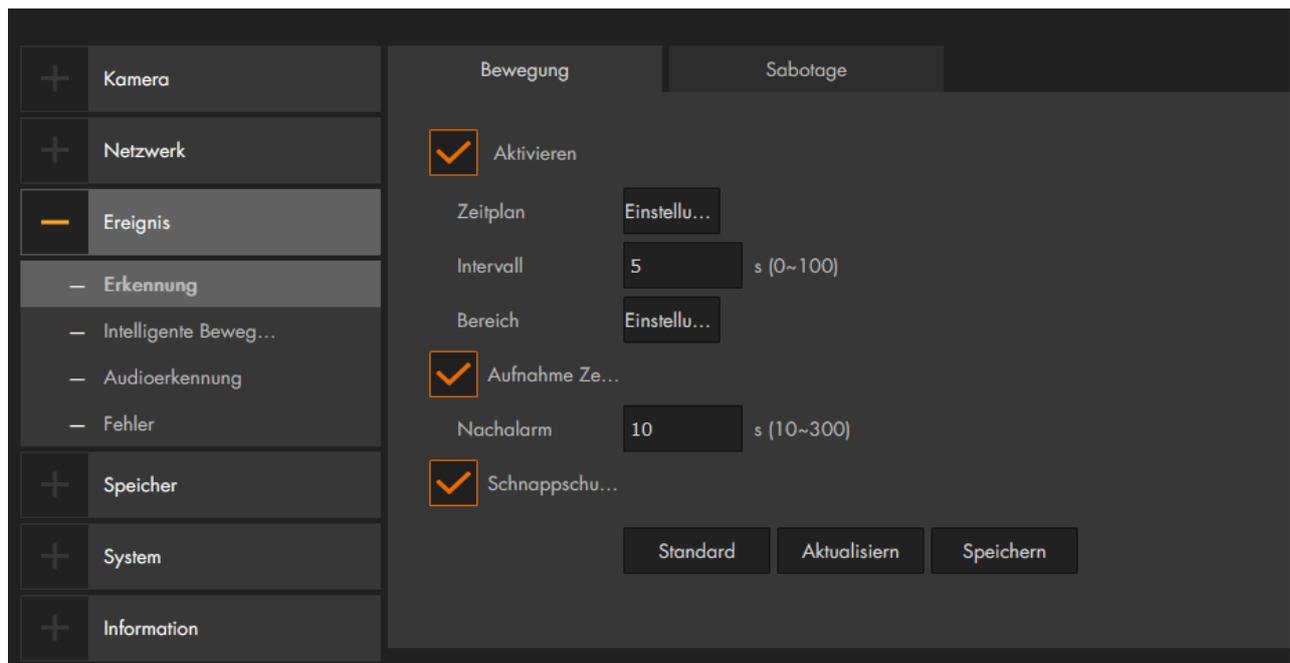
- **Zurücksetzen**

Löscht alle Preset Positionen und stellt das Menü auf Werkseinstellung zurück.

In diesem Menü legen Sie fest, ob durch eine Änderung im Bild (Bewegungserkennung + Sabotageerkennung durch Pixelveränderungen) ein Ereignis (Aufnahme, Schnappschuss) ausgeführt werden soll.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass im Außenbereich regelmäßig zu „Fehlalarmen“ kommt, da Umwelteinflüsse wie Insekten, Tiere, Regen, Schnee, Nebel für die Kamera, aufgrund der Pixelveränderungen, genauso eine Veränderung im Bild sind wie Personen und Objekte, die sich in einigen Metern Entfernung im Erfassungsbereich bewegen.



a) Bewegung

- **An/Aktivieren:**
Setzen Sie den Haken, um die Bewegungserkennung zu aktivieren bzw. deaktivieren.
- **Zeitplan:**
Sie können pro Tag bis zu 6 Zeiträume definieren in denen die Bewegungserkennung aktiviert sein soll. Grüne Balken zeigen die gewählten Zeiträume grafisch in der Wochenübersicht an.

Soll die Bewegungserkennung für einen ganzen Tag (24 Std.) gelten, stellen Sie den Zeitraum von 00:00:00 bis 23:59:59 (Default-Einstellung) ein. Möchten Sie für einen Tag verschiedene Zeiten einstellen, dann wählen Sie einen Haken bei „Zeitraum1 - Zeitraum6“ und tragen die gewünschten Zeiträume an.

Wenn Sie das Menü öffnen, ist standardmäßig Sonntag ausgewählt. Möchten Sie die Zeiteinstellungen für einen anderen Wochentag machen, dann drücken Sie in der Tabelle rechts hinter dem gewünschten Wochentag auf „Einstellungen“. Der gewählte Wochentag ist jetzt rot markiert und kann konfiguriert werden.

Wenn Sie die Zeiteinstellung des gewählten Tages auf andere Tage übertragen möchten, haken Sie die gewünschten Wochentage unterhalb der Tabelle an.

Alternativ können Sie die Konfiguration mit der Maus durchführen: Ziehen Sie einen Rahmen in der Matrix, um für einen oder mehrere Wochentag Zeit-Bereiche zu markieren. Diese erscheinen dann als grüne Balken und werden automatisch als „Zeitraum“ eingetragen. Durch Klicken auf einen grünen Balken (Zeitbereich) in der Matrix werden diese gelöscht.

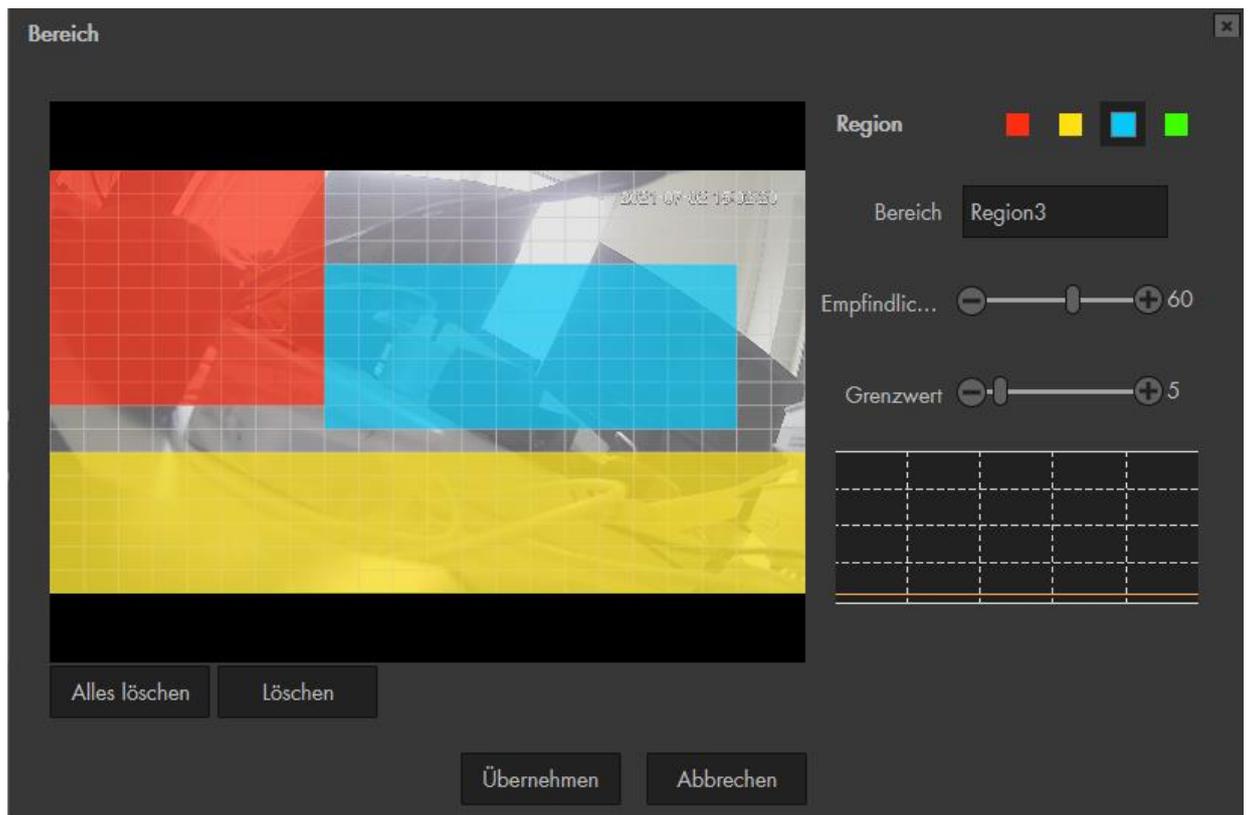
The screenshot shows a 'Zeitplan' (Schedule) interface. The top part is a grid with days of the week (Sonntag to Samstag) on the y-axis and time (0 to 24 hours) on the x-axis. Green bars represent active periods. Below the grid are radio buttons for selecting days (Alle, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag) and a table for setting time intervals.

Alle	<input checked="" type="checkbox"/> Sonntag	<input type="checkbox"/> Montag	<input type="checkbox"/> Dienstag	<input type="checkbox"/> Mittwoch	<input type="checkbox"/> Donnerstag	<input type="checkbox"/> Freitag	<input type="checkbox"/> Samstag
Zeitr...	00 : 00 : 00	-	23 : 59 : 59				
Zeitr...	00 : 00 : 00	-	23 : 59 : 59				
Zeitr...	00 : 00 : 00	-	23 : 59 : 59				
Zeitr...	00 : 00 : 00	-	23 : 59 : 59				
Zeitr...	00 : 00 : 00	-	23 : 59 : 59				
Zeitr...	00 : 00 : 00	-	23 : 59 : 59				

- **Verweildauer/Intervall:**

Hier wird die Zeit in Sekunden (0 – 100 Sekunden) eingestellt, wie lange ein erkannter (Bewegungs-)Alarm aktiv ist, dieser wird in das Logbuch geschrieben. Erst wenn die Intervall-Dauer ohne erneute Bewegungserkennung abgelaufen ist, kann ein erneuter (Bewegungs-)Alarm geloggt werden. Wird eine weitere Bewegung innerhalb der Intervallzeit erkannt wird sie um die angegebene Zeit verlängert. Die Intervallzeit ist ein Teil der gesamten Aufnahmedauer (siehe Menüpunkt „[Aufnahme](#)“) einer Bewegungsaufzeichnung.

- **Bereich:**
Hier legen Sie fest, in welchem Bildbereich eine Bewegungserkennung ausgelöst werden soll.



- **Region:**
Sie können mit der Maus eine der vier Regionen der mit den Farben Rot, Gelb, Blau und Grün auswählen. In diesen Regionen können Sie die Empfindlichkeit und die Grenzwerte unterschiedlich einstellen. Dies empfiehlt sich, wenn Sie mehrere Bereiche überwachen wollen, die unterschiedlich weit von der Kamera entfernt sind. Das Bild ist in 22 x 17 Raster aufgeteilt. Ein Raster kann mehrere Regionen angehören.
- b) Wählen Sie mit einem Mausklick eine Regionsfarbe aus.
- c) Im Kamerabild markieren Sie einen Bereich, indem Sie die linke Maustaste gedrückt halten und über die Quadrate ziehen. Das Gleiche machen Sie, wenn Sie den Bereich verkleinern möchten.

Hinweise:

- Um unerwünschte Aufnahmen zu vermeiden, sollten Sie Bereiche mit z. B. Hecken oder Bäumen, Himmel, stark reflektierende Flächen, sowie nicht relevante Bereiche, auslassen.
- Im Außenbereich ist es nicht möglich Fehlalarme komplett zu vermeiden, da Umwelteinflüsse wie Insekten, Tiere, Regen, Schnee, Nebel, Sonne etc..., für die Kamera, aufgrund der Pixelveränderung im Bild, eine Bewegung darstellen.
- Jedes Kamerabild ist unterschiedlich, darum sollte auch die Bewegungserkennung unterschiedlich konfiguriert werden. Wird ein großer Bereich überwacht, ist es sinnvoll, mehrere Regionen zu erstellen aufgeteilt in verschiedene (horizontale) Entfernungsbereiche. Wird ein Nahbereich überwacht, ist es oftmals ausreichend nur eine Region für die Bewegungserkennung zu nutzen.

- **Bereich:**
Vergeben Sie optional den Regionen Namen. Dieser wird in den Log-Dateien angezeigt.
- **Empfindlichkeit:**
Je höher der Wert, umso mehr Aufnahmen kann es geben. Eine rennende Person löst z. B. einen stärkeren Bewegungsimpuls als eine schleichende Person aus. Damit langsame Bewegungen auch erfasst werden muss die Empfindlichkeit also erhöht werden. Der Wert sollte trotzdem nicht auf 100% gestellt werden, da sonst ein „Bildrauschen“ zur Bewegungserkennung ausreicht.
- **Grenzwert:**
Je niedriger der Grenzwert, desto mehr Bewegungserkennungen wird es in der Regel geben. Damit eine Bewegung erkannt wird, muss prozentual mindestens in einem so großen Bereich eine Bewegung erkannt werden wie der hier angegebene Wert. Sie sollten den Grenzwert jedoch nicht auf 0 setzen, um nicht durchgängige Bewegungserkennungen zu provozieren.
Beispiel: Angenommen Sie markieren einen Bereich von 100 Rastern farbig und haben einen Grenzwert von 50 gewählt, dann muss für eine erfolgreiche Bewegungserkennung in 50 Rasterfeldern eine Bewegung erkannt werden. Wäre die Markierung nur 10 Felder groß, würden bei einem Grenzwert von 50 5 Raster genügen für eine Bewegungserkennung.
Beispiel: Je nachdem, ob ein Raster sich im Nahbereich oder weiter entfernt von der Kamera befindet, ist die Fläche die ein Raster markiert klein oder groß. Angenommen Sie markieren einen Bereich von 50 Rastern und Sie stellen den Grenzwert auf 10, dann entspricht das 5 Raster. Es gilt zu bedenken, dass 5 Raster im Nahbereich (1-6 Meter) nur einer kleinen Fläche entsprechen. In größerer Entfernung (15-20 Meter) entsprechen 5 Raster jedoch einer viel größeren Fläche, darum muss in größerer Entfernung für die Erkennung des gleichen Objektes / Person ein kleinerer Grenzwert gewählt werden, um eine Bewegungserkennung auszulösen.
- **Diagramm:**
In dem Diagramm können Sie erkennen, ob und wie stark die Kamera eine Bewegung erkennt und ab wann eine Bewegungsaufzeichnung beginnt. Die schwarze Linie ist der Grenzwert. Eine Aufnahme beginnt erst, wenn die durch das Diagramm laufende Balken diese Linie überschreiten.
Grün = erkannte Bewegung.
Rot= Videoaufzeichnung beginnt.
- **Alles Löschen:**
Löscht alle Markierungen in allen Regionen.
- **Löschen:**
Löscht die Markierungen in der ausgewählten Region.

- **Aufnahme:**
Nachdem Sie die Funktion aktiviert haben, startet die Kamera die Aufzeichnung, wenn ein (Bewegungs-)Alarm ausgelöst wird. Die **Gesamtlänge** einer Bewegungsaufnahme ergibt sich durch die eingestellte **Vor-Aufnahme** ([Menü Speicher → Aufnahme](#)) + **Intervallzeit** + **Nachalarm** + **Bewegungsdauer** (innerhalb der Intervall- + Nachalarm- zeit). Die Aufnahmedauer wird bei weiteren erkannten Bewegungen, innerhalb der Aufnahmezeit, verlängert.

Hinweise:

Eine Bewegungsaufnahme bzw. Alarmaufnahme erfolgt nur wenn:

- die Bewegungserkennung aktiviert ist.
(Ereignisse → Erkennung → Bewegungserkennung)
- im Zeitplan die Bewegungserkennung (gelbe Linie bzw. rote Linie) aktiv ist.
(Speicher → Zeitplan → Aufnahme Zeitplan)
- und ein verfügbares Speichermedium angegeben worden ist.
(Speicher → Speicherort → Pfad)

- **Nachalarm:**
Legen Sie fest, wie lange die Kamera nach dem Ende eines (Bewegungs-) Alarms noch aufzeichnen soll. Möglich sind Werte von 10 – 300 Sekunden. Die „Nachalarm-Dauer“ ist ein Teil der gesamten Aufnahmedauer (siehe Menüpunkt [„Aufnahme“](#)) einer Bewegungsaufzeichnung.
- **E-mail senden (Nur LE 213):**
Haken Sie diese Option an, wenn Sie bei einem Ereignis eine E-Mail erhalten möchten. Zuvor müssen Sie jedoch unter Einstellungen → Netzwerk → E-Mail, einen SMTP-Server hinterlegen und der Zeitplan für Schnapschuss eingerichtet sein (Einstellungen → Speicher → Zeitplan → Schnapschuss Zeitplan).
- **Audioansage#1 (Nur LE 213)**
Die Audio- und Weisslicht- Einstellungen des Erkennungsmenüs können ausschließlich ausgeführt werden, wenn die Intelligente Bewegungserkennung (Personen und Motorfahrzeuge) aktiviert und ausgelöst wird. Dies dient zum Schutz vor Fehlalarmen.
Mit dem Dropdownmenü können Sie eine Audioansage auswählen. Im Menü Einstellungen → Kamera → Audio → [Alarm Audio](#) können Sie sich die Audiodateien vorab anhören.
 - **Wiederholungen**
Wählen Sie aus, wie häufig (1-10 mal) die gewählte Audiodatei hintereinander abgespielt werden soll.
 - **Nach__ s durchgehender Bewegung.**
Die hier einstellbare Zeit arbeitet mit der „Verweildauer“ (Intervall) zusammen. Erreicht die (akkumulierte) Intervallzeit die hier angegebene Dauer wird Audioansage#1 von der Kamera abgespielt.
 - **Beispiele:**
Ist die Intervallzeit gleich hoch oder höher als die hier gewählte Zeit, dann wird bei jeder „Intelligenten Bewegungserkennung“ die Audioansage ausgelöst.

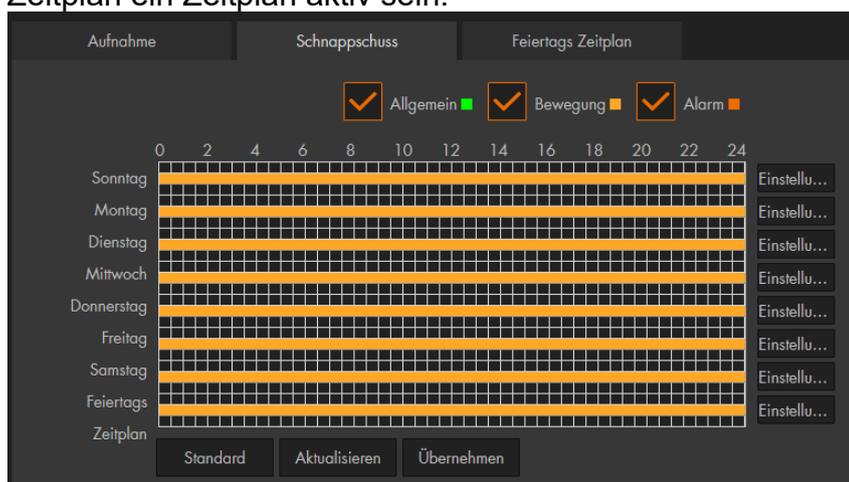
Ist die Intervallzeit geringer als die hier gewählte Zeit, dann muss sie durch eine oder mehrere Bewegungen so weit verlängert werden, bis die eingetragene Dauer erreicht wird, damit die Audioansage abgespielt wird.

- **Flutlicht**

- **Modus**
Sie können zwischen (durchgehend) „Immer an“ und „blink“(end) wählen.
- **Blinkfrequenz**
Bei ausgewähltem Blinken können Sie zwischen 3 Geschwindigkeiten (Hoch, Medium, Niedrig) wählen.
- **Dauer**
Stellt die Dauer ein, wie lange das Weisslicht aktiviert werden soll.
- **Nach (X Sekunden durchgehender Bewegung)**
Die hier einstellbare Zeit arbeitet mit der Verweidauer (Intervall) zusammen. Erreicht die (akkumulierte) Intervallzeit die hier angegebene Dauer wird das Flutlicht aktiviert.

- **Schnappschuss:**

Bei aktivierter Funktion wird bei Bewegungserkennung ein Schnappschuss erstellt. Hierfür muss noch im Menü Speicher → Zeitplan → Schnappschuss Zeitplan ein Zeitplan aktiv sein.



- **XT Alarmanlage (Nur LE 213)**

Wurde die Kamera mit einer XT Alarmanlage verbunden, kann sie mit einer darin erstellten Automationsregel und dieser aktivieren Option eine Aktion der Alarmanlage auslösen (z.B. einen Alarm). An der vollständigen Integration wird laut aktuellem Stand (09/2025) gearbeitet.

- **Audioansage#2 (Nur LE 213)**

Die Einstellungen dieser Option entsprechen den Einstellungen von Audioansage#1. Werden beide Audioansagen „Nach__ s durchgehender Bewegung“ identisch gewählt, wird nur Audioansage#1 abgespielt. Soll Ansage#2 abgespielt werden obwohl nach Ansage#1 (oder eine Wiederholung) noch läuft wird Ansage#1 abgebrochen

- **Zurücksetzen/Standard**
Dieser Button setzt die Einstellungen des Menüs „Bewegungserkennung“ wieder auf die Werkseinstellungen zurück.
- **Aktualisieren**
Dieser Button macht alle Änderungen rückgängig die noch nicht durch den Button „Übernehmen“ gespeichert worden sind.
- **Speichern/Übernehmen**
Dieser Button dient zum Speichern von Änderungen.

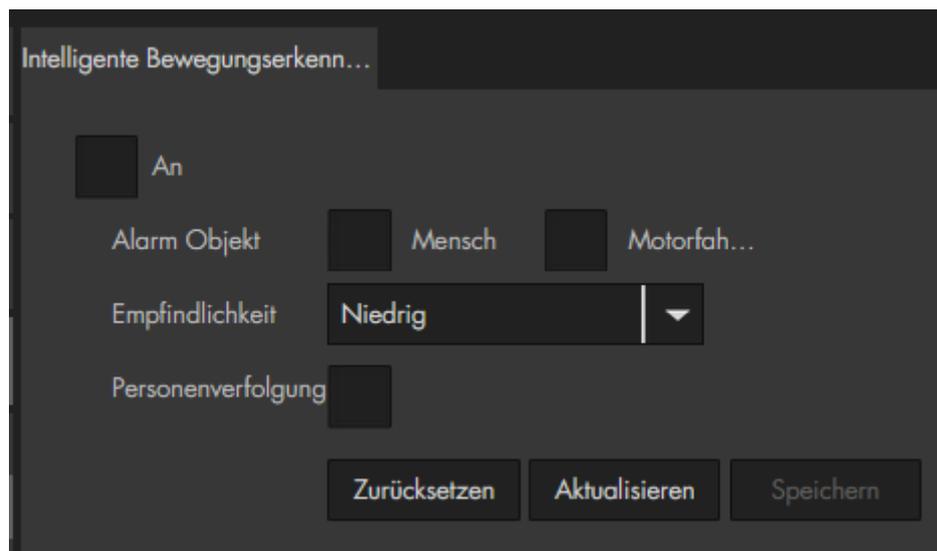
b) Sabotage

Sabotage wird ausgelöst, wenn das Bild der Kamera komplett verdeckt wird und einfarbig ist z. B., weil eine Decke über die Kamera geworfen oder das Objektiv mit einer Spraydose angesprüht wurde. Die möglichen Aktionen, welche bei einer Sabotageerkennung ausgeführt werden können, entsprechen denen, die bereits bei der [Bewegungserkennung](#) beschrieben wurden. Kommt es bei Ihrer Kamerainstallation zu regelmäßigen Sabotage-Alarmen z. B., wenn Scheinwerfer oder Sonneneinfall ungünstig ins Bild leuchten, empfehlen wir, die Funktion zu deaktivieren.

The image shows a settings menu for a camera, specifically the 'Sabotage' section. The menu is dark-themed with white text. At the top, there are two tabs: 'Bewegung' and 'Sabotage', with 'Sabotage' being the active tab. Below the tabs, there are several settings:

- 'Aktivieren': A toggle switch that is currently turned off.
- 'Zeitplan': A label with an 'Einstellu...' button next to it.
- 'Aufnahme Ze...': A toggle switch that is currently turned on, indicated by an orange checkmark.
- 'Nachalarm': A label with a numeric input field containing '10' and the unit 's (10~300)'.
- 'Schnappschu...': A toggle switch that is currently turned off.

At the bottom of the menu, there are three buttons: 'Standard', 'Aktualisieren', and 'Speichern'.



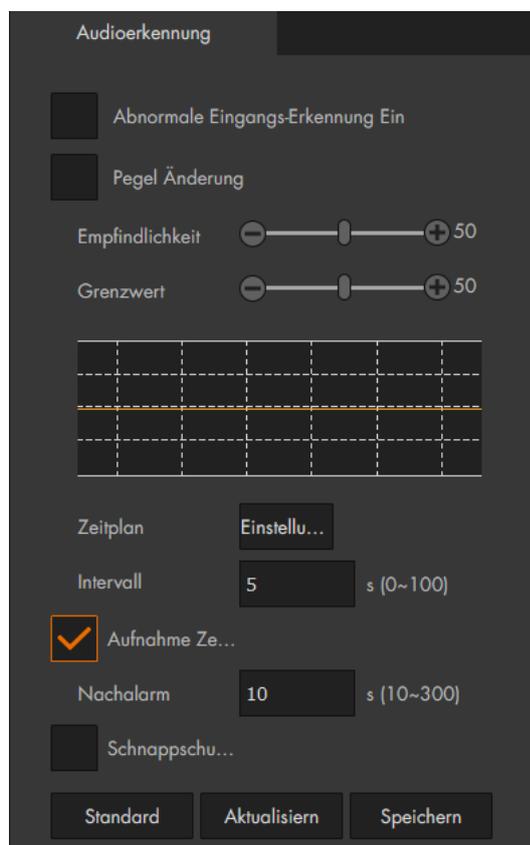
Die „Intelligente Bewegungserkennung“ arbeitet mit dem gewählten [Bereich](#) der Bewegungserkennung zusammen (nutzt die dort konfigurierten Regionen –ohne deren Empfindlichkeit und Grenzwert) und ermöglicht zusätzliche Details über eventuelle Personenerkennungen in den Logbucheinträgen. Ausschließlich bewegende Objekte (Personen) können die Intelligente Bewegungserkennung auslösen.

Hinweis:

Es genügt, wenn ein Körperteil einer Person in den ausgewählten Erkennungsbereich ragt, um eine Personenerkennung auszulösen.

- **An/Aktivieren:**
Legen Sie fest, ob die Intelligente Bewegungserkennung an- oder ausgeschaltet werden soll.
- **Alarm Objekt:**
Als Auslöser kann „Mensch“ ausgewählt werden; bei der LE 213 zusätzlich auch „Motorfahrzeug“.
- **Empfindlichkeit:**
Es stehen drei Empfindlichkeitsstufen zur Verfügung: Niedrig, Mittel und Hoch. Je höher die Empfindlichkeit, desto wahrscheinlicher wird ein erkanntes Objekt als Mensch bzw. Motorfahrzeug klassifiziert. Bei häufigen Fehlalarmen empfiehlt es sich, die Empfindlichkeit zu verringern.
- **Personenverfolgung (Nur LE 213):**
Erkennt die Kamera eine Person und ist diese Funktion aktiviert, folgt sie der Person automatisch, solange sie diese erkennt.

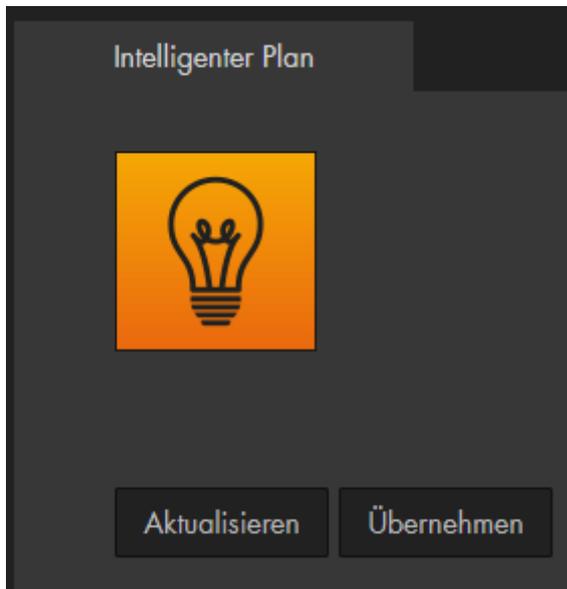
Das Prinzip der Geräuscherkennung ist die der Bewegungserkennung gleich. Wird ein Geräusch erkannt, kann dies eine „Aktion“ auslösen. Die möglichen Aktionen entsprechen denen, die bereits bei der [Bewegungserkennung](#) beschrieben wurden.



- **Geräuscherkennung / Abnormale Eingangs-Erkennung Ein**
Aktivieren Sie diese Funktion, um einen „Alarm“ bei einer „ungewöhnlichen“ Geräusentwicklung auszulösen.
- **Pegel Änderung**
Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn ein „Alarm“ bei Überschreitung der Parameter „Empfindlichkeit“ bzw. „Grenzwert“ ausgelöst werden soll.
- **Empfindlichkeit**
Der einstellbare Bereich reicht von 1 bis 100. Je größer der eingestellte Wert, desto empfindlicher ist die Geräuscherkennung und damit der Impuls im Erkennungsdiagramm.
- **Grenzwert**
Mit dem Grenzwert legen Sie fest, wie hoch die reguläre Geräuschkulisse am Ort der Kamera bzw. des externen Mikrofones ist. Der unter „Empfindlichkeit“ eingestellte Wert orientiert sich an diesem Grenzwert und löst den Alarm bei Überschreitung des um den eingestellten Empfindlichkeitswertes aus.

Die weiteren Optionen wurden bereits im Menü „Ereignis → Erkennung“ beschrieben.

Die Einstellungen im Menü „IVS Analyse“ sind nur dann aktiv, wenn Sie in diesem Menü die Symbolschaltfläche aktivieren.



IVS Analyse aktivieren:

Glühlampen-Symbol antippen/anklicken, um die IVS-Funktion einzuschalten. Anschließend auf „Aktualisieren“ klicken, damit die Einstellungen übernommen werden. Danach sind die im Menü „IVS Analyse“ vorgenommenen Einstellungen aktiv.

Grundanforderungen an die Szenenauswahl.

- Die Größe des Ziels darf 10 % des Bildes nicht übersteigen.
- Die Größe des Ziels darf im Bild nicht kleiner als 10 × 10 Pixel sein. Die Höhe und Breite des Ziels darf 1/3 des Bildes nicht überschreiten. Empfehlenswert ist eine Zielhöhe von etwa 10 % des Bildes.
- Der Helligkeitsunterschied zwischen Ziel und Hintergrund darf nicht weniger als 10 Graustufen betragen.
- Das Ziel muss mindestens 2 aufeinanderfolgende Sekunden im Feld erscheinen. Die Bewegung muss größer als die Breite des Zielobjektes sein und darf nicht weniger als 15 Pixel betragen (CIF-Bild).
- Versuchen Sie die Komplexität der Überwachungsszene zu verringern. Empfehlenswert ist, keine IVS-Funktionen in Umgebungen zu verwenden, in denen die Ziele dicht beieinander liegen oder es zu häufigen Lichtwechseln kommt.
- Vermeiden Sie Szenen mit reflektierenden Oberflächen wie Wasser, Glas oder hellen Böden. Ebenso können Äste, Schatten oder Gegenlicht Fehlalarme auslösen.

Die IVS Analyse bietet 2 Funktionen der Bewegungserkennung, die bei Erfüllung einen „Alarm“ bzw. Ereignisse auslösen können. Sie können Alarmbereiche anlegen oder einen virtuellen Zaun ziehen.

Zum Aktivieren der IVS Analyse muss unter Einstellungen → Ereignis → Intelligenter Plan, die Symbolschaltfläche mit der „Glühlampe“ aktiviert werden.

- **Regeltabelle:**

Legen Sie mit dem grünen „+“ eine neue Regel an. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste „Regeltyp“ zwischen den gewünschten Regeln; „Virtueller Zaun“ oder „Alarmbereich“ aus. In der linken Spalte muss ein Haken gesetzt sein, um die Regel zu aktivieren. Mit einem Doppelklick auf „Regel“ (unterhalb von Bereich) können Sie der Regel optional einen individuellen Namen vergeben. Mit dem roten Kreis am Ende der Regelzeile können einzelne Regeln gelöscht werden.

- **Zeitplan:**

Mit dem Button „Einstellungen“ können Sie jeder Regel einen Zeitplan zuordnen. Ist der Zeitraum grün markiert ist die Regel aktiv.

The screenshot shows the 'Zeitplan' (Schedule) configuration window. The window title is 'Zeitplan'. The main area is a grid representing a 24-hour cycle for each day of the week. The x-axis is labeled from 0 to 24 in increments of 2. The y-axis lists the days: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. The 'Sonntag' row is highlighted in green, indicating it is active. To the right of the grid, there are 'Einstellu...' buttons for each day. Below the grid, there are checkboxes for each day: Alle, Sonntag (checked), Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Below the checkboxes, there is a table with columns for 'Zeitr...' (Time Range) and '23 : 59 : 59'. The first row for Sunday shows a time range from 00 : 00 : 00 to 23 : 59 : 59. At the bottom, there are 'Übernehmen' and 'Abbrechen' buttons.

a) Virtueller Zaun

- Richtung:**
 Legen Sie fest, ob eine Bewegung nur in eine bestimmte Richtung erfolgen muss, damit die Regel ausgelöst wird, oder ob sie unabhängig von der Bewegungsrichtung aktiviert werden soll. Die gewählte Einstellung wird Ihnen im Live-Bild durch Pfeile am virtuellen Zaun angezeigt.

b) Alarmbereich

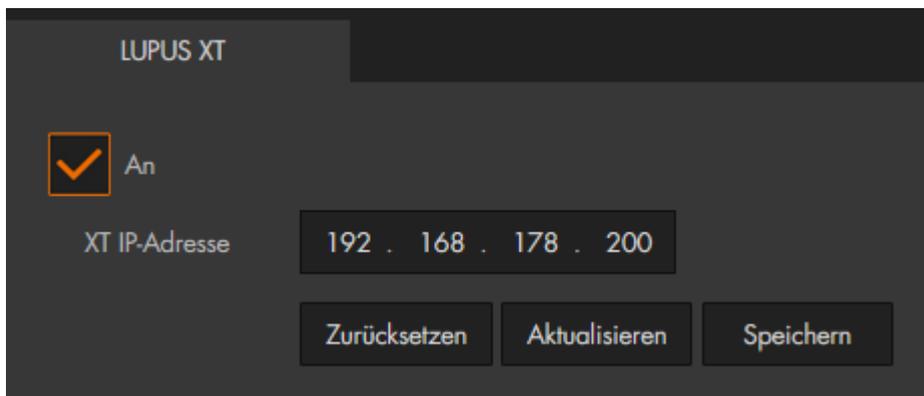
- **Regeltyp:**
Legen Sie fest, ob beim Betreten des Alarmbereichs oder beim Durchqueren des Alarmbereichs ein Ereignis ausgelöst werden soll. Wenn Sie einen Haken bei „Durchqueren“ setzen, können Sie über eine Dropdown-Liste optional entscheiden, ob beim Betreten, beim Verlassen oder in beiden Fällen der Alarm ausgelöst werden soll.
- **Objekt Filter:**
Benutzen Sie den Objektfilter, um festzulegen welche Art von Objekt einen Alarm auslöst. Optional lassen sich hier „Mensch“ und / oder „Fahrzeug“ unterscheiden als Auslöser.
- **Regel zeichnen:**
Mit einem Klick auf den Button „Regel zeichnen“ (links unter dem Live-Bild) können Sie im Live-Bild einen Zaun / Alarmbereich erstellen, indem Sie die Eckpunkte mit der linken Maustaste festlegen. Ein Zaun muss aus mindestens zwei Punkten (Linie), ein Bereich aus mindestens drei Eckpunkten erstellt werden. Nach oben gibt es kein Limit für die Anzahl der verwendeten Eckpunkte. Mit einem Klick auf die rechte Maustaste wird der Bereich/Zaun mit grüner Farbe erstellt. Möchten Sie den Bereich erneut zeichnen drücken Sie auf den oberen Button „Löschen“ (Doppelfunktion des Buttons).
- **Ziel filtern:**
Diese Funktion kann Fehlalarme durch z.B. Katzen oder Hunde verringern. Der Alarm wird erst dann ausgelöst, wenn die erkannte Bewegung durch ein Ziel ausgelöst wird, welches den definierten Größen entspricht.
Um die maximale Größe eines auslösenden Objektes bzw. Person (Ziel) festzulegen stellen Sie sicher, dass der Button „Max. Größe“ aktiviert ist, drücken Sie anschließend auf den unteren der beiden „Löschen“ Buttons (Doppelfunktion des Buttons) und ziehen einen blauen Rahmen mit der gewünschten maximalen Zielgröße im Bild.
Die „Min. Größe“ des Zieles können Sie festlegen, indem Sie den Button „Min. Größe“ anklicken und danach den unteren Button „Löschen“. Mit der Maus können Sie jetzt im Live-Bild einen rechteckigen Rahmen ziehen, welcher der Mindestgröße eines Zieles entspricht. Der Rahmen der „min. Größe“ kann nicht größer sein als die bereits definierte „max. Größe“. Das Ereignis wird jetzt nur noch ausgelöst, wenn das Ziel zwischen der Min. und der Max. Größe liegt. Diese beiden Rahmen definieren die Größe des Zieles welche die Regel ausführen kann jedoch nicht die Position, diese wird durch die eingezeichnete Regel (Zaun) definiert. Nach dem Speichern der Regel werden die Rahmen daher zukünftig immer zentriert in der Mitte des Live-Bildes angezeigt.
Um zwischen den beiden Ansichten der Zeichnungen des grünen Bereiches / Zaunes bzw. der blauen Filter- Größen zu wechseln klicken Sie auf „Regel zeichnen“ bzw. auf „Ziel zeichnen“.

Die möglichen weiteren Aktionen (Aufnahme, E-Mail, Audioansage, Flutlicht, Schnappschuss) die durch eine Regel ausgeführt werden können, entsprechen denen, die bereits bei der [Bewegungserkennung](#) beschrieben wurden.

Hinweis:

Diese Funktion ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Anleitung (Oktober 2025) noch nicht vollständig in die Alarmanlage integriert und daher noch nicht funktionsfähig!

Wird die Kamera zusammen mit einer unserer aktuellen XT-Alarmanlagen betrieben, können alle Kameraevents Automationsregeln der Smarthome Alarmanlage auslösen. Hierzu muss die Kamera im WebUI der XT über das Menü „Smarthome → Kameras“ eingebunden werden (alternativ über ein XT-Profil der APP's). Die Alarmanlage wird dann im Menü „XT Alarmanlage“ der Kamera Ihre IP-Adresse automatisch hinterlegen.



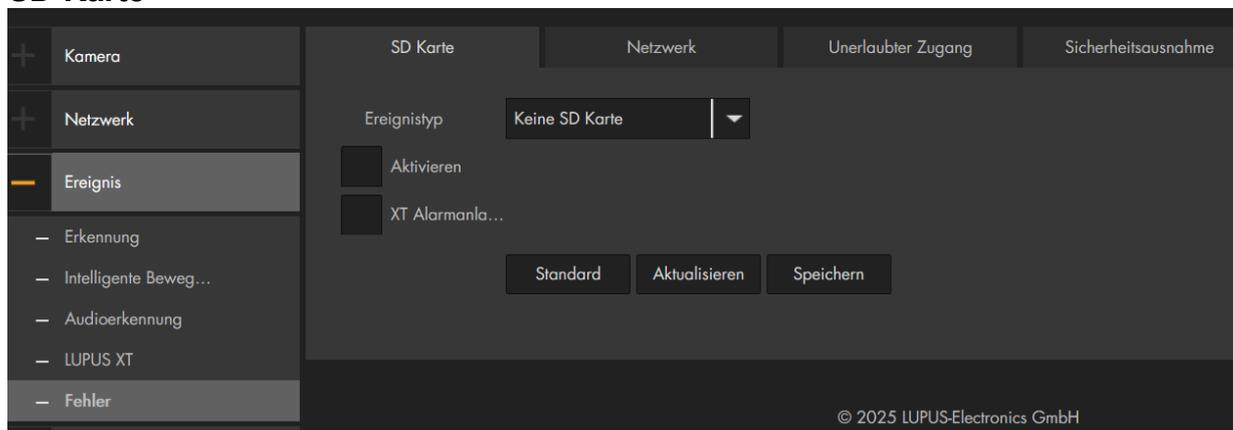
Dadurch ist es der Alarmanlage möglich, Kameraevents als Automationsbedingung zu verwenden. So können Sie zum Beispiel bei Personenerkennung durch die Kameras im Außenbereich, das Licht im Haus und Hundegebell über die SONOS-Lautsprecher aktivieren.

Hinweise:

- Eine detaillierte Beschreibung der Automationsregeln finden Sie im Handbuch der Alarmanlage.
- Wenn Sie Ihre Kamera in einer LUPUS **Alarmanlage** einbinden möchten, ist es notwendig die [HTTPS](https://) Verbindung der Kamera zu verwenden.

In diesem Menü können Sie einstellen, bei welchen Fehlern Sie sich benachrichtigen lassen möchten.

a) SD-Karte



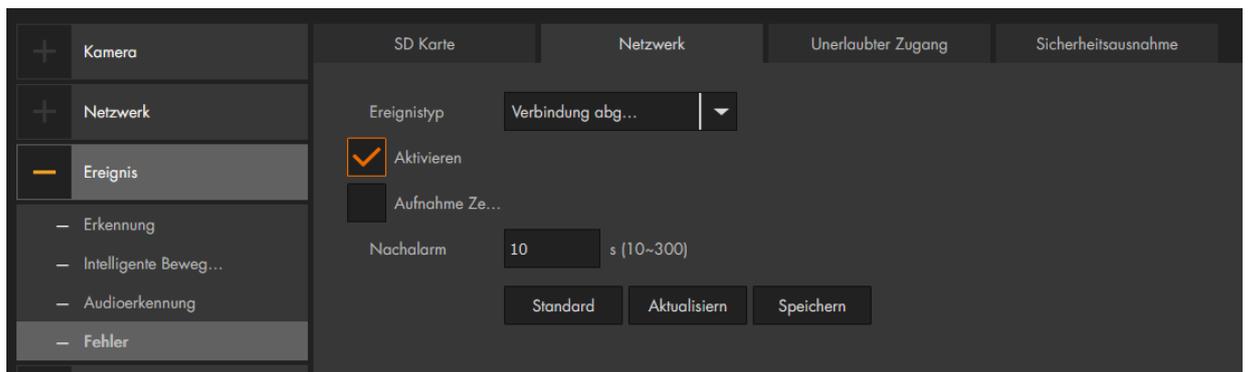
- **Ereignistyp:**
Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine der folgenden Optionen aus:
 - **Keine SD Karte**
Alarmierung / Benachrichtigung, wenn die SD-Karte entfernt oder nicht mehr erkannt wird.
 - **SD Kartenfehler**
Alarmierung / Benachrichtigung, wenn die SD-Karte entfernt oder nicht mehr erkannt wird.
 - **SD Karte fast voll**
Alarmierung / Benachrichtigung, wenn nur noch wenig Speicherplatz auf die SD-Karte verfügbar ist. Sie können festlegen, ab wie viel Prozent freien Speicherplatz Benachrichtigung / Alarm ausgelöst werden soll.
- **Aktivieren/An**
Aktivieren Sie diese Option um eine Alarmierung / Benachrichtigung per App zu erhalten.
- **E-Mail senden (Nur LE 213)**
Aktivieren Sie diese Funktion um eine Alarmierung / Benachrichtigung per Mail zu erhalten.
- **XT Alarmanalage**
Aktivieren Sie diese Funktion um eine Alarmierung / Benachrichtigung an Ihre LUPUS XT Alarmanlage zu senden

Hinweis:

Alle diese Benachrichtigungsoptionen müssen zuvor konfiguriert worden sein und es muss eine Internetverbindung bestehen, damit sie ausgeführt werden können.

b) Netzwerk

In diesem Menü können Sie einen Alarm konfigurieren, wenn die Verbindung zum Netzwerk abbricht oder wenn ein IP-Konflikt auftritt.



- **Aktivieren/An**
Aktivieren Sie diese Funktion, um eine Alarmierung / Benachrichtigung zu erhalten.
- **Aufnahme**
Nachdem Sie die Funktion aktiviert haben, startet das System automatisch die Aufzeichnung, wenn eine Erkennung ausgelöst wird.

Hinweise:

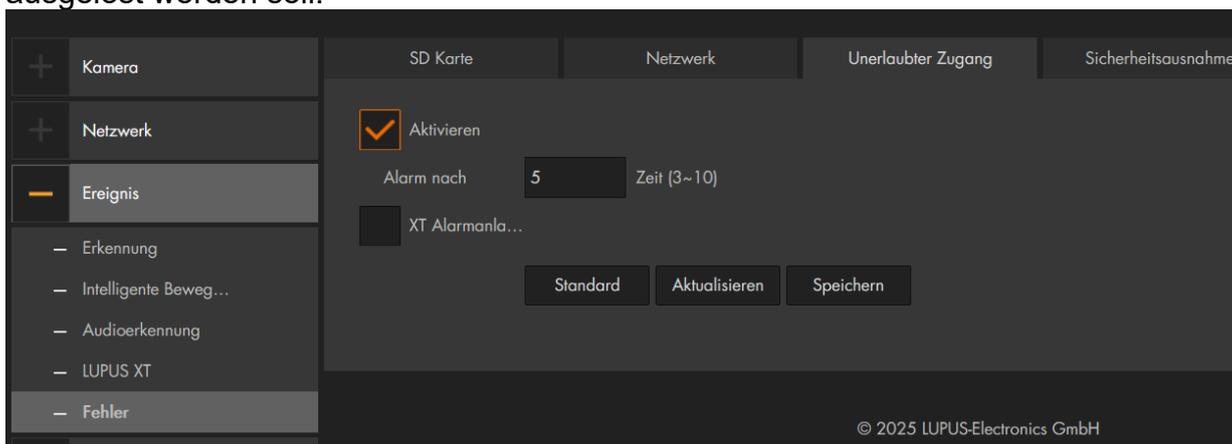
Eine Bewegungsaufnahme bzw. Alarmaufnahme erfolgt nur wenn:

- die Bewegungserkennung aktiviert ist.
(Ereignisse → Erkennung → Bewegungserkennung)
- im Zeitplan die Bewegungserkennung (gelbe Linie bzw. rote Linie) aktiv ist.
(Speicher → Zeitplan → Aufnahme Zeitplan)
- und ein verfügbares Speichermedium angegeben worden ist.
(Speicher → Speicherort → Pfad)

- **Nachalarm:**
Legen Sie fest wie lange die Kamera nach dem Ende des Alarms noch aufzeichnen soll. Möglich sind Werte von 10 – 300 Sekunden.
- **XT Alarmanalage**
Aktivieren Sie diese Funktion um eine Alarmierung / Benachrichtigung an Ihre LUPUS XT Alarmanlage zu senden

c) Unerlaubter Zugang

Stellen Sie hier ein, nach wie viel fehlerhaften Anmeldeversuchen ein Alarm ausgelöst werden soll.



Hinweis: Wird die maximale Anzahl an Anmeldeversuchen überschritten, wird das Benutzerkonto gesperrt. Nach 30 Minuten oder einem Neustart der Kamera ist das Konto wieder entsperrt.

d) Sicherheitsausnahme (Brute Force Alarm)

- **Aktivieren/An**
Haken Sie diese Funktion an, um sich vor dem Ausspionieren Ihres Passwortes zu schützen. Sobald ein Angriff auf Ihre Kamera erkannt wird.

Ereignis → Deaktivieren (Nur LE 213)

Über dieses Menü können Sie E-Mail- und Push-Benachrichtigungen, IVS-Regeln sowie Audioansagen komplett deaktivieren.

Empfehlung: Nehmen Sie solche Änderungen nicht über das Webbrowser-Menü vor, sondern – falls erforderlich – über die LUPUS App (Schildsymbol).

Deaktivieren

Deaktivieren An Aus

Zeitplan An

⚠ Um den Zeitplan verwenden zu können, müssen Sie die „Deaktivieren“-Funktion ausschalten.

Unschärfzeitplan... Einstellu...

⚠ Der Unschärfzeitplan ist nur aktiv, wenn oben die „Disarming“-Funktion ausgeschaltet ist und wird gemäß dieses Zeitplans eingeschaltet.

Event Benachrichtig... An

⚠ Achtung: Wenn diese Option ausgeschaltet ist, werden keinerlei Eventinformationen mehr verschickt. Auch wenn ganz oben die „Deaktivieren“-Funktion ausgeschaltet wurde.

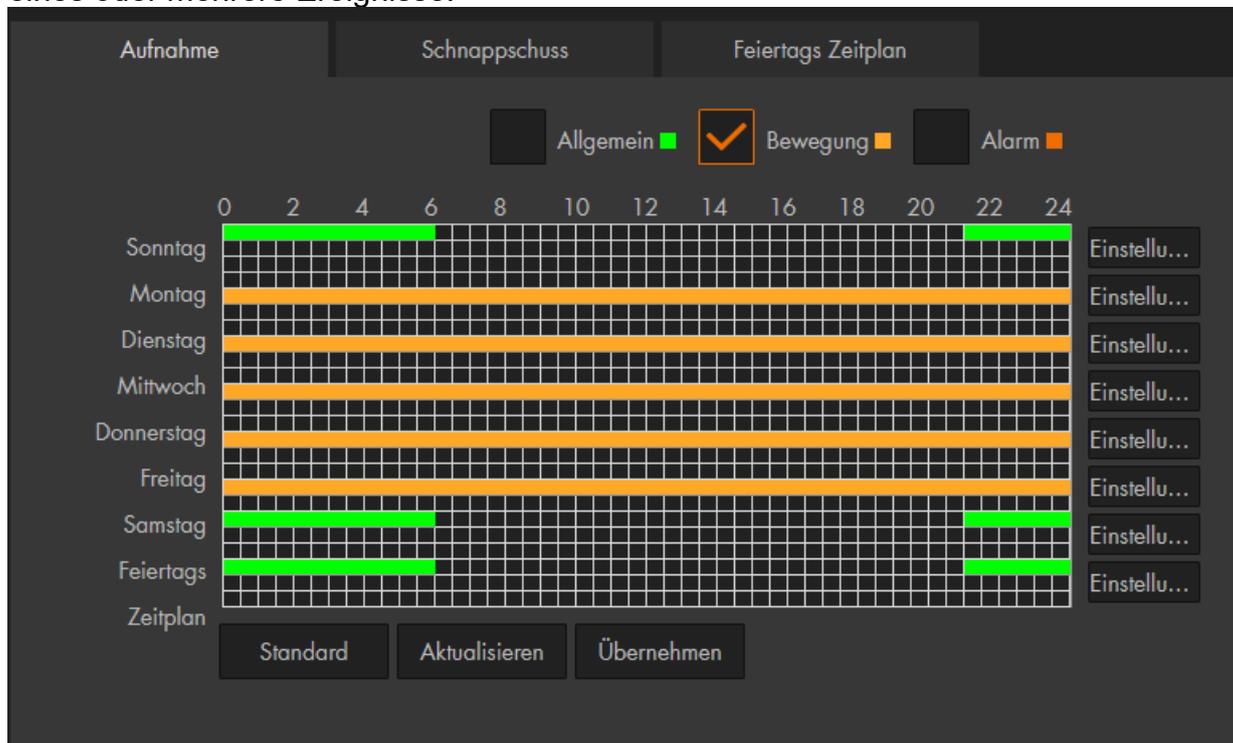
Alarm-Verknüpfu...

- Alle auswählen
- E-Mail send.
- Audioansage
- Flucht

Zurücksetzen Aktualisieren Speichern

a) Aufnahme Zeitplan

Im Zeitplan-Diagramm können Sie festlegen, wann (Wochentag und Zeitraum) und durch welches Ereignis eine Aufnahme ausgelöst wird. Markieren Sie dazu auf der Zeitleiste mit gedrückter linker Maustaste den gewünschten Zeitraum für eines oder mehrere Ereignisse.



- **Allgemein (grün):**
Es wird kontinuierlich aufgezeichnet. Die Länge der einzelnen Videodateien legen Sie unter Speicher → Aufnahme → Aufzeichnungsdauer fest.
- **Bewegung (gelb):**
Eine Aufnahme wird ausgelöst bei Bewegungserkennung, Personenerkennung, Motorfahrzeugerkennung, Sabotageereignissen oder einer IVS-Analyse.
- **Alarm (rot):**
Aufnahmen werden ausgelöst durch Ereignisse, die im Menü Einstellungen → Ereignisse → Fehler definiert wurden.

Hinweise:

- Die Einstellungen für Feiertage haben Vorrang vor den Tageseinstellungen. Fällt ein Feiertag beispielsweise auf einen Montag, richtet sich die Kamera nach den Zeitplaneinstellungen des Feiertags und nicht nach denen des Montags.
- Damit die Feiertageeinstellungen wirksam werden, müssen diese zunächst manuell im Menü „Feiertags-Zeitplan“ definiert werden.

b) Schnappschuss Zeitplan

Hinterlegen Sie hier im Zeitplan, wann ein Schnappschuss erfolgen soll. Die hier konfigurierbaren Einstellungen sind identisch zu den Einstellungen des Aufnahmezeitplans, allerdings können keine durchgängigen Schnappschüsse gemacht werden (Allgemein).

The screenshot shows the 'Schnappschuss' configuration screen. At the top, there are three tabs: 'Aufnahme', 'Schnappschuss', and 'Feiertags Zeitplan'. The 'Schnappschuss' tab is active. Below the tabs, there are three checked options: 'Allgemein' (with a green square), 'Bewegung' (with an orange square), and 'Alarm' (with an orange square). Below these options is a 24-hour grid for each day of the week (Sonntag to Feiertags) and a 'Zeitplan' row. Each day has an orange bar indicating the active period. To the right of the grid are 'Einstellu...' buttons for each day. At the bottom are 'Standard', 'Aktualisieren', and 'Übernehmen' buttons.

c) Feiertags Zeitplan

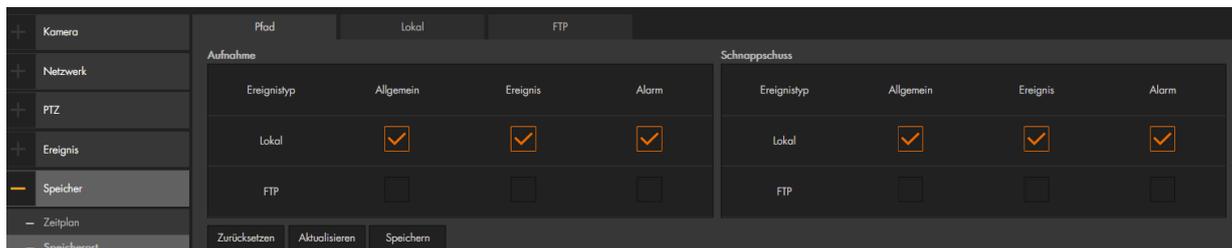
Legen Sie Feiertage fest, um zu bestimmen, wie an diesen Tagen Aufnahmen oder Schnappschüsse erfolgen sollen.

Im Kalender markierte Feiertage folgen dem eingestellten „Feiertags-Zeitplan“ und nicht den hinterlegten „Wochentags-Zeitplänen“.

The screenshot shows the 'Feiertags Zeitplan' configuration screen. At the top, there are three tabs: 'Aufnahme Zeitplan', 'Schnappschuss Zeitplan', and 'Feiertags Zeitplan'. The 'Feiertags Zeitplan' tab is active. Below the tabs, there are two unchecked options: 'Aufnahme Zeitplan' and 'Schnappschuss Zeitplan'. Below these options is a calendar for the month of June (Jun). The calendar shows days from 1 to 30. At the bottom are 'Aktualisieren' and 'Speichern' buttons.

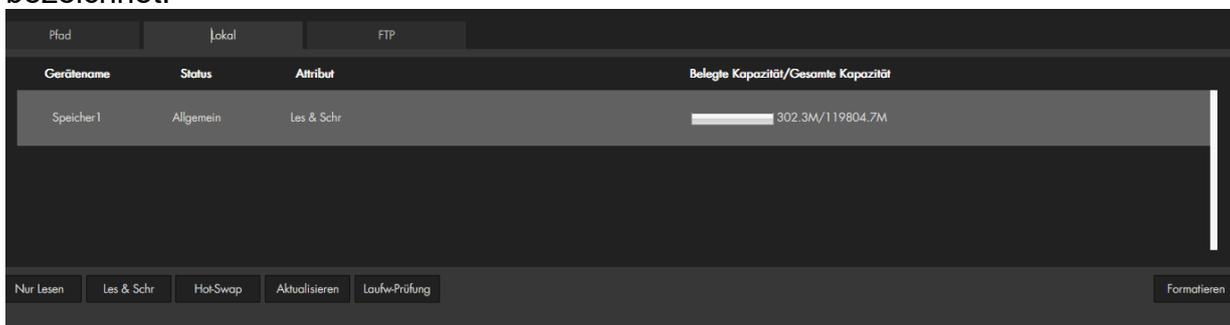
a) Pfad

Geben Sie an wo und ob Aufnahmen und Schnappschüsse abgespeichert werden sollen.



b) Lokal

Mit „Lokal“ wird der Speicherplatz einer in der Kamera einsteckbaren SD-Karte bezeichnet.



- **Gerätename:**
Bezeichnung der SD-Karte.
- **Status:**
Status der SD-Karte.
- **Attribut:**
 - **Nur lesen:**
Aufnahmen können nicht überschrieben werden.
 - **Lesen & schreiben:**
Auf SD-Karte können Videodateien aufgenommen und abgespielt werden.
- **Belegte Kapazität / Gesamte Kapazität:**
Zeigt Ihnen an, von wie viel Gesamt-Speicherplatz, schon wie viel belegt wurde.
- **HotSwap:**
Nachdem Sie auf den Button geklickt haben, können Sie die SD-Karte im laufenden Betrieb gefahrlos aus der Kamera nehmen.
- **Formatieren:** Formatiert / löscht die SD-Karte.

Hinweis:

Wenn Sie eine neue SD-Karte einlegen, sollten Sie diese immer über die Kamera formatieren, damit die Karte die korrekte Formatierung bekommt. Nach dem Formatieren ist ein Neustart der Kamera erforderlich, damit diese wieder erkannt wird.

c) FTP (Nur LE 213)

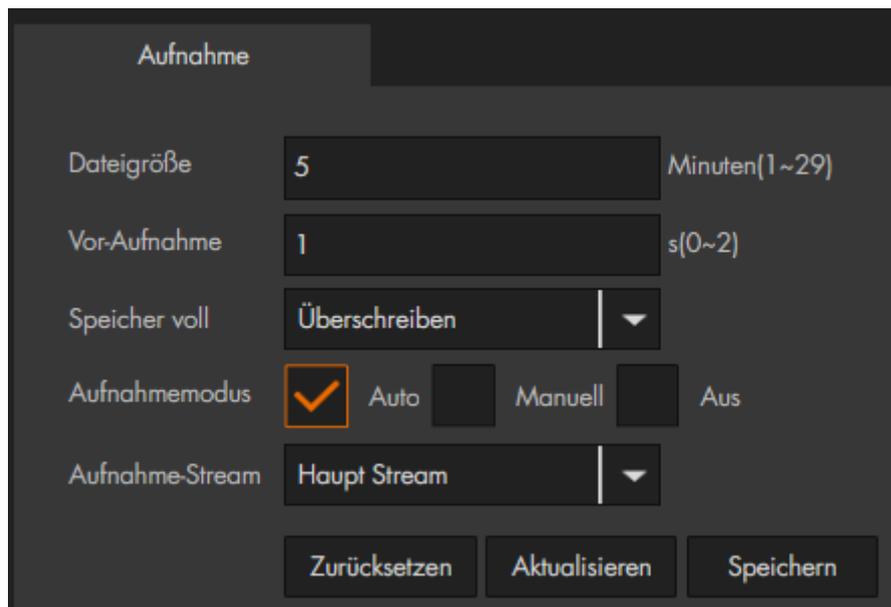
Hinterlegen Sie hier die Daten für einen (S)FTP-Server, um darauf Aufnahmen und Schnappschüsse abzuspeichern.

The screenshot shows a settings menu with a sidebar on the left containing options: Kamera, Netzwerk, PTZ, Ereignis, Speicher (selected), Zeitplan, Speicherort, Aufnahme, System, and Information. The main area is titled 'FTP' and has a 'Pfad' tab selected. It contains the following fields and controls:

- An:** A checkbox that is currently unchecked, next to a dropdown menu set to 'SFTP(empfohlen)'. Below it is a 'test' button.
- Server-Adresse:** A text input field containing '0.0.0.0'.
- Port:** A text input field containing '22', with a range '(0~65535)' indicated to the right.
- Benutzer:** A text input field containing 'anonymity'.
- Passwort:** A password field with 12 dots.
- Remote-Verzeichnis:** A text input field containing 'share', with a note 'Bsp: \sharefolder' to the right.
- Notfall (Lokal):** A checkbox that is currently unchecked.
- At the bottom, there are three buttons: 'Zurücksetzen', 'Aktualisieren', and 'Speichern'.

- **An:**
Aktiviert die Verbindung auf den hinterlegten FTP Server. Diesen können Sie erst setzen, wenn Sie unter Pfad auch den Speicherort FTP hinterlegt haben.
- **SFTP / FTP** (nicht jedes Kameramodell unterstützt SFTP)
Bei SFTP werden sowohl Authentifizierungsinformationen als auch die übertragenen Daten verschlüsselt.
- **Server Adresse:**
Tragen Sie hier die IP-Adresse des (S)FTP-Servers ein.
- **Port:**
Geben Sie hier den Port Ihres FTP-Servers an.
- **Benutzer:**
Geben Sie hier den Benutzernamen eines im FTP-Server erstellten Benutzers ein (dieser Nutzer benötigt Schreibrechte auf Ihrem FTP Server).
- **Passwort:**
Geben Sie das passende Passwort zum FTP-Benutzernamen ein.
- **Remote-Verzeichnis (Pfad):**
Geben Sie hier den Speicherpfad ein, in welchem die Daten abgespeichert werden sollen. Beachten Sie, dass der FTP-Benutzer Schreibrechte auf diesen Pfad benötigt.
- **Notfall (Lokal):**
Aktivieren Sie diese Funktion, wenn bei einem Netzwerkausfall, die Daten automatisch auf SD-Karte abgespeichert werden sollen.

Hier können Sie allgemeine Einstellungen zu den Aufnahmen vornehmen.



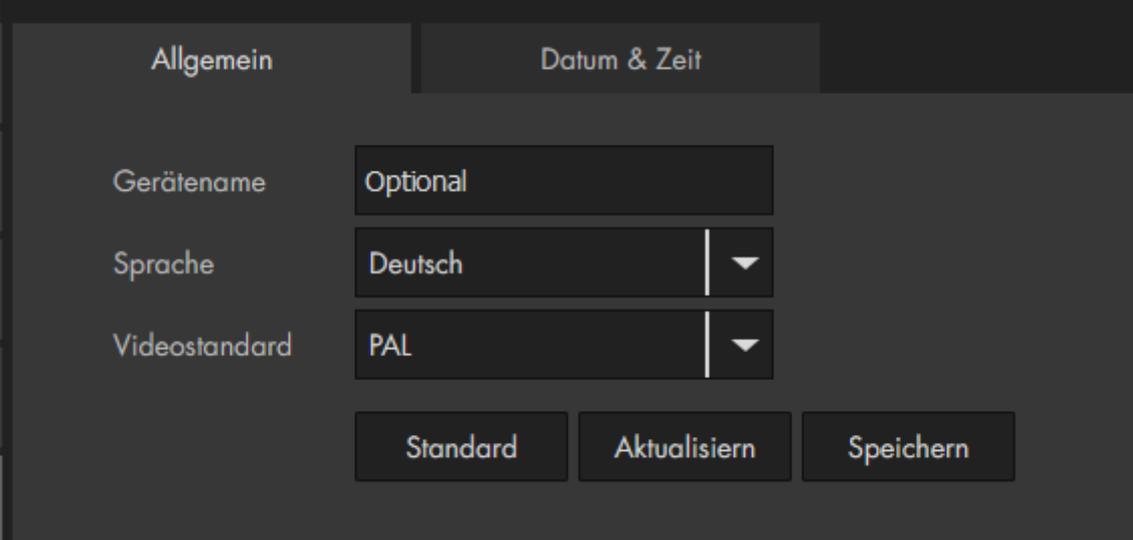
Dateigröße	5	Minuten(1~29)
Vor-Aufnahme	1	s(0~2)
Speicher voll	Überschreiben	
Aufnahmemodus	<input checked="" type="checkbox"/> Auto	<input type="checkbox"/> Manuell <input type="checkbox"/> Aus
Aufnahme-Stream	Haupt Stream	

Zurücksetzen Aktualisieren Speichern

- **Dateigröße/Aufzeichnungsdauer:**
Legen Sie hier die maximale Länge (zwischen 1 und 29 Minuten) einer Videodatei fest, bevor eine weitere Datei angelegt wird.
- **Vor-Aufnahme:**
Legen Sie fest, wie viele Sekunden vor einem Alarm / Ereignis die Aufnahme beginnen soll (zwischen 0 und 2 Sekunden). Die „Vor-Aufnahme“ ist ein Teil der gesamten Aufnahmedauer (siehe Menüpunkt „[Aufnahme](#)“) einer Bewegungsaufzeichnung.
- **Speicher voll / SD Karte voll:**
Wählen Sie aus, ob die ältesten Aufnahmen „überschrieben“ oder die Aufnahmen „gestoppt“ werden sollen, wenn die Speicherkarte voll ist.
- **Aufnahmemodus:**
Soll eine Aufnahme per Zeitplan erfolgen, dann wählen Sie „Automatisch“ aus. Starten Sie „Manuell“ eine Daueraufnahme, dann wird durchgehend aufgezeichnet. „Aus“ deaktiviert die Aufnahme.
- **Aufnahme-Stream:**
Legen Sie fest, ob die Aufnahmen mit der Bildqualität des Hauptstreams oder des Extra-Streams erstellt werden sollen.

a) Allgemein

Hier können Sie allgemeine Einstellungen zu der Kamera vornehmen.



The screenshot shows a dark-themed settings interface. At the top, there are two tabs: 'Allgemein' and 'Datum & Zeit'. Below the tabs, there are three rows of settings. The first row is 'Gerätename' with a text input field containing 'Optional'. The second row is 'Sprache' with a dropdown menu showing 'Deutsch'. The third row is 'Videostandard' with a dropdown menu showing 'PAL'. At the bottom, there are three buttons: 'Standard', 'Aktualisieren', and 'Speichern'.

- **Gerätename:**
Geben Sie hier einen optionalen Kameranamen an. Dieser wird im Router angezeigt.
- **Sprache:**
Wählen Sie die Menüsprache in Deutsch oder Englisch aus.
- **Video Standard:**
Die Kamera unterstützt das europäische PAL Videoformat.

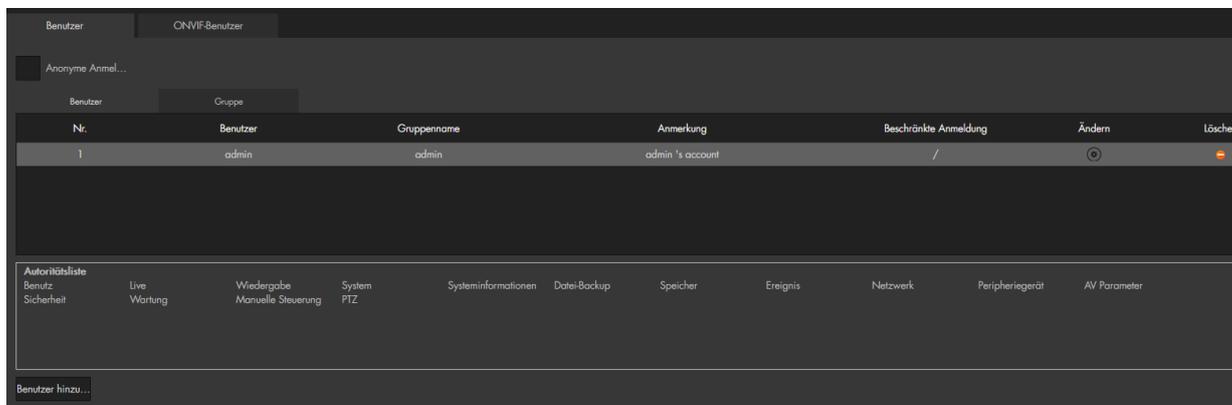
b) Datum & Uhrzeit

The screenshot shows the 'Datum & Zeit' settings page. The left sidebar has a menu with 'System' selected. The main area is divided into 'Allgemein' and 'Datum & Zeit'. Under 'Datum & Zeit', the following settings are visible: 'Datumsformat' set to 'Jahr-Monat-Tag', 'Zeitformat' set to '24 h Format', 'Zeitzone' set to '(UTC+01:00) A...', 'Systemzeit' showing '2025-10-02' and '14 : 33 : 17' with a 'Sync PC' button. The 'DST aktivieren' checkbox is checked, and 'DST Typ' is set to 'Datum' (with 'Woche' unselected). 'Anfangszeitpunkt' is set to 'Mär', 'Letz...', 'Son...', and '02 : 00 : 00'. 'Endzeitpunkt' is set to 'Okt', 'Letz...', 'Son...', and '03 : 00 : 00'. The 'Mit NTP' checkbox is checked, 'NTP Server' is 'pool.ntp.org', 'Port' is '123', and 'Update Zeitraum' is '10' minutes. At the bottom are 'Standard', 'Aktualisieren', and 'Speichern' buttons.

- **Datumsformat:**
Wählen Sie aus, in welchem Format Sie das Datum darstellen möchten.
- **Zeitformat:**
Wählen Sie zwischen dem europäischen 24- oder dem amerikanischen 12-Stunden-Format.
- **Zeitzone:**
Wählen Sie hier die Zeitzone aus in der Sie sich befinden (UTC +01:00 für Deutschland).
- **Systemzeit:**
Hier sehen Sie das aktuell hinterlegte Datum und die Uhrzeit der Kamera.
- **Sync PC:**
Die Kamera übernimmt die Systemzeit von Ihrem PC.
- **DST aktiviert:**
Aktivieren Sie diese Option, wenn die Kamera selbstständig zwischen Sommerzeit und Winterzeit wechseln soll. Legen Sie dafür entweder feste Daten mit Uhrzeit fest oder wählen Sie eine Regel (z. B. letzter Sonntag im März, 02:00 Uhr für den Beginn der Sommerzeit und letzter Sonntag im Oktober, 03:00 Uhr für das Ende).
- **Mit NTP synchronisieren:**
Tragen Sie hier die Daten eines Zeitserver (NTP-Server) ein, damit die Kamera die aktuelle Uhrzeit automatisch im angegebenen Update-Zeitraum synchronisiert.

a) Konto / Benutzer

Hier befinden Sie sich in der Benutzerverwaltung der Kamera. Richten Sie neue Nutzer mit unterschiedlichen Zugriffsrechten ein.



- **Anonyme Anmeldung (Nur LE 213):**
Wenn diese Option aktiviert ist, entfällt die Eingabe von Benutzernamen und Passwort beim Anmelden an der Kamera. Die Benutzerrechte und die Menüanzeige sind in diesem Modus jedoch stark eingeschränkt. Nach einer Abmeldung können Sie sich wieder mit einem anderen Benutzerkonto anmelden.
- **Nr:**
Nummeriert die Benutzernamen in der Tabelle durch.
- **Benutzername:**
Zeigt den Benutzernamen des Kontos an. Dieser muss für den Login auf die Kamera verwendet werden.
- **Gruppenname:**
Sie können einem Benutzer eine Gruppe zuweisen.
- **Anmerkung:**
Hier kann eine Bemerkung zu dem Benutzer hinterlegt werden.
- **Ändern:**
Für die angelegten Nutzer können Sie jeweils unter „Ändern“ (🔧) die Berechtigungen und das Passwort ändern.
- **Löschen:**
Löschen eines Benutzerkontos oder einer Gruppe. Der „Admin“ Benutzer kann nicht gelöscht werden.

- **Benutzer hinzufügen/ändern:**
 - **Benutzername:**
Vergeben Sie einen neuen Benutzernamen.
 - **Passwort:**
Vergeben Sie für den Nutzer ein sicheres Passwort und wiederholen es unter Passwort bestätigen.
 - **Gruppe:**
Weißten Sie dem Benutzer einer Gruppe mit vordefinierten Rechten zu.
 - **Anmerkung:**
Erlaubt Ihnen eine Notiz zu diesem Benutzer zu hinterlegen. Diese wird im Kontomenü angezeigt.
 - **Bediengenehmigung:**
Bestimmen Sie, ob der Nutzer alle Rechte oder nur bestimmte Rechte haben darf.
 - **Beschränkte Anmeldung:**
Hier können Sie festlegen, ob der jeweilige Benutzer nur mit einer bestimmten IP-Adresse zugreifen darf, nur in einem gewissen Zeitraum (Datum von bis) und oder zu welchen Uhrzeiten an welchen Wochentagen.

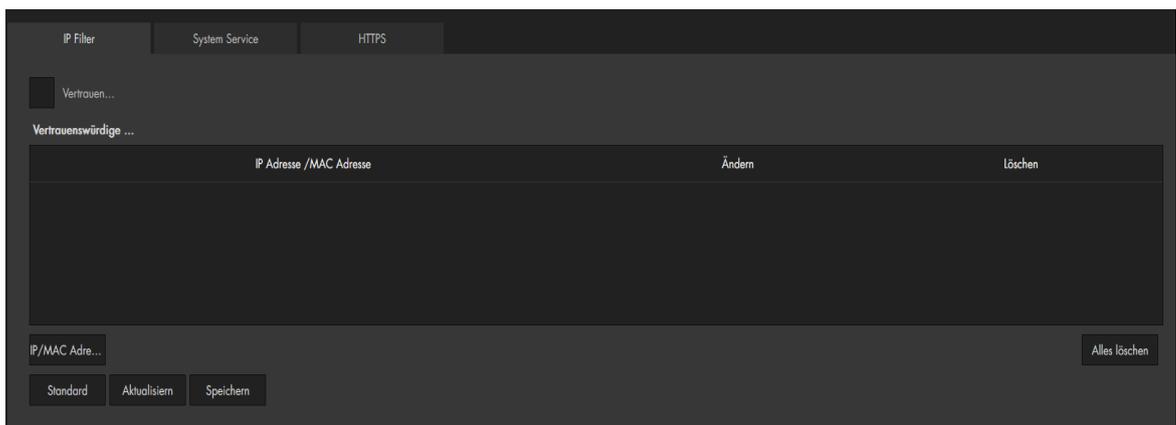
b) Gruppe

Sie können ganze Benutzergruppen, inkl. selbst definierbarer Berechtigungen, erstellen. Ein Benutzer kann nur **einer** Gruppe angehören. Die Gruppenzugehörigkeit kann beim Erstellen des Kontos oder nachträglich über „Ändern“ konfiguriert werden. Die Optionen dieses Menüs sind bis auf die „Beschränkte Anmeldung“ identisch, wie die des „Benutzer hinzuzufügen“ Menüs.

System → Sicherheit

a) IP Filter

In diesem Menü ist es möglich den Zugriff auf die Kamera nur von vertrauenswürdigen IP-Adressen, IP-Segmenten und MAC-Adresse zuzulassen.



b) System Service / Systemwartung

Hier können Sie verschiedene Services aktivieren bzw. deaktivieren. Wir empfehlen, keine Änderungen vorzunehmen, damit alle Funktionen der Kamera weiterhin funktionieren!

c) HTTPS

The screenshot shows the 'HTTPS' configuration page. At the top, there are three tabs: 'IP Filter', 'System Service', and 'HTTPS'. The 'HTTPS' tab is active. Below the tabs, there are two checked checkboxes: 'HTTPS aktiviert' and 'Automatisch'. Under the 'Zertifikat erstellen' section, there is an 'Erstellen' button. The 'Zertifikat Einstellungen' section has a text input field for 'Zertifikat Einstellu...', followed by 'Löschen', 'install', and 'Download' buttons. The 'Zertifikat löschen' section has two text input fields: 'Zertifikat Pfad' and 'Zertifikat Schlüssel', each with a 'Durchsuchen...' button, and an 'Upload' button. The 'Installiertes Zertifikat' section has a text input field showing 'H/IP=192.168.1.108;C=CN;ST=;L=none;O=none', a 'Löschen' button, and a detailed 'Attribut' field. The 'Attribut' field contains the following text: 'Ausgeben an: H/IP=192.168.1.108; C=CN; ST=; L=none; O=none; OU=none; EM=;' and 'Aussteller: H/IP=General; C=CN; ST=General; L=General; O=General; OU=General; EM=;' and 'Gültigkeitszeitraum: 2025-09-11'. At the bottom, there are 'Aktualisieren' and 'Speichern' buttons.

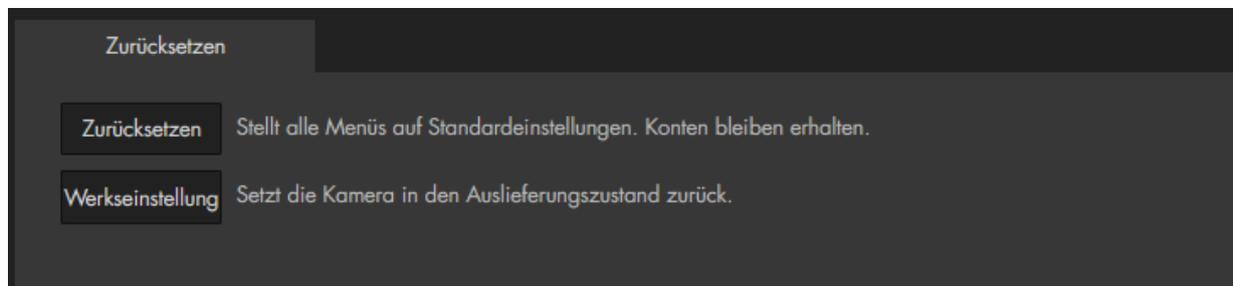
- **HTTPS aktivieren:**
Mit der Option können Sie https aktivieren bzw. deaktivieren. Deaktiviert ist nur noch ein unverschlüsselter Zugriff per http möglich.
- **Automatisch zu HTTPS weiterleiten:**
Falls diese Option aktiviert ist, wird die Kamera den Zugriff immer auf das verschlüsselte https Protokoll umleiten, auch wenn man versucht, per https auf die Kamera zuzugreifen oder den Webzugriff per LUPUS IP Finder öffnet.

Hinweise:

- Wenn Sie Ihre Kamera mit einer LUPUS **Alarmanlage** einbinden möchten, ist es ab Firmware 3.4 (Alarmanlage) notwendig die HTTPS Verbindung der Kamera zu aktivieren!
- Die Option lässt sich nur deaktivieren, wenn Sie sich unverschlüsselt per http mit der Kamera verbunden haben!

System → Zurücksetzen

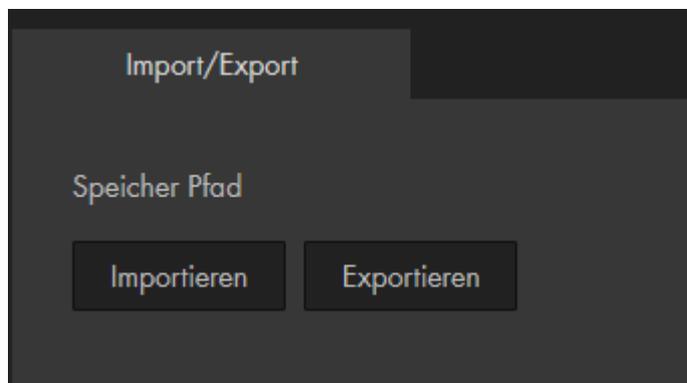
Mit „Zurücksetzen“ stellen Sie alle vorgenommenen Einstellungen wieder auf die Standardeinstellungen zurück. Nur die Benutzer sowie die IP- und WLAN-Verbindungsdaten bleiben erhalten. Mit „Werkseinstellung“ setzen Sie die Kamera wieder in den Auslieferungszustand zurück.



System → Import / Export

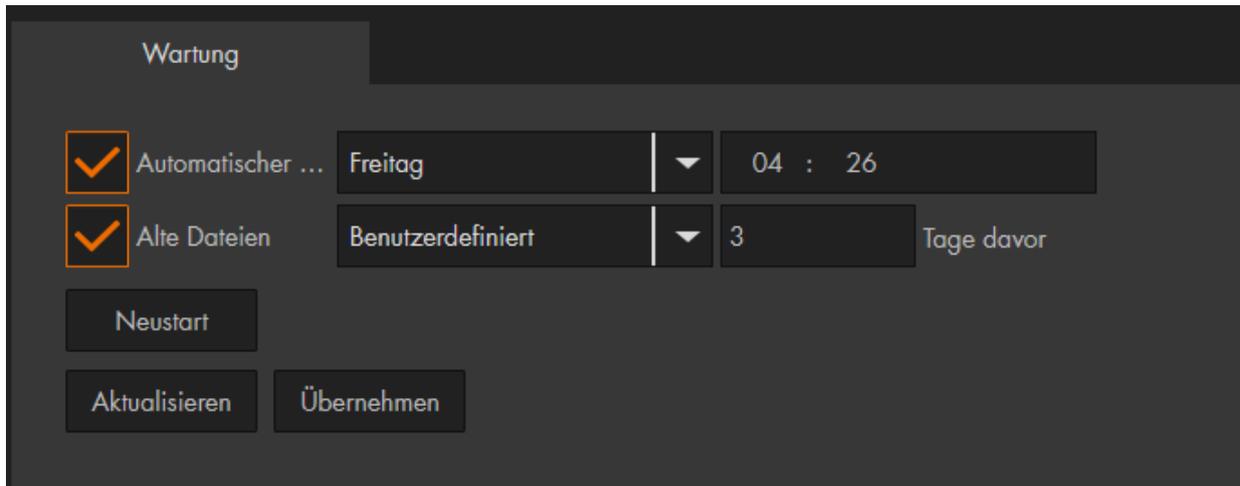
Speichern Sie Ihre Kameraeinstellungen über „Exportieren“ auf Ihrem PC.

Hinweis: Die Kameras können Sie auch auf Werkseinstellung zurücksetzen, indem Sie den Reset-Button (neben dem SD-Slot) für ca. 15 Sekunden lang gedrückt halten.



Wenn Sie die Einstellungen wieder laden möchten, geben Sie über „Importieren“ die zuvor exportierte Datei an.

Um Fehlern entgegenzuwirken, sollten Sie Geräte mit einem Betriebssystem regelmäßig neu starten. Folgende Einstellungen sind möglich:

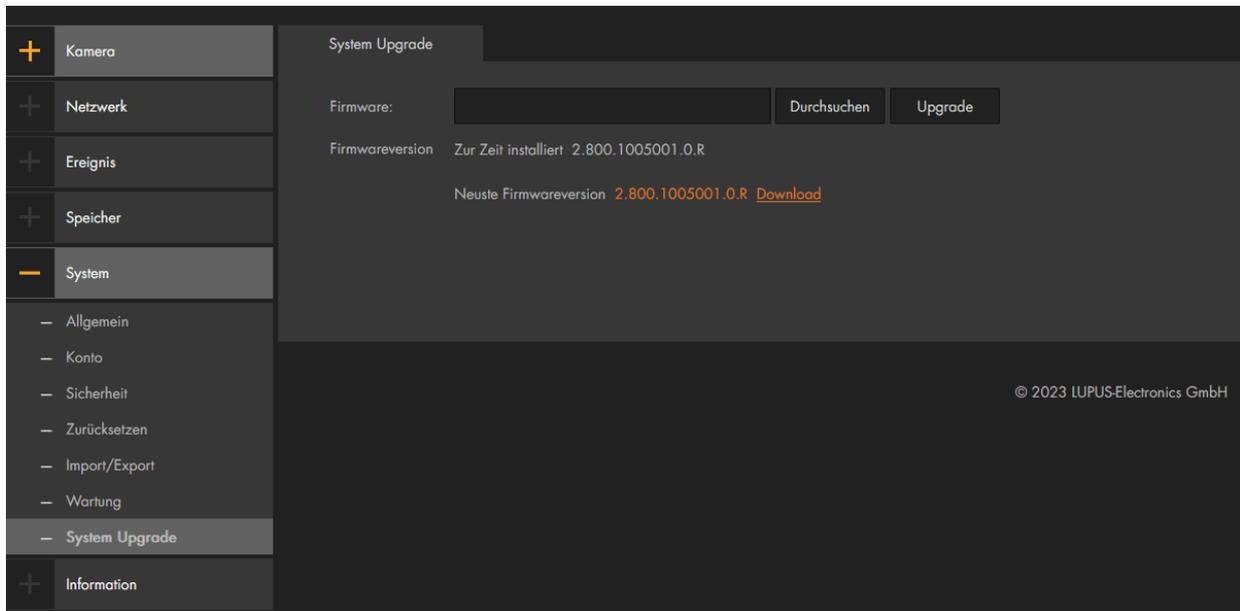


- **Automatischer Neustart:**
Sie können die Kamera „Jeden Tag“ oder an einem bestimmten Wochentag neu starten und die Uhrzeit hierfür festlegen.
- **Alte Dateien automatisch löschen / Auto löschen:**
Möchten Sie, dass die Dateien auf der SD-Karte nicht länger als eine bestimmte Anzahl von Tagen gespeichert werden sollen und anschließend automatisch gelöscht, dann können Sie hier einen Wert zwischen 1 – 31 Tagen eingeben.
- **Manueller Neustart:**
Mit diesem Button können Sie die Kamera neu starten. Sie werden zur Sicherheit noch einmal aufgefordert den gewünschten Neustart zu bestätigen.

System → System Upgrade / Update

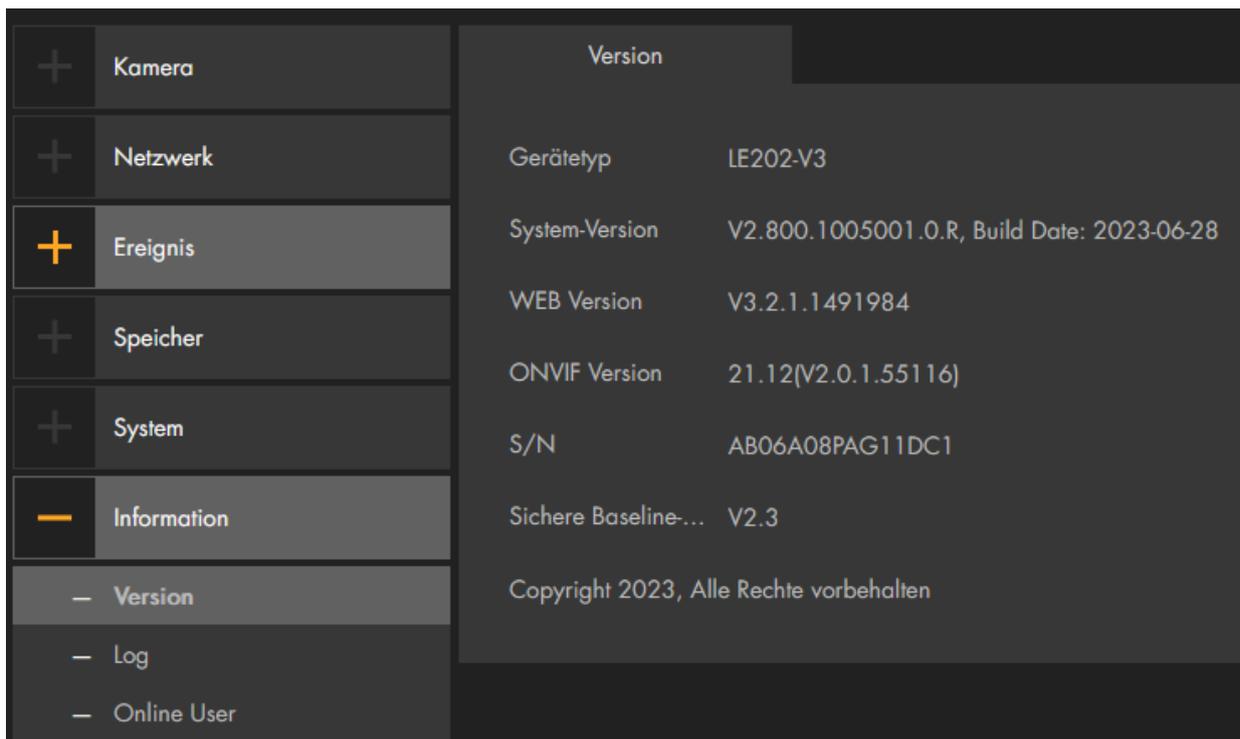
Sie sollten regelmäßig überprüfen, ob es neue Firmwareupdates für Ihre Kamera gibt. Durch Firmware-Updates können Fehler und Sicherheitslücken behoben oder zusätzliche Funktionen installiert werden.

Sollten Sie nach dem Update Fehler feststellen, empfehlen wir über das Menü „Einstellungen → System → Zurücksetzen“ einen „Einstellungsreset“ durchzuführen. Die Benutzer-Konten, WLAN- und IP-Informationen bleiben dabei erhalten.



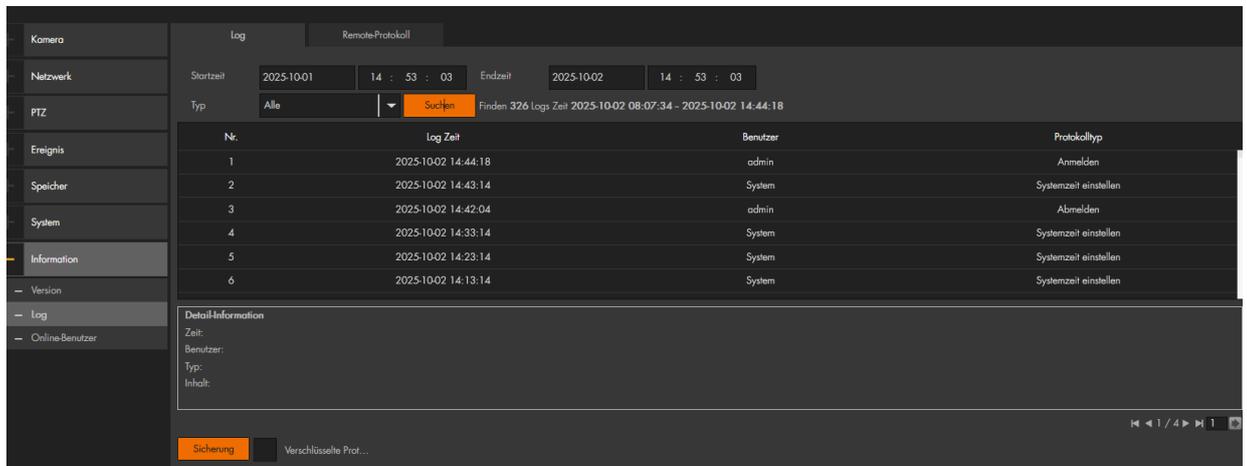
Information → Version

Unter diesem Punkt werden die Systeminformationen angezeigt inkl. Installierter Firmware Version + Build Date.



a) Log

Anhand der Logbucheinträge können Sie sehen, wann und welche Aktionen die Kamera ausgeführt und mitgeloggt hat.



- Geben Sie einen Anfangs- und Endzeitpunkt an, um Logbucheinträge aus einem gewissen Zeitraum anzeigen zu lassen.
- Einträge können Sie nach „Typ“ (Aktivieren) filtern oder sich alle anzeigen lassen.
- Mit „Suchen“ erhalten Sie die Logbucheinträge mit den ausgewählten Parametern.
- Klicken Sie mit der Maus auf einen Eintrag und Sie erhalten weiter unten detailliertere Informationen zu diesem Eintrag.
- Gibt es mehr als 100 Logbucheinträge können Sie mit den unteren Pfeiltasten zu den nächsten Einträgen blättern oder direkt mit der Seitenanzahlangebe zu der gewünschten Seite springen.
- Nach 1024 Logbucheinträgen werden die ältesten Einträge mit den neusten überschrieben.
- Mit „Sicherung“ können Sie die aktuell ausgewählten Logbucheinträge auf Ihrem Computer speichern.
 - Mit „Verschlüsselte Protokollsicherung“ können Sie der gesicherten Logbuchdatei direkt ein Passwort vergeben, ohne welches man sie nicht mehr einsehen kann.

b) Remote Log / Protokoll

Ist diese Option aktiviert, können Sie sich die Logdateien an Remote Server senden lassen.

Log Remote Log

Aktivieren

IP Adresse 192 . 168 . 0 . 108

Port 514 (1~65534)

Gerätenummer 22 (0~23)

Standard Aktualisieren Übernehmen

© 2021 LUPUS-Electronics GmbH

Informationen → Online User (Benutzer)

Hier sehen Sie eine Auflistung, welcher Benutzer mit Benutzernamen, IP-Adresse und der Anmeldeuhrzeit aktuell eingeloggt ist.

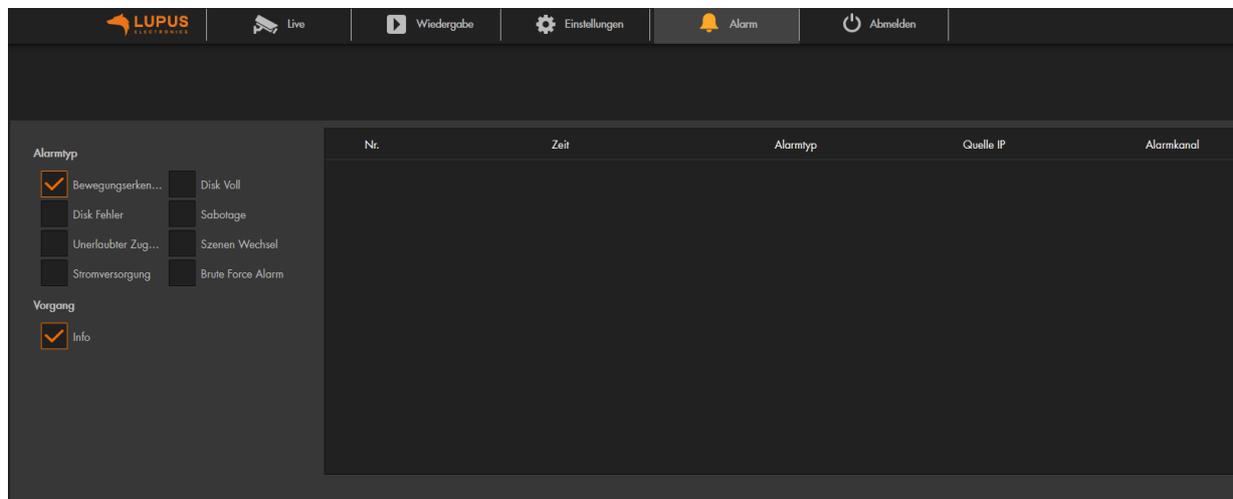
Nr.	Benutzername	Benutzergruppe	IP Adresse	Benutzer Login Zeit
1	admin	admin	10.0.0.26	2021-07-06 13:07:34
2	admin	admin	10.0.0.26	2021-07-06 13:09:51

Aktualisieren

Hinweis: Zugriffe über mobile Geräte (Smartphone, Tablet) werden nicht angezeigt.

Alarm

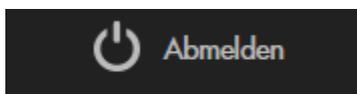
Die Kamera kann Sie visuell auf ein Ereignis aufmerksam machen, indem der Menüpunkt anfängt, rot zu blinken. Nähere Informationen zu diesem Ereignis werden im rechten Fenster angezeigt. Diese werden nur für die Dauer der Anmeldung angezeigt.



- **Alarmtyp:**
Wählen Sie hier die Ereignisse aus, über die Sie informiert werden möchten.
- **Alarm visualisieren / Vorgang:**
Wenn diese Option aktiviert ist, beginnt der Menüpunkt „Alarm“ rot zu blinken, sobald ein Ereignis erkannt wurde. Dies ist besonders nützlich für Testzwecke, z. B. beim Überprüfen der Bewegungserkennung.

Abmelden

Wenn Sie sich von der Kamera abmelden möchten, dann klicken Sie auf diesen Menüpunkt. Sie gelangen wieder zur Anmeldemaske, damit sich z. B. ein neuer Benutzer mit Benutzername und Passwort anmelden kann.



- **Warum ist in der Nachtsicht so wenig zu erkennen? Warum ist das Bild überbelichtet?**

Die Ausrichtung einer Kamera hat einen erheblichen Einfluss auf das Bild in der Nachtsicht. Befindet sich ein Objekt vor der Kamera, reflektiert dieses das IR-Licht und wird dadurch in der Nachtsicht für die Kamera sichtbar. Ist das Objekt zu nah vor der Kamera, kann es zu einer Überbelichtung kommen. Eine solche Überbelichtung durch Hindernisse wird von der Kamera erkannt und die Kamera regelt automatisch die Stärke der IR-LEDs herunter. Dies sorgt dafür, dass man zwar das Hindernis sieht und dieses nicht überbelichtet ist, aber oft ein Großteil des restlichen Bildes unterbelichtet / zu dunkel ist.



In diesen Bildern sehen Sie, dass die Kamera im 90°-Winkel entlang einer Wand ausgerichtet ist. Dadurch ist die Wand zu etwa 50 % im Fokus der Kamera und reflektiert auf kürzeste Distanz bereits das IR-Licht. Um eine Überbelichtung zu verhindern, regelt die Kamera die Stärke der IR-LEDs automatisch herunter. Dadurch ist die Wand sehr gut zu erkennen, aber im rechten Bereich des Bilds nichts mehr von der Fläche vor der Wand.



In diesen Bildern sehen Sie, dass die Wand nicht mehr für eine Überbelichtung sorgt – Sie sehen im Vergleich zum ersten Bild den Weg und den Garten. Das Gebüsch und das Vordach sorgen als zu nahe Hindernisse (in diesem Fall unter 2 Meter Abstand) weiterhin dafür, dass die Kamera die IR-LEDs herunterregelt und der Hintergrund daher nicht komplett ausgeleuchtet wird / dunkler erscheint.

Stellen Sie immer sicher, dass sich keine Hindernisse in kurzer Distanz vor der Kamera befinden. Jedes Hindernis – egal ob Hauswand, Gebüsch, Baum oder ähnliches – reflektiert das IR-Licht und kann dazu führen, dass die Kamera die Stärke der IR-LEDs verringert, um eine Überbelichtung zu verhindern. Achten Sie bei der Überwachung Ihres Gebäudes darauf, dass die Hauswand nur einen geringen Teil des Bildes einnimmt.

In folgendem Video sehen Sie, wie sich die IR-Ausleuchtung in Abhängigkeit der Ausrichtung der Kamera ändert: <https://youtu.be/FoJloWnb7no>

- **Wie kann ich in der App eine Mehrfachansicht meiner Kameras einrichten?**

Ja, eine Mehrfachansicht mit der iOS und Android ist problemlos möglich. Um diese einzurichten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Fügen Sie alle Ihre Kameras erst einmal einzeln der App hinzu.
- Legen Sie in der App ein neues Profil mittels "+ Neue Verbindung hinzufügen" an.



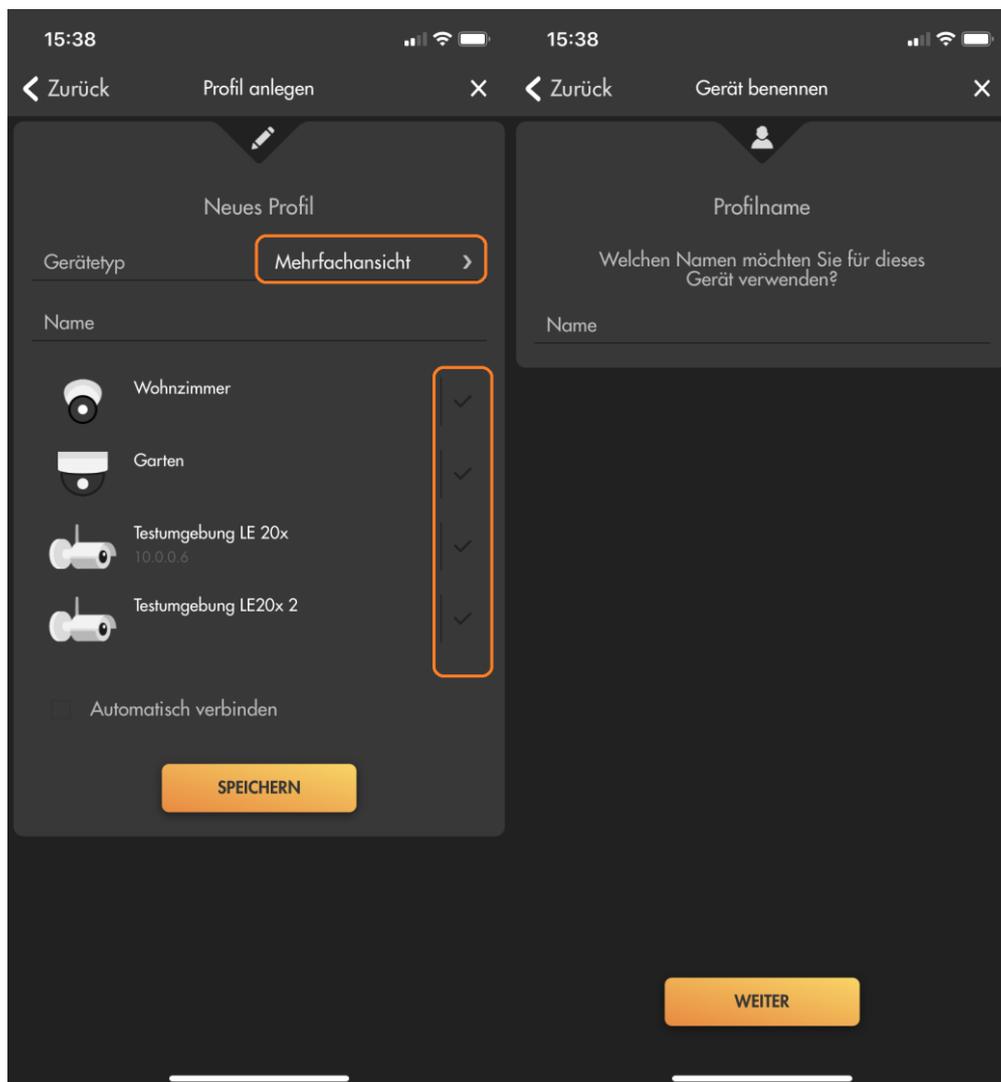
- Wählen Sie "Experte" oder "Assistent".

Haben Sie "Experte" gewählt:

Wählen Sie unter "Gerätetyp" → "Mehrfachansicht" aus.

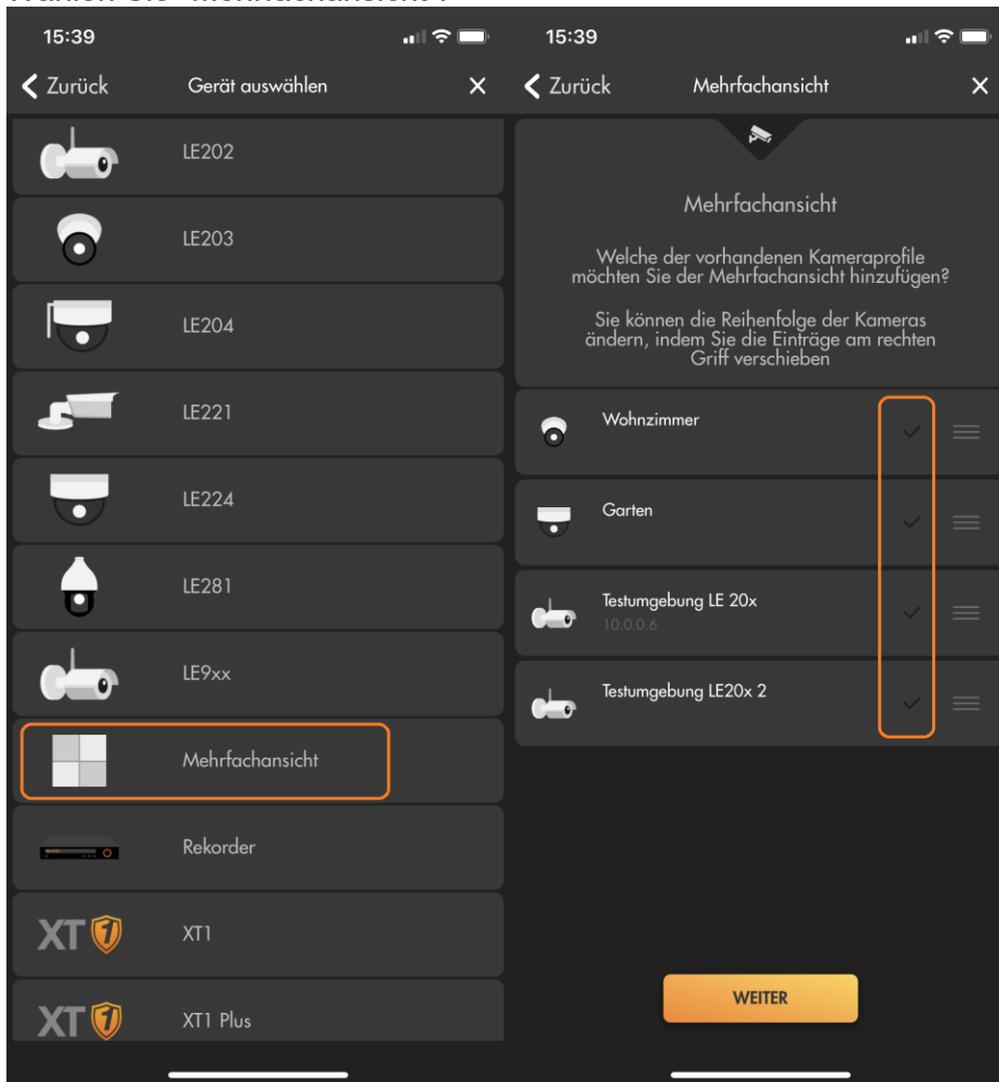
Geben Sie einen "Namen" für das Profil ein und wählen Sie dann die Kameras, welche Sie der Mehrfachansicht hinzufügen möchten, aus.

- Klicken Sie danach auf "Speichern".



- Haben Sie "Assistent" gewählt:
Geben Sie einen Namen für das Profil ein.

- Wählen Sie "Mehrfachansicht".



- Wählen Sie die Kameras aus, welche Sie sich in der Mehrfachansicht anzeigen lassen möchten.

- **Wie stelle ich die WLAN-Verbindung meiner Kamera her?**

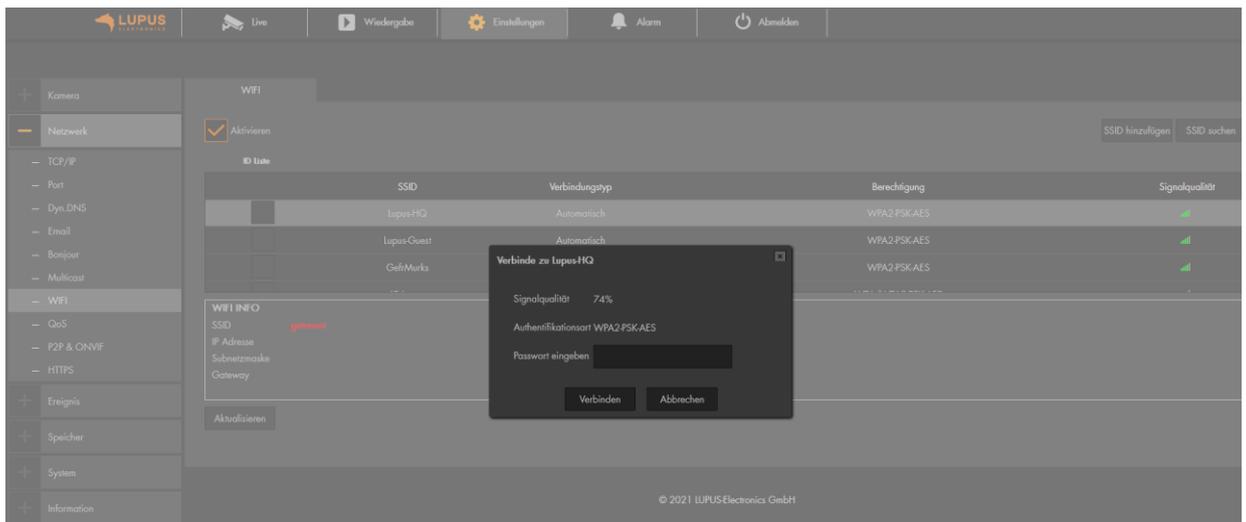
Um eine Kamera mit Ihrem WLAN zu verbinden, ist es notwendig, die Daten Ihres WLANs auf der Kamera zu hinterlegen. Dazu müssen Sie zuerst kabelgebunden auf die Weboberfläche der Kamera zugreifen (sollten Sie nicht wissen, wie Sie zu dieser gelangen, erfahren Sie [hier](#) mehr).

Die WLAN-Einstellungen können Sie hinterlegen indem Sie Ihr WLAN aus der Liste im Installationsassistent auswählen und dann Ihr WLAN Passwort eingeben.

Alternativ müssen Sie in die Einstellungen der Kamera (entweder über den Punkt "Einstellung" bzw. das Zahnrad Symbol am oberen Rand) gehen.

Bitte beachten Sie, dass eine Kamera, nachdem Sie sie mit Ihrem WLAN verbunden haben von Ihrem Router eine neue IP Adresse zugeteilt bekommt (falls Sie DHCP verwenden). WLAN-Kameras haben immer zwei unterschiedliche IP Adressen - eine Kabelgebundene und eine für WLAN - diese werden unter Netzwerk oder im WIFI Menü angezeigt.

Menü „Einstellungen“ → "Netzwerk" → "WIFI"



- Klicken Sie auf den Namen/SSID des WLANs mit dem Sie die Kamera verbinden möchten.
- Passwort eingeben: Geben Sie Ihr WLAN Passwort ein.
- Klicken Sie anschließend auf "Verbinden" um die Kamera mit Ihrem WLAN zu verbinden.

- **Wieviel Speicherplatz benötige ich?**

Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Speicherzeiten überschlagene Angaben bei einer Daueraufnahme sind. Die Zeiten werden zusätzlich von der Bewegung im Bild beeinflusst - je mehr Bewegung in einem Bild vorhanden ist, je mehr Speicherplatz wird auch bei einer Daueraufnahme dafür benötigt.

Bitte verwenden Sie diese Angaben daher nur als Anhaltspunkte.

Die geschätzte Aufnahmedauer bezieht sich immer nur auf eine Kamera bei 25 Bildern pro Sekunde.

Auflösung	Speicherplatz	geschätzte Aufnahmedauer
720p	32 GB	21 Stunden
	128 GB	3,5 Tage
	1 TB	28 Tage
1080p	32 GB	9 Stunden
	128 GB	1,5 Tage
	1 TB	12 Tage
4K	32 GB	2 Stunden
	128 GB	8 Stunden
	1 TB	3 Tage

- **Was passiert, wenn die SD-Karte meiner Netzwerkkamera voll ist?**

Aufnahmen auf der SD-Karte werden standardmäßig zyklisch überschrieben. Es ist nicht nötig, dass Sie diese manuell löschen.

- **Wie stelle ich die Zeit / Sommerzeit korrekt ein?**

Nehmen Sie folgenden Einstellungen vor damit die Kamera immer die korrekte Zeit hat und auch immer passend von Sommer auf Winterzeit umstellt

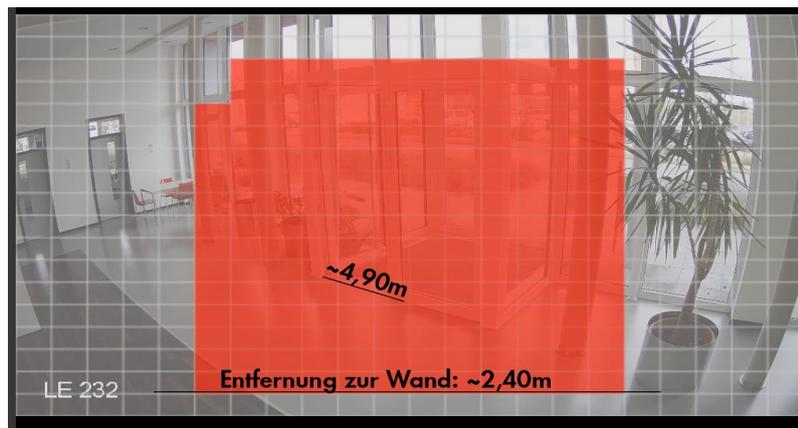
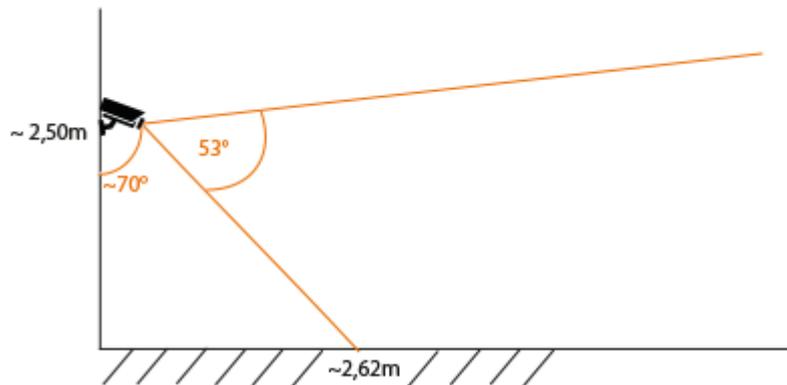
Systemzeit	2022-02-28	09 : 25 : 48	PC sync
Zeitzone	(UTC+01:00)Amsterdam,Berlin,Bern,Rom,S ...		
Datumsformat	JJJJ MM TT		
Trennzeichen	-		
Zeitformat	24-Stunden		
Sommerzeit	<input checked="" type="checkbox"/>		
DST Typ	<input type="radio"/> Datum <input checked="" type="radio"/> Woche		
Startzeit	Mär	Letzter	So 02 : 00
Endzeit	Okt	Letzter	So 03 : 00
NTP	<input checked="" type="checkbox"/>		
Server	time.windows.com	Manuell	
Port	123	(1-65535)	
Intervall	60	Min.(0-65535)	

- **Richtig installiert für perfekte Personenerkennung**

Damit die Kamera Personen erkennt und Sie zufrieden sind, muss ein Mensch für die Kamera erkennbar sein.

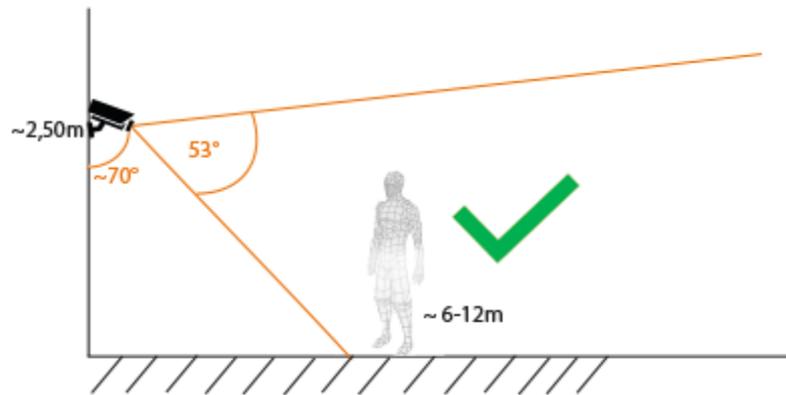
Beachten Sie daher bei der Installation bitte folgenden Punkte

- Neigungswinkel der Kamera:
Die optimale Installation hat einen Winkel von etwa 70° (+/- etwa 10%) zwischen Hauswand und Kamera – oder anders gesagt, die Kamera wird etwa 20° nach unten ausgerichtet.
Die Kamera sollte nicht stärker nach unten ausgerichtet werden, da dies dazu führt, dass Menschen, aufgrund der perspektivischen Verkürzung, für die Kamera nicht mehr optimal erkennbar sind.

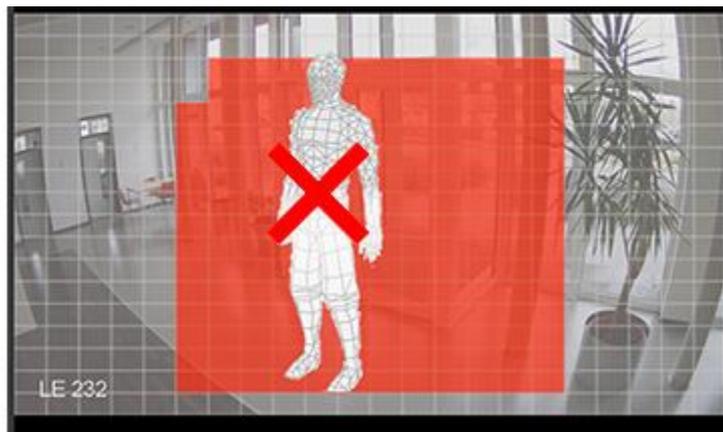
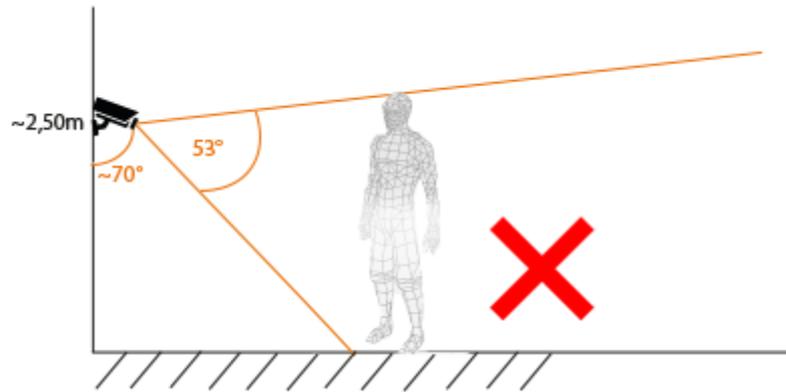


Die Entfernungswerte in Zeichnung und Bild sind unterschiedlich, da Installationshöhe und Neigung minimal vom Optimum abweichen. Aufgrund des vertikalen Blickwinkels der Kamera muss eine Person also mindestens $2,40\text{m}$ - $2,62\text{m}$ von der Kamera entfernt sein, damit diese komplett (von Kopf bis Fuß) im Bild zu sehen ist.

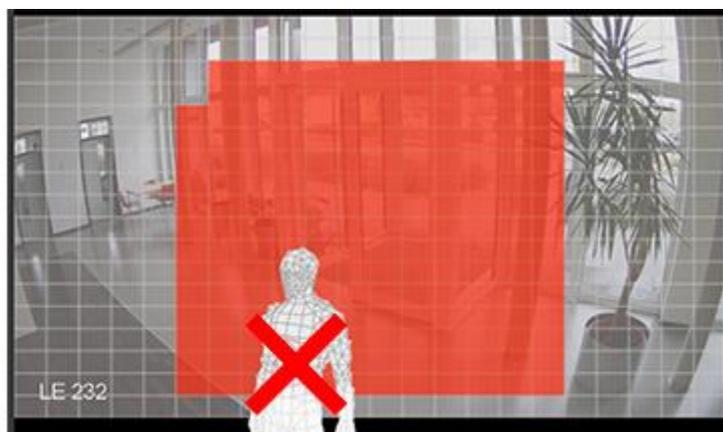
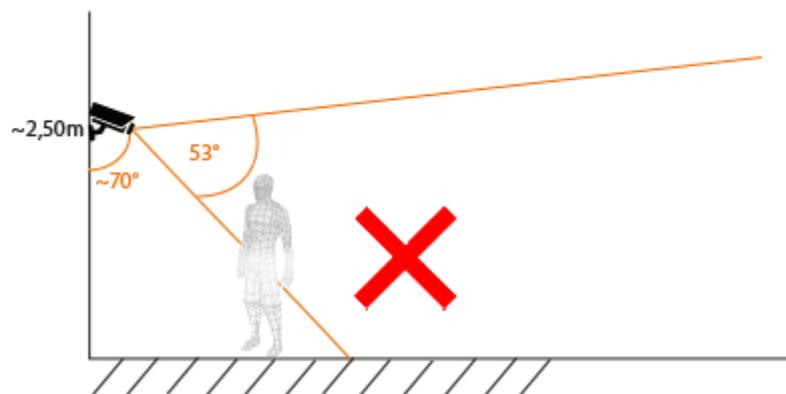
- Entfernung der Kamera zum Objekt:
Die optimale Erkennung eines Menschen findet im Bereich 6-12m vor der Kamera statt (eine Erkennung ist auch näher an der Kamera und weiter von der Kamera entfernt möglich).
Ein Mensch oder Fahrzeug muss komplett im Erkennungsbereich der Kamera sein, darf diesen aber nicht zu mehr als zweidrittel ausfüllen (in Höhe und Breite). Die maximale Entfernung, auf die wir in unserem Testaufbau einen Menschen erkannt haben, lag bei ~26 Metern
- Person wird erkannt:



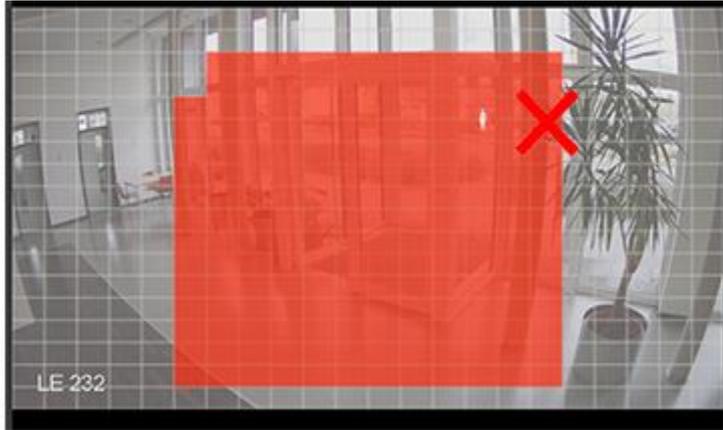
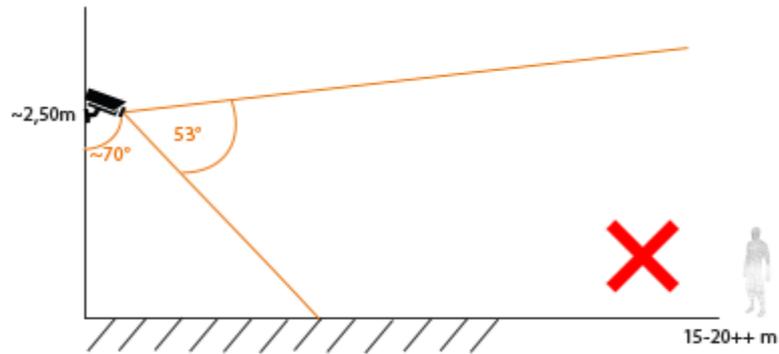
- Person ist zu groß (Erkennungsbereich wird komplett von der Person ausgefüllt):



- Person ist zu Nahe / nicht komplett im Erfassungsbereich:



- Person zu weit entfernt / zu klein:



- Installationshöhe der Kamera:
Die optimale Installationshöhe der Kamera ergibt sich aus dem Neigungswinkel und der Entfernung des zu überwachenden Bereichs. Bei den meisten Installationen wird eine Höhe von etwa 2,50m optimal sein.
Je höher die Kamera installiert wird, desto weiter müssen Objekte von der Kamera entfernt sein, damit diese korrekt erfasst werden können. Vermeiden Sie eine zu hohe oder zu niedrige Installation, da es dann meist nicht mehr möglich ist, den optimalen Neigungswinkel und die Entfernung zum Objekt einzuhalten.

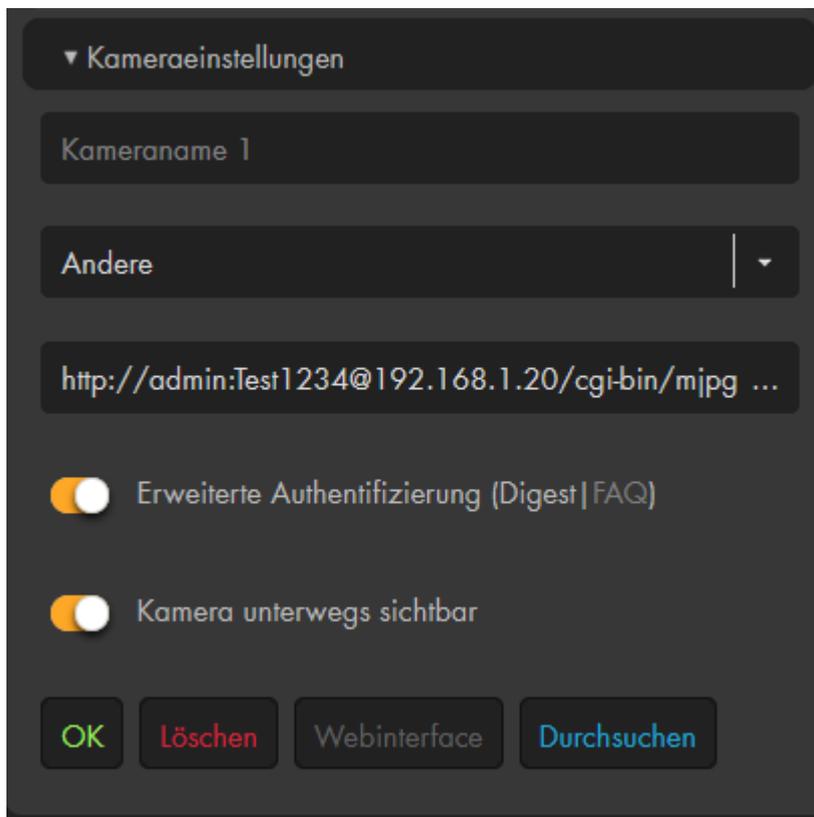
- **Wie erhalte ich ein Livebild der Kamera in meiner XT Alarmanlage? (Alarmanlagen Firmwarestand 3.6N)**

Um das Livebild der LE202/204 V3 + LE 213 in den XT Alarmanlagen darzustellen, muss dies aktuell über „Andere“ und einem CGI- Befehl erfolgen. Hierfür müssen Sie zusätzlich in der Alarmzentrale die Option "Erweiterte Authentifizierung (Digest)" aktivieren.

Nutzen Sie hierzu zum Einbinden folgenden Befehl (angepasst mit Ihren Daten).

<http://BENUTZERNAME:PASSWORT@IP-ADRESSE/cgi-bin/mjpg/video.cgi?channel=1&subtype=1>

Beispielbild:



The screenshot shows a dark-themed settings menu titled "Kameraeinstellungen". It contains the following elements:

- A text input field labeled "Kameraname 1".
- A dropdown menu currently set to "Andere".
- A text input field containing the URL: `http://admin:Test1234@192.168.1.20/cgi-bin/mjpg ...`
- A toggle switch for "Erweiterte Authentifizierung (Digest|FAQ)" which is turned on.
- A toggle switch for "Kamera unterwegs sichtbar" which is turned on.
- Four buttons at the bottom: "OK" (green), "Löschen" (red), "Webinterface" (grey), and "Durchsuchen" (blue).

